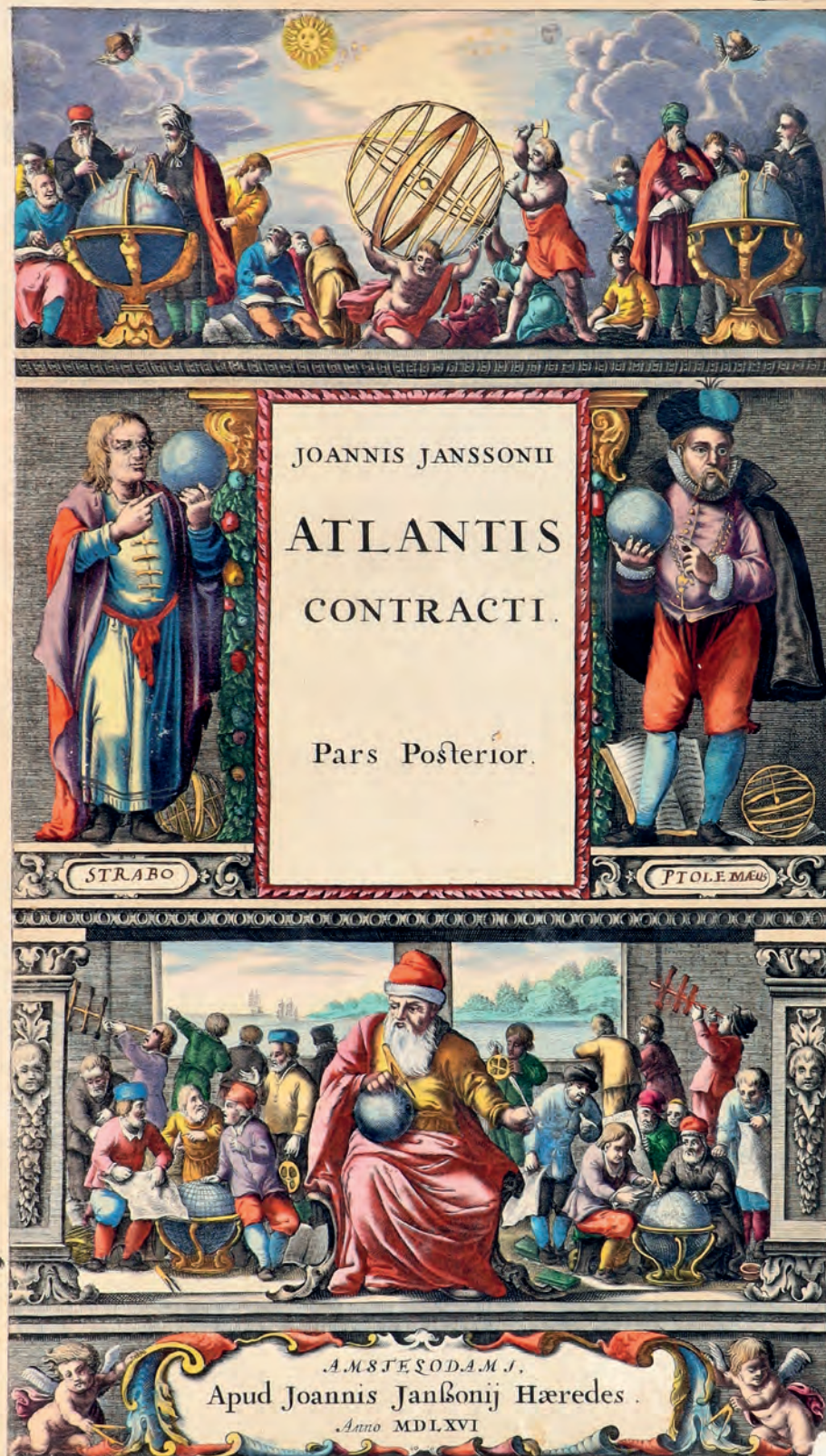


Antiquariat Peter Fritzen



ILAB 2026 BERLIN

ANTIQUARIAT PETER FRITZEN

– Ihr kompetenter Partner seit 1987 –



Peter Fritzen
Antiquariat
Preister Straße 26
54662 Speicher

(+49) 0151 5850 5622
antiquariat-fritzen@t-online.de
www.antiquariat-fritzen.com

Versandantiquariat in Speicher in der Eifel,
am östlichen Rand des alten Herzogtums Luxemburg

An- und Verkauf wertvoller alter Bücher,
Landkarten und Graphiken
Beratung bei Aufbau und Pflege Ihrer Sammlung
Wertgutachten für Versicherung, Erwerb und Verkauf
Und weitere kulturhistorische Dienstleistungen

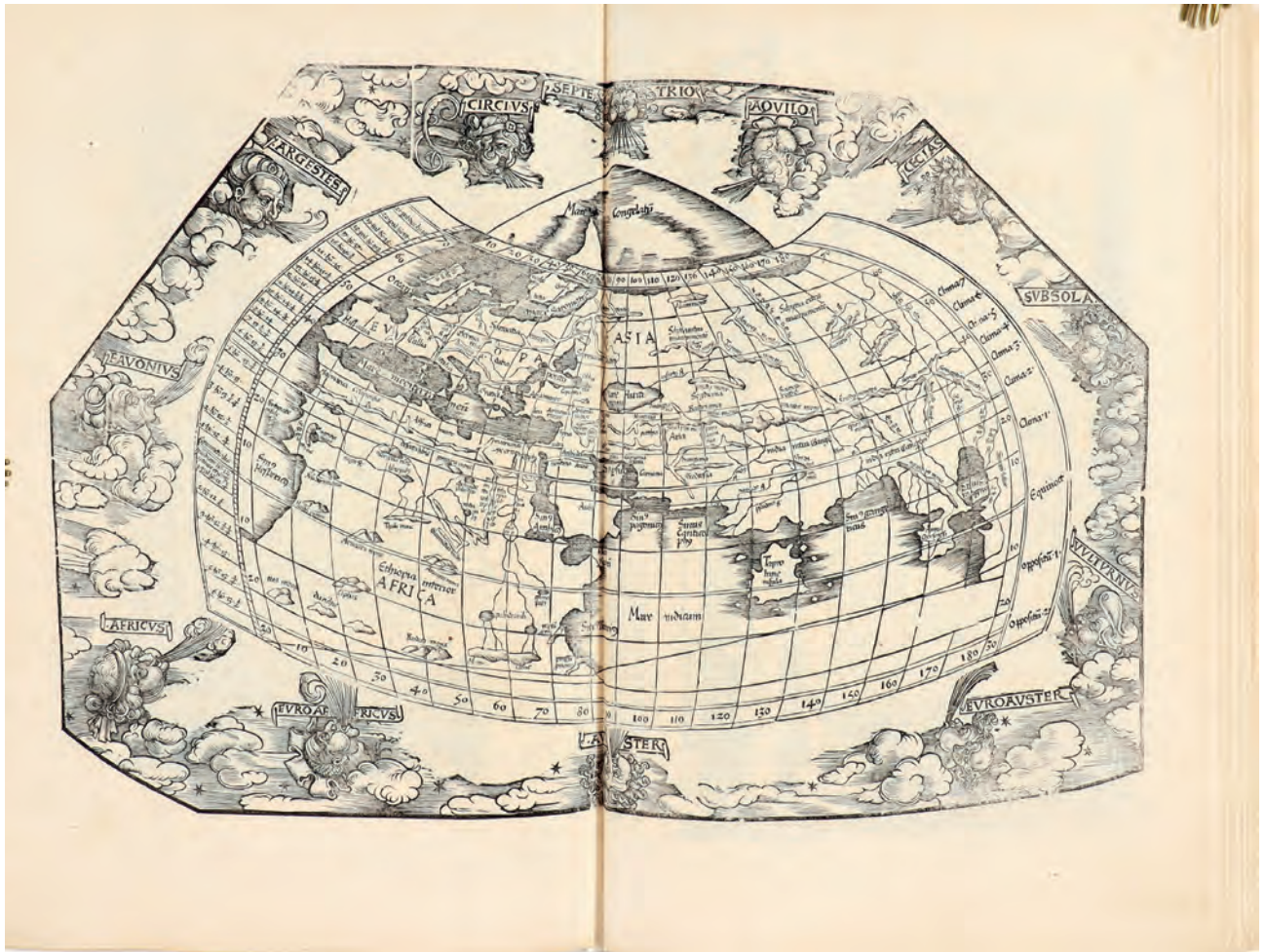
Gerne sende ich Ihnen meine Kataloge einmal pro Jahr,
lade Sie zu Messen ein, bei denen ich ausstelle, oder mache
Ihnen individuelle Angebote.

Wichtiger Hinweis:
bei allen Objekten dieses
Sonder-Kataloges kommt
die Differenzbesteuerung
nach § 25 UStG Sonder-
regelung Kunstgegenstände
zur Anwendung,
wenn nicht anders vermerkt!

Atlanten und Reisen - atlases and travel

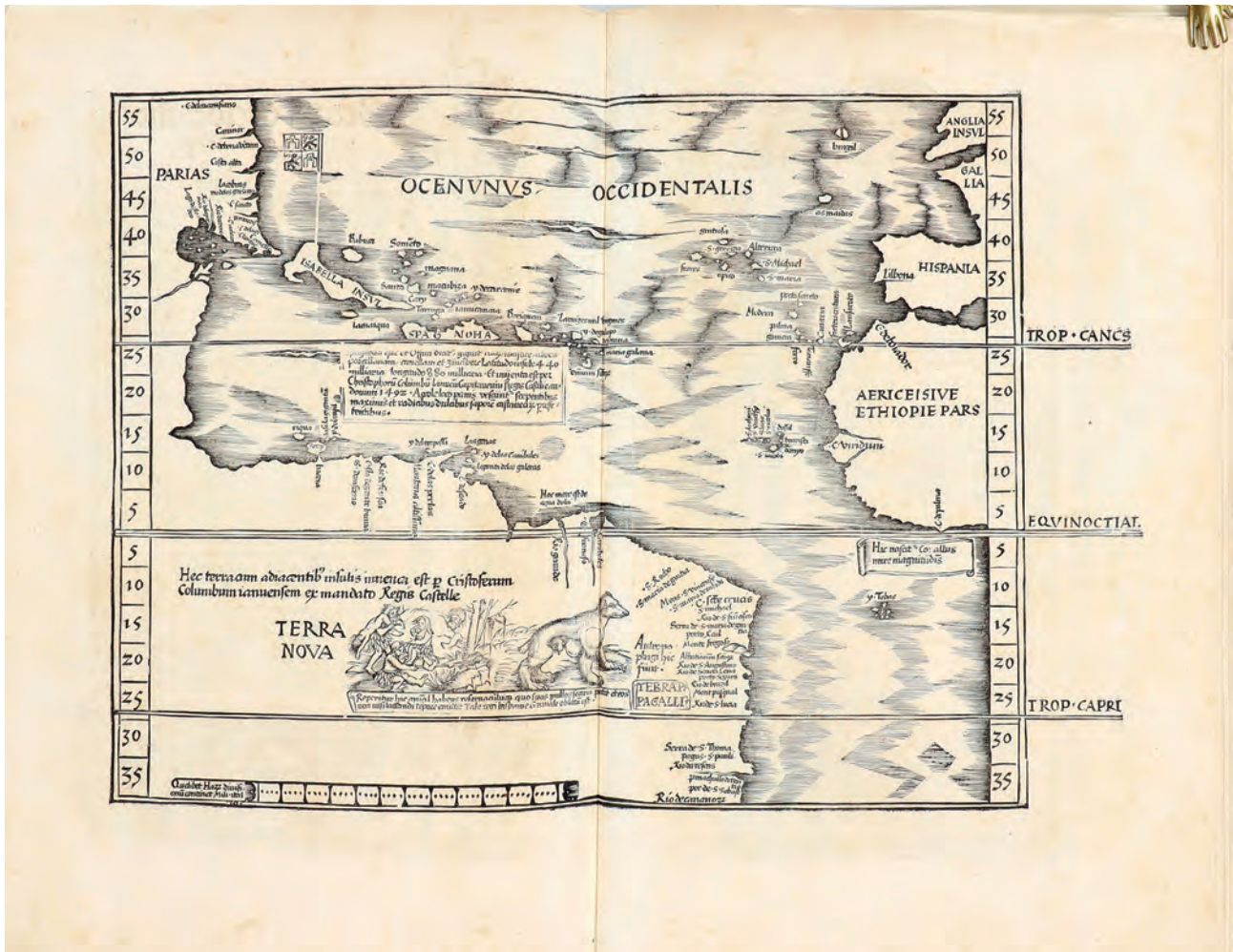
First edition of Pirckheimer's translation

1 Ptolemaeus, Claudius, Geographicae enarrationis libri octo B. Pirckeymhero interprete. Annotationes I. de Regio Monte inerrores commissos a J. Angelo in translatione sua. Straßburg, Johann Grüninger 1525. 40,5 x 28 cm. 82, [14], [34] Bl. Mit breiter Holzschnitt-Titelbordüre, 50 (49 doppelblattgr.) Holzschnittkarten und zahlreichen Textholzschnitten und -initialen. Modernes Ganzpergament mit Lederbändchen. € 80.000,00



Behutsam restauriert, Blätter an den Ecken leicht abgerundet. Modernes Exlibris. Phillips/Le Gear 362. Sabin 66481. Harisse 136. Carter Brown Libr. I, 95. Nordenskiöld 208. VD16 P 5211. Schmidt, Grüninger 222. Erste Ausgabe mit der lateinischen Übersetzung von Willibald Pirckheimer und zweite Grüninger-Ausgabe. Prachtvolle und reich ausgestattete Ausgabe des ptolemäischen Weltatlas mit einer der frühesten Karten der Neuen Welt. Enthält 27 ptolemäische und 23 "moderne" Karten, sämtliche von den Stöcken der Ausgabe von 1522 mit Ausnahme der in passendem kleinerem Format neu geschnittenen Quinta Asiae Tabula. Vorhanden sind 3 Weltkarten, darunter die bekannte, 1522 von L. Fries hrsg. Weltkarte (Shirley 48) von Waldseemüller mit dessen erstmalig verwendeter Bezeichnung America, sowie 23 Karten von Europa, 6 von Afrika, 17 von Asien und 1 von Amerika (umseit. mit Bericht von Columbus' Reise). Die Tabulae modernae mit Karten von England mit Schottland und Irland, Spanien, Frankreich, Deutschland, Polen, Ungarn, Belgien, Italien, Korsika und Sardinien, Bosnien und Griechenland, Griechenland, Afrika, Libyen, Südafrika, Asien, Heil. Land, Indien, Tibet, Indien, Schweiz, Mitteldeutschland, Lothringen, Kreta und den Weltkarten. Unter den Textholzschnitten die für diese Ausgabe geschaffene blattgr. Darstellung einer Armillarsphäre von A. Dürer (Bl. 69 verso; Meder 262). Die Textseiten zu Beginn und auf der Rückseite der Karten meist mit prächtigen ornamental Bordüren geschmückt, die der Baseler Schule um Holbein zugeschrieben werden. Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne JPGs aller Karten.

First edition of Pirckheimer's translation and second ed. printed by Grüninger. 50 woodcut maps (49 doublepage, 1 fullpage; including the world map by Fries from 1522 mentioning America) and numerous woodcuts in the text (incl. 1 fullpage woodcut by A. Dürer, showing an armillary sphere). Modern vellum.



2 Ptolemaeus, Claudius, Geografia Cioè Descrittione Vniversale Della Terra. Partita in due volumi, nel primo de'quali si contengono gli otto libri della geografia di Cl. Tolomeo, nuovamente ... corretti dall'eccell.mo Sig. Gio. Ant. Magini ... ; nel secondo vi sono poste XXVII tavole antiche di Tolomeo, & XXXVI altre moderne, tutte ... illustrate da ricchissimi commentarij di detto Sig. Magini . Venetia [Venedig], Fratelli Galignani 1598 (Bd. 2 1597). 30 x 21 cm. [2] Bl., 62, 21 Bl., [1] weißes Bl., [14] Bl.; 212, [30] Bl. Mit zwei gest. Druckermarken, zahlreichen schematischen Textholzschnitten, einer gefalteten Kupferstich-Karte (Orbis Terrae) und 63 halbseitige Kupferstich-Karten im Text. Schlichtes Halbpergament des 19. Jhs. mit handschriftlichem Rückentitel. € 6.500,00



Vordergelenk aussen eingerissen. Papier durchgehend gewellt und etwas fleckig. Tabula Asiae V mit Quetschfalte im Druck. Modernes Wappenexlibris. Adams M 118. Phillips 405. Shirley T.PTOL-12b. Alden-L. 598/83. Sabin 66506. Erste Ausgabe von Cernotis italienischer Übersetzung, die auf Maginis lateinischer Edition von 1596 beruht. Mit den Kupfern dieser Ausgabe von Girolamo Porro. Enthält 27 alte ptolemaeische und 37 „moderne“ Karten. Unter diesen 4 (1 blattgroße) Weltkarten (Shirley 193) und eine von Amerika (Burden I, 93), Teile Amerikas auf sechs weiteren (vgl. Burden I, 94/95).



Two parts in 1 vol. First Cernoti edition, with full-page engraved world map (Shirley 193) and 63 engr. half-page maps in the text attributed to G. Porro, including America (Burden I, 93). Parts of America are found on 6 further maps (cf. Burden I, 94/95). The double-hemisphere world map "Orbis Terrae Compendiosa Descriptio" is a reduction of Rumold Mercator's world map, and is described by Shirley as 'an exceptionally fine engraving in its own right'. Exlibris Charles Edward Armstrong.

3 De Bry - Potgieter, Barent Jansz, Historische Relation, oder eygentliche und warhafftige Beschreibung alles dessjenigen so den 5 Schiffen, welche im Junio dess 1598 Jars zu Rotterdam abgefertiget worden, mit dem Vorhaben durch das "Fretum Magelanum" nach den Molukischen Inseln zufahren, auff der Reyse, biss auff den 7. September dess 1599 Jars begenget ... Alles auss holländischer Verzeichnuss Mr. Bernhardt Janss, ... in hochteutscher Sprach beschrieben durch M. Gothardt Artus, ... auch mit schönen Kupfferstücken gezieret und an Tag geben durch Ditherich de Bry, seligen hinterlassene Wittibe und zween Söhne. Beigebunden 2) Warhafftige und eygentliche Abconterfeyung und Fürbildung aller fürnembsten Historien/ seltzamen Art/ Weise/ Sitten unnd Ceremonien der Völcker ... von welchen in diesem neunnden Theil Americae oder der Weiß Indianischen Historien/ gehandelt wird. Neben summarischen Inhalt und Beschreibung einer jeglichen Historien/ den Kupfferstücken umb mehrers Verstands willen beygefügt und zu gesetzt. 3) Additamentum, Oder Anhang deß neunnden Theils Americae, Welches ist Ein warhafftige/ unnd eygentliche Beschreibung der langwirigen/ sorglichen und gefährlichen Schifffahrt, so Olivier von Noort ... durch das gefehrliche Fretum Magellanum ... gethan ... 4) Warhafftige, doch kurtze und Summarische Beschreibung der fürnembsten Oerter und Insulen, auch Stätten, welche die Holländer mehrertheils durchreyset ... Kurtz begrieffen, und mit schönen Kupfferstücken zierlich praesentiert und an Tag geben, Durch Dietrichs de Bry S. hinterlassene Wittibe, und zween Söhne. 4 Bände in 1. Frankfurt am Main, Becker (1/3) bzw. Becker (2/4) für de Bry Erben 1601-1602. 36 x 25 cm. 72 Seiten; [1], XXV Bl.; 130 [i.e. 103] S.; [1] Bl., XIV Bll. Halbleder Ende 19. Jh. mit Rückentitel in Goldprägung "De Bry America IXter Theil". € 4.000,00

Einband stärker berieben und bestossen, vor allem an Ecken und Kanten. Durchgehend gebräunt, teils stärker. Modernes Exlibris.

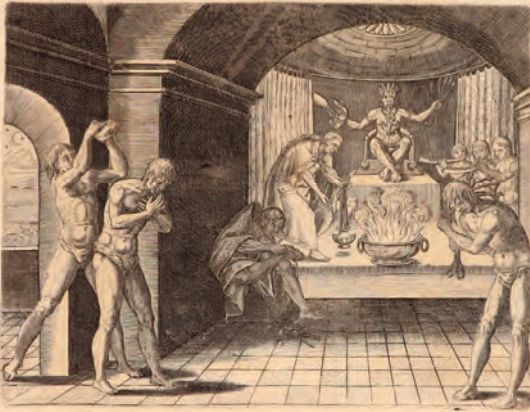
XI.
Von allerhandt seltsamen Tänzgen
der Indianer.



V.
Von der Mexicaner seltsamen Ge-
brauch ihre Todten zubegeben.



VII.
Wie die Indianische Priester für die
Sünde des gemeinen Volkes Buße thun.



XXV.
Gestalt der Pinguinas deren die Hol-
länder eine grosse Menge gefangen haben.
XL



VIII.
Von Menschenopffer der India-
ner zu Mexico.

[illegible]

1) VD17 547:640369G. 2) VD17 547:640372L. Diese beiden Teile erschienen auch zusammen mit 4 Bl. zusätzlicher Titelei unter "Neundter und Letzter Theil Americae: Darin[n] gehandelt wird...der Newen Welt: Item von derselben Völcker, Abergläubischen Götzendienst, Policy und Regiments Ordnung. In dieser -hier nicht vorliegenden und wohl späteren Fassung - mit einer Faltkarte der Magellanstrasse. 3) VD17 3:314747B mit (4), nicht VD17 1:672344Z (abweichende Seitenzahl); 4) siehe 3) jedoch auch separat unter VD17 3:314749S.

Enthält die Reisen Acostas nach Peru und Mexiko, de Weerts Reise durch die Magellanstraße, de Noorts Reise nach Brasilien, Chile und Peru und weiter nach Ostasien und um das Kap der Guten Hoffnung. Die Kupfer, jeweils in halber Blattgröße mit darunter stehendem Text, zeigen wenige Ansichten und Pläne (darunter die wohl älteste gedruckte Ansicht von Rio de Janeiro), meist aber Sitten und Gebräuche der sog. Indianer.

4 Hondius, Jodocus, Atlas Minor Gerardi Mercatoris. à I. Hondio plurimis aeneis tabulis auctus atque illustratus. Amsterdam, Jodocus Hondius und Johannes Janssonius [1608]. 18 x 23 cm. [4] Bl., S. 655 S. Mit einer Kupferstich-Allegorie und 146 Kupferstich-Karten. Zeitgenössisches Ganzpergament mit zwei Lederriemchen. € 14.500,00

Einband etwas fleckig und gering verzogen. Durchgehend schwach gebräunt. Vereinzelt fleckig. Karte von Schottland mit winzigem Bildverlust unten rechts, Papierabrieb ergänzt. Koeman, Atlantes Neerlandici Me 187. Mit französischem Text. Variante zu Me 187, das Vorwort nicht 1608 datiert, sondern 31. Mai 1609, ohne die von Koeman beschriebene franz. Teil-Überklebung des Titelblattes. (aufgrund der Spuren auf dem Titelblatt könnte diese vorhanden gewesen sein). Mit handschriftlicher Datierung 1609 auf dem Titel. Kartenbestand wie bei Koeman beschrieben, die Fehler in der Paginierung jedoch weitestgehend behoben. Einige Karten vertauscht bzw. an falscher Stelle abgedruckt. Vollständiges Exemplar mit Weltkarte, Erdteilkarten und Karten der ganzen Welt.



5 Sanson, Nicolas, L'EVROPE. Dediée a Monseigneur Monseigneur le Tellier Secret. d'Estat. Par N. Sanson le fils, Geographe du Roy. Avec Priuilege pour 20 ans. A Paris, chez l'Auteur [1648]. 25 x 18,5 cm. Mit Kupferstichtitel, doppelblattgroßer gestochener Widmung und 12 doppelblattgr. grenzkolorierten Kupferstichkarten, dazwischen 31 Textblätter. Zeitgenössisches gesprenkeltes Rindsleder mit Rückenvergoldung. € 2.300,00

Einband stark bestoßen, Vordergelenk eingerissen. Gleichmäßig gebräunt, etwas fingerfleckig, teilweise Bugeinrisse, letzte Karte mit kl. Wasserrand.

Pastoureaux, Sanson VIIA. Vgl. Phillips 494. Erste Ausgabe. Einzeln erschienener Europa-Atlas. Enthält in dieser Reihenfolge eine Europa-Karte sowie Karten von Großbritannien, Skandinavien, Rußland, Frankreich, Deutschland, Polen, Spanien, Italien, Griechenland, Ungarn und Schwarzes Meer, dazwischen erläuternde Textblätter in französischer Sprache.



6 Seeatlanten - Janssonius, J., Cinquiesme partie du Grand Atlas, Contenant une parfaite description du Monde Maritime ou Hydrographie generale de toute la Terre. Avec un excellent et curieux tableaux du Monde des Anciens accompagne des paralleles de l'Antique & Nouvelle Grece. 2 Teile in einem Band. Amsterdam, J. Janssonius 1652. 51 x 33 cm. [1] Bl., 294 S., 209 S., [1] Bl. Mit altkoloriertem Kupferstich-Titel (goldgehört) und 33 altkolorierten Kupferstichkarten. Original-Ganzpergament mit reicher Plattenvergoldung, dreiseitiger Goldschnitt, ohne die Schließbändchen. € 20.000,00



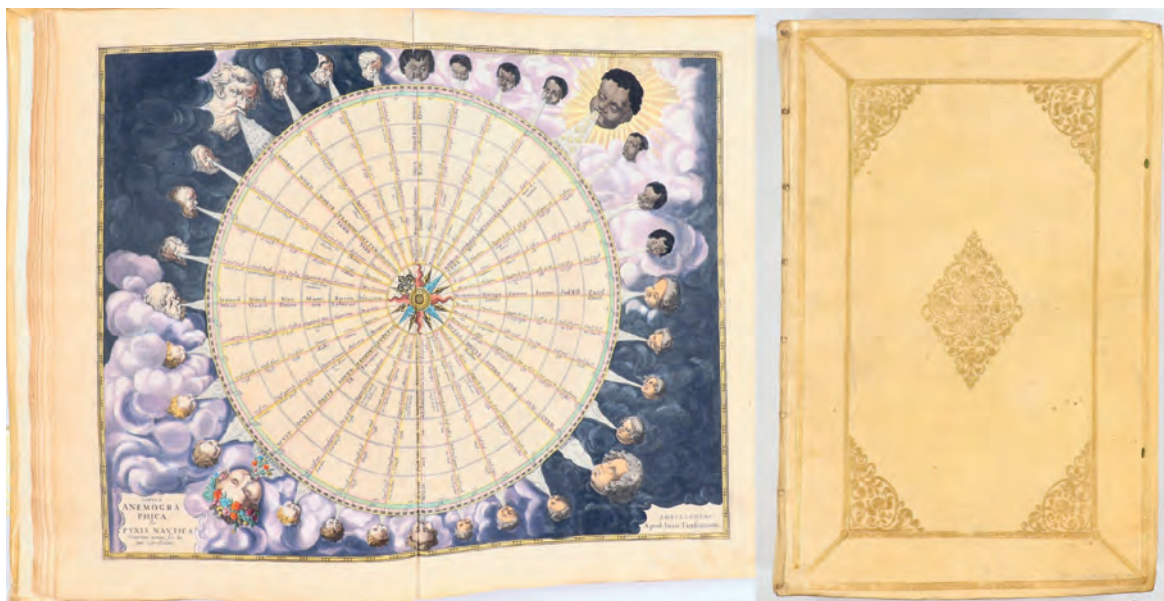
Einband fleckig und bestoßen. Papier gebräunt, teilweise fleckig und wasserrandig. Zu Beginn im Bundsteg kl. Wurmang (Karten nicht betroffen). Karte von Ceylon auf etwas kleinerem Papier gedruckt. Zwei Karten mit kleinen Verklebungen im Bugbereich (Mar del Zur, Paascaart Vant Canaal). Modernes Exlibris. Koeman, Atlantes Neerlandici Me 172. Zweite französische Ausgabe des prachtvollen See- und Küstenatlas', der als Band 5 des 'Atlas Novus' erschienen ist, zuerst 1650 in lateinischer Sprache. "The first sea atlas (in the real sense of the word) was published by J. Janssonius in 1650 as the fifth volume of his Novus Atlas. Pilot guides, supplemented by charts had appeared as early as 1584 (Lucas. Jansz. Waghenaer's Spieghel der Zeevaerdt); however, a collection of charts in folio size, to serve as an atlas for general purposes, was not issued earlier then 1650." (Koeman II, S. 492). Enthält im ersten Teil 23 Seekarten, darunter 1 Tafel der Winde, Karten der Pole (2), des Atlantiks (4), der Karibik (2), des Indischen Ozeans (3, davon 1 Ceylon), des Pazifiks (2), der Nordsee (2), Ostsee (1), des nördlichen Eismeer (3), des Mittelmeeres (4, dav. 1 Malta-Karte). Im zweiten Teil 10 Karten zur alten Welt mit einer schönen Weltkarte (Shirley 385) und Karten von Griechenland. Die Karten stimmen mit der lateinischen Ausgabe (Koeman Me 164) überein. Gebräunt, aber noch gutes Exemplar im Original-Verlagseinband. Fotos aller Karten sende ich Ihnen auf Anfrage gerne zu.





7 Horn, G. / J. Janssonius, Accuratissima Orbis Antiqui Delineatio Sive Geographia Vetus Sacra & Profana. Exhibens, Quicquid Imperiorum, Regnorum, Principatuum, Rerumpublicarum, ab initio rerum, ad praesentem usque mundi statum fuit. Amsterdam, Janssonius 1654. 52 x 34 cm. Titel, [16] Bl. Introductio, [53] altkolorierte Kupferstich-Karten, [1] Bl. Index. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Vergoldung auf beiden Deckeln, dreiseitiger Goldschnitt. € 22.500,00

Am unteren Einbandrücken zwei alte Signatur-Etiketten. Bindung gelockert, hinterer fliegender Vorsatz gelöst. Modernes Exlibris. Van der Krogt 1:602. Seltene 2. Auflage des zuerst 1652 erschienenen historischen Atlases, hier erstmals mit der geographischen Einleitung und Namensnennung des Herausgebers Georg Horn. Mit einer Weltkarte, einer Kompasskarte mit den Winden und Karten der Mittelmeerländer, Europas, Spaniens, Frankreichs, Deutschlands, Großbritanniens, des Römischen Reichs etc. Am Ende mit der aus vier Doppelbögen bestehenden Tabula Peutingeriana. Prachtvoller Atlas der alten Welt im Originaleinband in sehr guter Erhaltung. Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne JPGs aller Karten.



8 Ortelius, Abraham, Theatro Del Mondo Di Abraamo Ortelio. Nel quale distintamente si dimostrano, in Tavole, tutte le Provincie, Regni, & Paesi del Mondo ; Con la descrizione delle Città, Territorij, Castelli, Monti, Mari, Laghi, & fiumi, Le Popolationi, i costumi, le ricchezze, & ogn'altra particolarità ; Ridotto à intiera perfettione, & in questa picciol forma, per maggior commodità de'Viaggianti Con La Tavola delle cose più degne, che nell'Opera si contengono. Venetia [Venedig], Turrini [1655]. 13 x 9,5 cm. [1] (von 4) Bl., 231 S., [8] Bl. Mit 107 Kupferstich-Landkarten. Zeitgenössisches schmuckloses Ganzpergament. € 7.000,00



Einband restauriert mit Ergänzungen. Titelblatt mit hinterlegten Fehlstellen, Wenige Bl. mit Wurmgingen, davon ca. 4 Bl. mit etwas Bildverlust (Niederländische Gebiete). Ohne den typographischen Vortitel, und die beiden Bl. mit Widmung und Einleitung. Handschriftlicher Besitzvermerk verso Titel. Modernes Exlibris. Koeman III, Ort 70. Phillips, Atlases 4259. Im Kartenbestand vollständiges Exemplar des seltenen Venezianischen Drucks von Turrini aus dem Jahr 1655. Mit handschriftlichem Besitzvermerk des Kapuziner-Konvents in Pistoia. An Italian pirate edition of the Ortelius 'Epitome' miniature atlas.

9 Seeatlant - Goos, Pieter, De Lichtende Colomne Ofte Zee-Spiegel, Inhoudende De Zee-kusten van de Noordsche, Oostersche, en Westersche Schip-vaert; vertoonende in veele nootsaecklijcke Zee-Kaerten, alle de Havens, Rivieren, Baeyen, Reeden, Diepten, en Droogten; seer curieus op sijn behoerlijcke Polus-hoogte geleg, en versien met Opdoeningen der principaelste Landen, en op wat Cours en Verheyte sy van malkanderen gelegen zijn: ... Als mede De Gelegentheyte van de Noorderlijkste gelegen Landen, als van Yslant, de Straet Davids, Jan-Mayen Eylant, Beeren Eylant, Oudt Groenlant, Spits-bergen, en Nova Zembla: met veel Zee-Caerten en Opdoeningen versien. By een gebracht uyt onder-soeckinge van veel ervaren Stuer-luyden, Lootsen,



en Lief-hebberen der Navigatien. Met noch een Instructie ofte Onderwijs in de Konst der Zee-vaert, als mede nieuwe Tafelen van des Sons en Sterren declinatie: Met een Almanach tot den Jare 1666 [Kupfertitel, typographischer leicht abweichend].

Amsterdam, Gedrukt by Peter Goos, Boeck-verkooper op't Water, ba de Nieuwe-brugh, in de Vergulde Zee-Spiegel Anno 1658 [typogr. Titel 1657]. 45 x 29 cm. [44] nicht num. Seiten, 108,

107 Seiten mit sehr zahlreichen Holzschnitten und wenigen Textkupferstichen. Zwei Blätter mit beweglichen Teilen. 60 num. doppelblattgroße Kupferstich-Karten außerhalb der Paginierung, teils einfaltet, zwei Karten nebeneinander, lediglich Bl. 18 einfaches Folioformat. Zeitgenössisches schmuckloses Ganzpergament. € 37.500,00

Einband fleckig, Rücken restauriert, an Kopf und Schwanz mit ergänzten Fehlstellen. Im Seitenschnitt bisweilen tintenfleckig. Alte Stempel (s.u.). Modernes Exlibris. Koeman, Atlantes Neerlandici Vol IV, Goos 22. Text zweispaltig in niederländischer Sprache. Wie bei Koeman beschrieben Karte 2 mit der Adresse von Pieter Goos und JZ 1656. Der seltene Seeatlas mit vielen zum Teil figürlichen Holzschnitten, einzelnen floralen Zierstücken, einigen beweglichen Teilen und Uferpanoramen. Provenienz: auf der Rückseite der meisten Karten mit teilweise gelöschtem Eigentümerstempel „Geselligkeit-Verein 'Eintracht' Klein-Strehlitz.“ Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne JPGs aller Karten.

10 Janssonius, Jan, Novus atlas absolutissimus: Das ist Generale Welt=Beschreibung mit allerley schönen und neuen Land=Carten gezieret. Dasz Andere Theil Teutschland. Amsterdam, Janssonius 1664. 52 x 32 cm. Kupferstich-Titel, 150 Seiten Text, mit 90 (statt 92) prachtvoll altkolorierten Kupferstich-Karten, rückseitig jeweils deutschsprachiger Text. Original-Ganzpergament mit reicher Vergoldung auf den Deckeln, handschriftlicher Rückentitel, dreiseitiger Goldschnitt, Spuren nicht mehr vorhandener Schließbänder. € 45.000,00



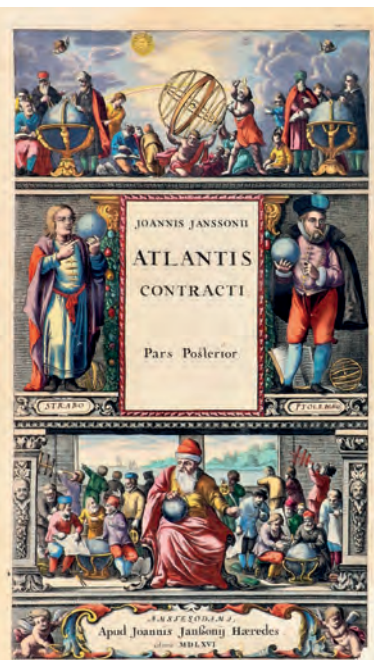
Einband etwas bestoßen und gering fleckig. Durchgehend gebräunt, teils etwas Farbabklatsch. Zwei Karten mit Bugeinrissen (Nobilis Saxoniae und Austria). Van der Krogt 1:428.2. Zweiter Band des "Novus atlas absolutissimus", der den Kartenteil zu Deutschland enthält, sowie weitere Gebiete Zentraleuropas, z.B. Elsaß, Tirol, Schlesien, Österreich etc., erstmals 1644 erschienen. Hier vorliegend in erweiterter zweiter Ausgabe mit 13 (von 15) zusätzlichen Karten, darunter 9 von Visscher. Zwei Karten fehlen (Mainz und Elsaß), die Spuren des Altkolorits auf den Gegenseiten beweisen jedoch, daß diese nie zum Bestand des Bandes gehörten. Provenienz: Auf der zweiten Seite gemalte Kartusche mit drei Wappen und

Inschriftenband: "MAXMILIANVS A:Z:L." Auf der Titelseite unten

Stempel: „AD BIBLIOTHEC: MONAST: LAMBADENS.“ Bernard J. Shapero Rare Books, London. Seit 2003 westdeutscher Privatbesitz. Schöner Atlas im sehr gut erhaltenen originalen Prachtband.



11 Janssonius, Jan, Atlas Contractus Sive Atlantis Maioris Compendium. In quo Totum Universum Velut In Theatro Quam exactissimis Tabulis ante oculos ponitur, additisque Regionum omnium Descriptionibus accuratissime illustratur. 2 Bände. Amsterdam, J. Janssonius Erben MDLXVI [recte 1666]. 53 x 35 cm. Mit 2 Kupfertiteln, 6 Textholzschnitten, 1 doppelblattgroßen Kupfertafel und 170 (statt 172) doppelblattgr. Kupferkarten, alle zeitgenössisch koloriert. Zeitgenöss. Ganzlederbände mit goldgeprägten Fileten und Medaillons auf Deckeln und Rücken, Rückentitel, dreiseitiger Goldschnitt, Spuren nicht mehr vorhandener Schließbänder. € 90.000,00

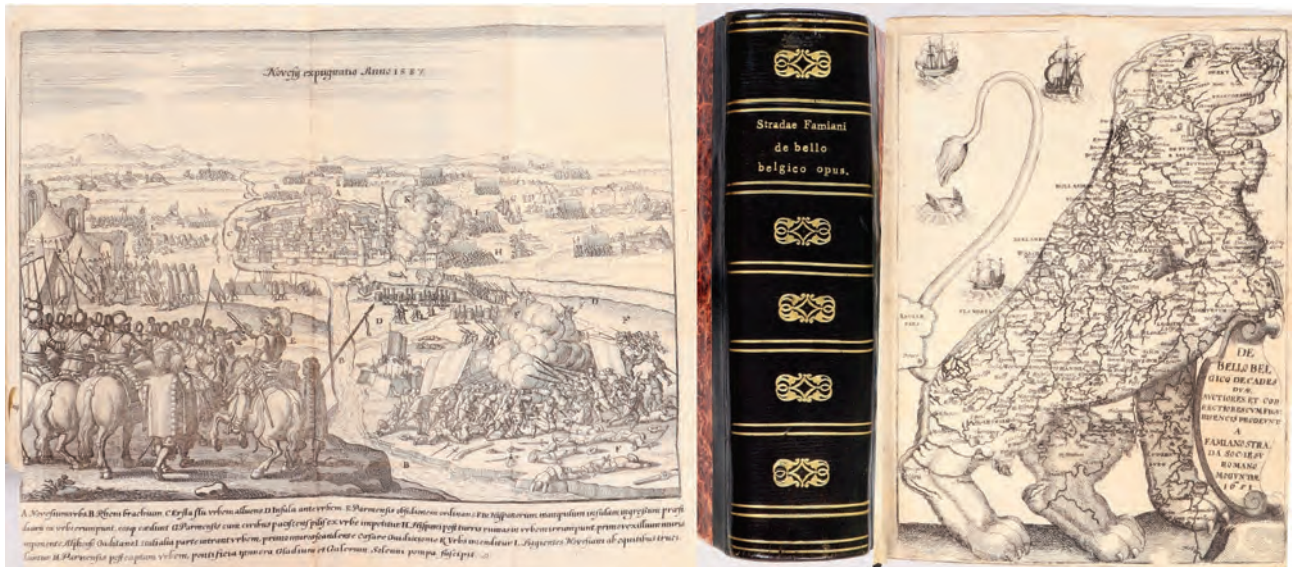




Einbände berieben und bestoßen, an Ecken und Kanten teils etwas Bezugsverlust. Band 1 fast durchgehend mit Braunfleck im rechten Rand, teilweise in die Darstellung reichend. Kupfertitel und wenige weitere Blätter mit ergänzten Eckabschnitten rechts unten, die Frankreich-Karte mit Bildverlust. Isle de France im Bug vollständig gerissen, Belgia Nova teilweise. Hier und da kleine Läsuren. Van der Krogt 1:407. Phillips 475. Seltene erste Ausgabe dieser von Janssonius' Erben getroffenen repräsentativen Auswahl von Karten aus dem Atlas Major von Mercator-Hondius, teilweise in Überarbeitung durch J. Janssonius. Laut Koeman wird im Inventar vom Juli 1664 eine frühere Ausgabe erwähnt, die jedoch unbekannt ist. Enthält eine Tafel mit Windrose, die dekorative Weltkarte von H. Hondius bei J. Janssonius im 3. Zustand (von 4; Shirley 336), 2 Polkarten sowie Karten von Europa, Russland und Skandinavien (15), Deutschland, Südost- und Osteuropa (38), Niederlande, Belgien und Luxemburg (15 statt 17, fehlen Flandern und Mechelen), Großbritannien (12), Frankreich und Schweiz (20), Italien und Griechenland (16), Spanien und Portugal (12), Afrika (7), Asien inkl. Zypern (13) und Amerika (18). Alle Karten und Kupferstich-Titel in prachtvollem, hervorragend erhaltenem Altkolorit. Provenienz: aus einer Bibliothek des 1773 durch Papst Clemens XIV. aufgelösten Jesuitenordens. Auf vorderem Spiegel oben links kleines Etikett "BIB. DOM. LAVAL S.J." [Laval, Frankreich]. Auf dem Drucktitel rechts Stempel in blauer Tusche: Kreuz mit den Buchstaben IHS sowie im Kreis: DOM. S. ALOYS. JERSEIENS. S.J. , im 20 Jh. westdeutscher Privatbesitz. Two volumes. Rare first edition of this selection of maps published 2 years after Janssonius' death by his heirs. With 2 engr. titles, 6 woodcut vignettes, map of the winds and 170 (instead of 172) double-page engr. maps including world map and maps of the continents. All maps contemporary coloured.



12 Leo Belgicus - Strada, Famian, De bello Belgico decades duae ab excessu Caroli V. Imp.,... ad annum 1678 continuatae... Frankfurt, Schönwetter 1699. 20 x 16,5 cm. Kupferstich-Titel (Leo Belgicus), Vortitel, Titel, [2] Bl., 778 S., [52] Bl. Mit insgesamt 25 Kupferstich-Porträts (eines im Text, die anderen auf Tafeln außerhalb der Paginierung) und 27 (statt 30) gefalteten Kupfertafeln. Modernes Halbleder unter Verwendung der alten Deckel, Rückenvergoldung. € 1.300,00



Etwas gebräunt und stellenweise etwas fleckig oder mit bräunendem Wasserrand, auch Porträts; gefaltete Tafeln teilweise mit kurzen Einrissen bis ins Bild oder kl. Rissen im Bild. Kupfertitel (Karte) mit Einriß bis ins Bild und aufgezogen. 1 Tafel mit Quetschfalte, 1 Bl. Register mit Buchstabenverlust durch kl. Löcher, Text mit wenigen tlw. restaurierten Randläsuren. Vortitel mit Namenszug. Fehlen 3 gef. Tafeln.

VD17 1:625298D. Pohler I, 229. De Backer-S. VII, 1611. Heijden Leo Belgicus 14. Wichtiges Werk über die niederländischen Befreiungskriege gegen die Spanier 1555-1590, einschließlich der Kölner Kriege von 1588.



Vorliegendes Exemplar mit 27 statt 30 Tafeln (Exemplar im VD 17 mit 29, andere Vergleichsexemplare meist mit 30 Falttafeln). Mit den bekannten Schlachten- u. Belagerungsansichten aus dem niederländischer Unabhängigkeitskrieg gegen Spanien, die Porträts zeigen Fürsten u. Generale beider Seiten. Der gestochene Titel als Kupferstich-Karte in Form eines Leo Belgicus mit dem Titel "De Bello Belgico Decades Duae auctiores et correctiores cum Figuris encis pro deunt a Famiano Strada Soc. Iesu Romano Monguntaie 1651" (Van der Heijden, Leo Belgicus 2006, Nr. 14 mit Abb.). Die Löwenkarte ist wohl das bekannteste, wichtigste und auch schönste Beispiel für die manieristischen Experimente in der Kartographie des 16. und 17. Jahrhunderts" (Meurer). Provenienz Reiss Auktion 120 (2008).

13 See-Atlanten, Don - der erste russische Atlas Cruys, Cornelis, Doncker, H. II., Nieuw pas-kaart boek behelsende de groote rivier Don of Tanais, na de selfs waar agtige gelegenheydt strekking en cours vande stadt Woronetz tot daar by in zee valdt met zyn invloeiende Stroomen, Eylanden, Steden, Dorpen, Kloosters etc., Amsterdam by Hendrick Doncker, Boek Caerten Kunstverkoper inde Nieww brugh Steegh int Stuurmans gereetschap met Privilege [1704]. 55 x 34 cm. Altkolorierter Kupferstich-Titel, Titel, 16 S. Text, [1] Bl. Profilzeichnungen in Holzschnitt, 17 altkolorierte Kupferstich-Karten. Zeitgenössisches Ganzpergament über Pappdeckeln. € 22.500,00



Einband berieben und bestossen, Deckel gewellt. Wie häufig beim Altkolorit mit Farbabklatsch und Oxydation der grünen Farbe. Papier gebräunt, vereinzelt fleckig. Zwei ältere private Exlibris, ein modernes. Koeman IV, Don 51. Phillips-Le Gear 9296. Bagrow-Castner I, p. 102. Beide Titel jeweils in niederländischer und kyrillischer Sprache. Mit ganzseitigem handschriftlichem Text in kyrillischer Sprache verso Titel. Wichtige Seekarte des Flusses Don, eine wegweisende Arbeit zur russischen Marinegeschichte und Kartografie. Die Karten zeigen den Don von seiner Mündung ins Asowsche Meer bis zur Wolga und dokumentieren die frühen Bemühungen Peters I., eine russische Marine aufzubauen.

Cornelius Cruys (auch Krøys, Kreutz oder Cruijs, *1657 in Stavanger †1727 in Sankt Petersburg), eigentlich Niels Olsen (Olufsen, Roulofsen), war ein norwegisch-niederländischer Admiral im Dienste des russischen Zaren. Als 14-Jähriger ging er an Bord eines holländischen Schiffes in die Niederlande, um sich zum Seemann ausbilden zu lassen und arbeitete in der Folge für neun Reedereien. Gesichert hatte er Spanien, Portugal, die Niederlande, Dänemark und Italien besucht. Cruys trat 1696 in die niederländische Marine ein. 1697 reiste der russische Zar Peter I. inkognito mit einer großen russischen Delegation durch Europa. Während seines Aufenthalts in den Niederlanden ließ Peter I., mit Hilfe von russischen und niederländischen Assistenten, viele Fachkräfte anwerben, um seine Reformbemühungen in Russland voranzutreiben. Cruys akzeptierte das Angebot Peters I. als Vizeadmiral in seinen Dienst zu gehen. Als Berater des Zaren und Vizeadmiral spielte Cruys bei Entstehung und Ausbau der Russischen Marine eine zentrale Rolle. Ab 1705 half er beim Aufstellen der Ostseeflotte, wurde deren erster Kommandeur und war federführend beim Bau der Festung Kronstadt. Für seine Verdienste im Kampf gegen die Osmanen und Schweden wurde er 1721 zum Admiral erhoben. (Wikipedia). Fotos aller Karten sende ich Ihnen auf Anfrage gerne zu.

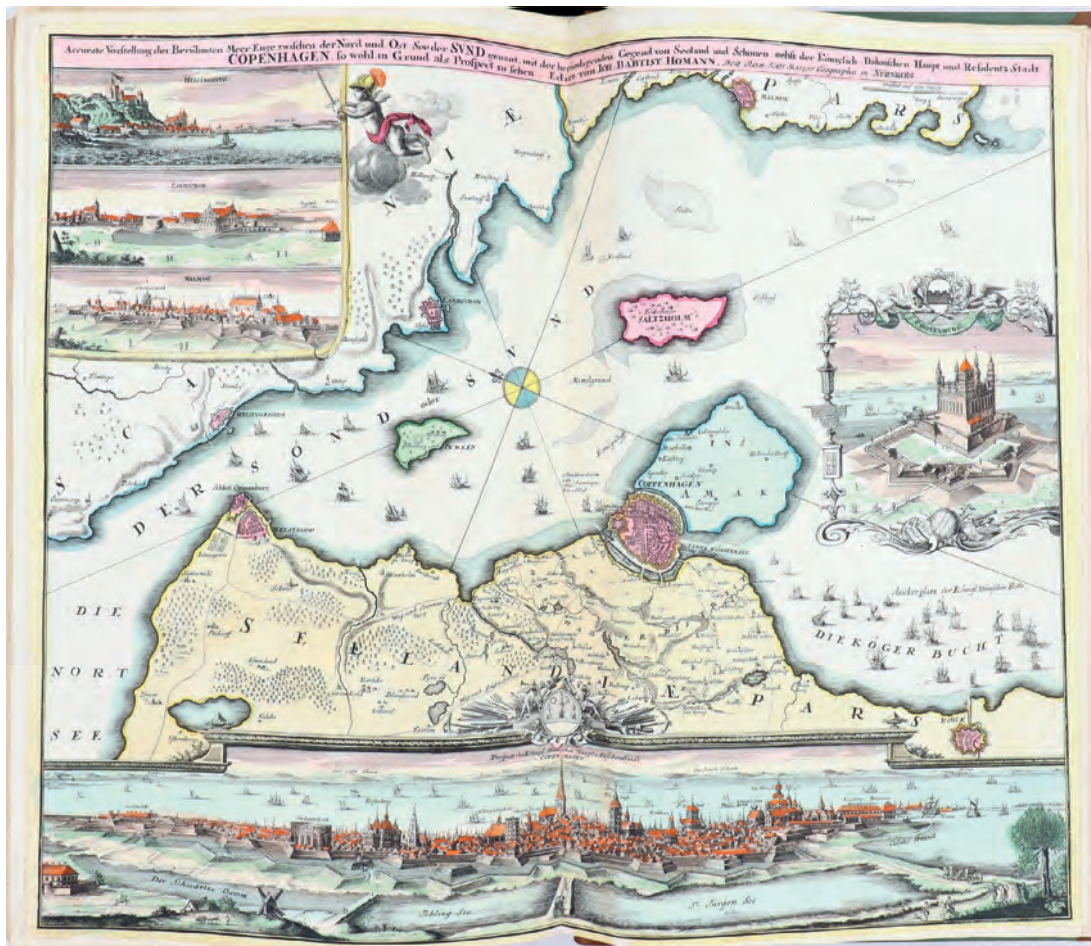
"This important atlas was based on the hydrographic surveys carried out for Peter the Great in 1699 by Cornelis Cruys during his service in the Russian navy as Vice-Admiral, where among other things he advised the Tsar on ship-building. Cruys brought his survey manuscripts back to the Netherlands in 1702 during a recruiting visit of behalf of the Russian navy, delivering his drafts to the Amsterdam publisher Doncker, for engraving and printing. Publication was announced in the *Amsterdamsche Courant* on 15 May 1703, and was advertised for sale in the same newspaper in 1704. This atlas of the Don is Cruys's only known cartographic work, and the sheets form a map of the course of the river on a uniform scale of 1:85,000. This is a copy of the first and only edition of a very rare sea atlas... the first atlas with legends in Russian as well as Dutch, and a founding work of Russian Cartography" (Sotheby's, Library of Lord Warrington Catalogue # 122).



14 Homann, Johann Baptist, Neuer Atlas. bestehend In auserlesenen und allerneuesten Land-Charten über die Gantze Welt: und zwar erstlich Nach Astronomischer Betrachtung der Bewegung des Himmels in dem Systemate Copernico-Hugeniano Dann auch Nach der natürlichen Beschaffenheit und Geographischen Eintheilung der mit Wasser umgebenen allgemeinen Erd-Kugel/ in ihre besondere Monarchien/ Königreiche/ Staaten und Länder [et]c. = Atlas Novus Terrarum Orbis Imperia Regna Et Status exactis Tabulis Geographice demonstrans. Nürnberg, In Verlegung des Auctoris 1707. 52 x 34 cm. Altkolorierter Kupferstichtitel, Titel, 42 S. Einleitung in die Geographie, 49 doppelblattgroße Karten (num. 2-50); handschriftliches Kartenverzeichnis, 84 hs. num. doppelblattgr. Karten (num 1-83, 69 doppelt), zusammen also 133 Kupferstich-Karten, alle im Original-Verlagskolorit. Neues Halbleder mit goldgeprägtem Leder-Rückenschild. € 30.000,00

Einige Karten im Randbereich mit Feuchtigkeitsrändern. Exlibris. Homann-Ausstellungskatalog Nürnberg 2002, passim. 1707, wie hier vorliegend, hatte Johann Baptist Homann seinen ersten Atlas veröffentlicht: „1707 war es dann so weit, er veröffentlichte seinen ersten Atlastitel, den Atlas über die gantze Welt, der unter 33 Welt-, Kontinent- und Länderkarten auch eine Darstellung des Sonnensystems enthält.“ (Homann 2002, S.35). Auf dem Höhepunkt

des Unternehmens entstandene - zu Zeiten seines Gründers Johann Baptist Homann, der den Verlag 1702 - 1724 leitete, private Zusammenstellung mit Karten aus der ganzen Welt. Meist sehr gut erhalten und farbfrisch. Gerne sende ich Ihnen Fotos aller enthaltenen Karten zu.



15 Homann, Johann Baptist, Neuer Atlas bestehend In auserlesenen und allerneuesten Land-Charten über die Gantze Welt. und zwar erstlich Nach Astronomischer Betrachtung der Bewegung des Himmels in dem Systemate Copernico-Hugeniano Dann auch Nach der natürlichen Beschaffenheit und Geographischen Eintheilung der mit Wasser umgebenen allgemeinen Erd-Kugel/ in ihre besondere Monarchien/ Königreiche/ Staaten und Länder [et]c. = [Kupferstich:] Atlas Novus Terrarum Orbis Imperia Regna Et Status exactis Tabulis Geographice demonstrans. Nürnberg, In Verlegung des Auctoris 1707. 52 x 35 cm. Kupferstich-Titel, typographischer Titel mit Kupferstich-Vignette, Register, 33 doppelblattgr. Kupferstich-Karten. Bis auf den typographischen Titel und das Registerblatt altkoloriert. Zeitgenöss. flexibles Ganzleder. € 12.000,00



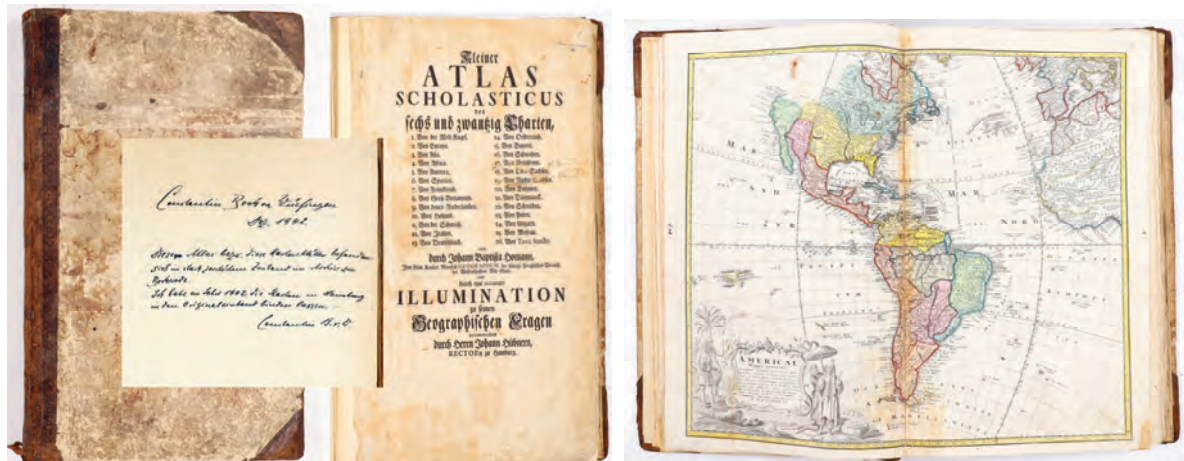
Einband etwas berieben und bestoßen. Durchgehend leicht gebräunt, stellenweise etwas braun- und fingerfleckig, sonst gut erhalten. Homann-Ausstellungskatalog Nürnberg 2002, passim. Vergleiche Sandler 58 (kennt einen Atlas dieser Ausführung nicht). Drucktitel und Registerblatt waren Sandler nicht bekannt. 1707, wie hier vorliegend, hatte Johann Baptist Homann seinen ersten Atlas veröffentlicht: „1707 war es dann so weit, er veröffentlichte seinen ersten Atlastitel, den Atlas über die gantze Welt, der unter 33 Welt-, Kontinent- und Länderkarten auch eine Darstellung des Sonnensystems enthält.“ (Homann 2002, S.35). Hier offenbar die von Markus Heinz vermutete Neuauflage des ersten Homann-Atlas im Jahr der Erstveröffentlichung mit neuem Titelblatt. „Das Flaggschiff des Verlages war der Große Atlas, der den Großteil der angebotenen Karten enthielt. Seine Geschichte beginnt mit dem Atlas über die ganze Welt, den Homann 1707 zusammenstellte. Wahrscheinlich [! P.F.] noch im selben Jahr musste das Titelblatt neu aufgelegt werden (Neuer Atlas...), und bis 1714 erweiterte der Verlagsgründer den Inhalt kontinuierlich“ S. 135.



Außer der Karte von Mailand (1702) undatiert. Die Karten allesamt in schönem, kräftigem und frischem Grenz- und Flächenkolorit, meist mit hübschen figürlichen Kartuschen in kontrastreichem Druck. Enthält: Himmelskarte (Systema Solare), Weltkarte in 2 Hemisphären (untere rechte Ecke etw. angerändert -geringer Textverlust in der Legende), Karten von Europa, Asien, Afrika, Amerika, Portugal, Spanien, Katalonien, Frankreich, Italien, Mailand, Savoyen, Neapel, Sizilien, Deutschland, Österreich, Bayern, Schwaben, Oberfranken, Unterfranken, dem Rheinland, Belgien, Holland, den Donauländern, Ungarn, Polen, Dänemark, Skandinavien, Rußland, der Türkei und Palästina.



16 Homann, Johann Baptist, Kleiner Atlas Scholasticus Von sechs und zwanzig Charten (und weitere Karten von Homann, H.-Erben, Seutter und Valk). Nürnberg, Johann Baptist Homann ca. 1720-1760. 51,5 x 33 cm. Typographisches Titelblatt, (42) altkolorierte Kupferstichkarten. Zeitgenössisches Halbleder. € 4.500,00



Einband berieben und bestoßen, unter Verwendung des Original-Materials 1942 neu aufgebunden, dabei Vorsätze erneuert. Meist in recht mitgenommenem Zustand. Teils gebräunt, fingerfleckig oder angeschmutzt, zahlr. Hinterlegungen, kl. Defekte oder Ergänzungen. 4 Karten in kleinerem Format, 3 Karten angeschnitten, wenige weitere bis an den Rand beschnitten, eine Karte lose. Sammelband mit Karten meist von Homann bzw. Homanns Erben, als Grundstock basierte Joh. Hübners "Kleiner Atlas scholasticus", dessen Titelblatt auf die Rückseite der Weltkarte aufgezogen ist. Vorhanden sind 4 Erdteilkarten sowie Karten von Deutschland (19, dabei Ostpreußen, Brandenburg/Pommern u. a. in gutem Zustand, ferner Bayern Schwaben, Franken, Rhein, Sachsen u. Thüringen etc.), Spanien u. Portugal, Frankreich, Großbritannien, Benelux (2), Schweiz, Italien, Österreich, Böhmen, Skandinavien (3), Polen, Donauländer, Rußland (2), Palästina u. Nordamerika ("America Septentrionalis a Domino d'Anville in Galliis edita nunc in Anglia Coloniis in Interiorem Virginiam . . . 1756" grenzkolor.). Dazu je zwei Karten von M. Seutter (Oberbayern und Dänemark) und G. Valk "Circulus Saxoniae Superioris" und "Circulus Suevicus". Mit neuerem handschriftlichem Inhaltsverzeichnis (ein zeitgenöss., ebenfalls handschriftliches liegt bei). Auf dem vorderen fliegenden Vorsatz mit handschriftlicher Notiz von Constantin Bock von Wülfigen, datiert Dez. 1942: "Dieser Atlas bzw. diese Kartenblätter befanden sich im stark zerstörten Zustand im Archiv zu Bockerode. Ich habe im Jahre 1942 die Karten in Hamburg in den Originaleinband binden lassen". Die Bock von Wülfigen gehören zum niedersächsischen Uradel (seit 1175).

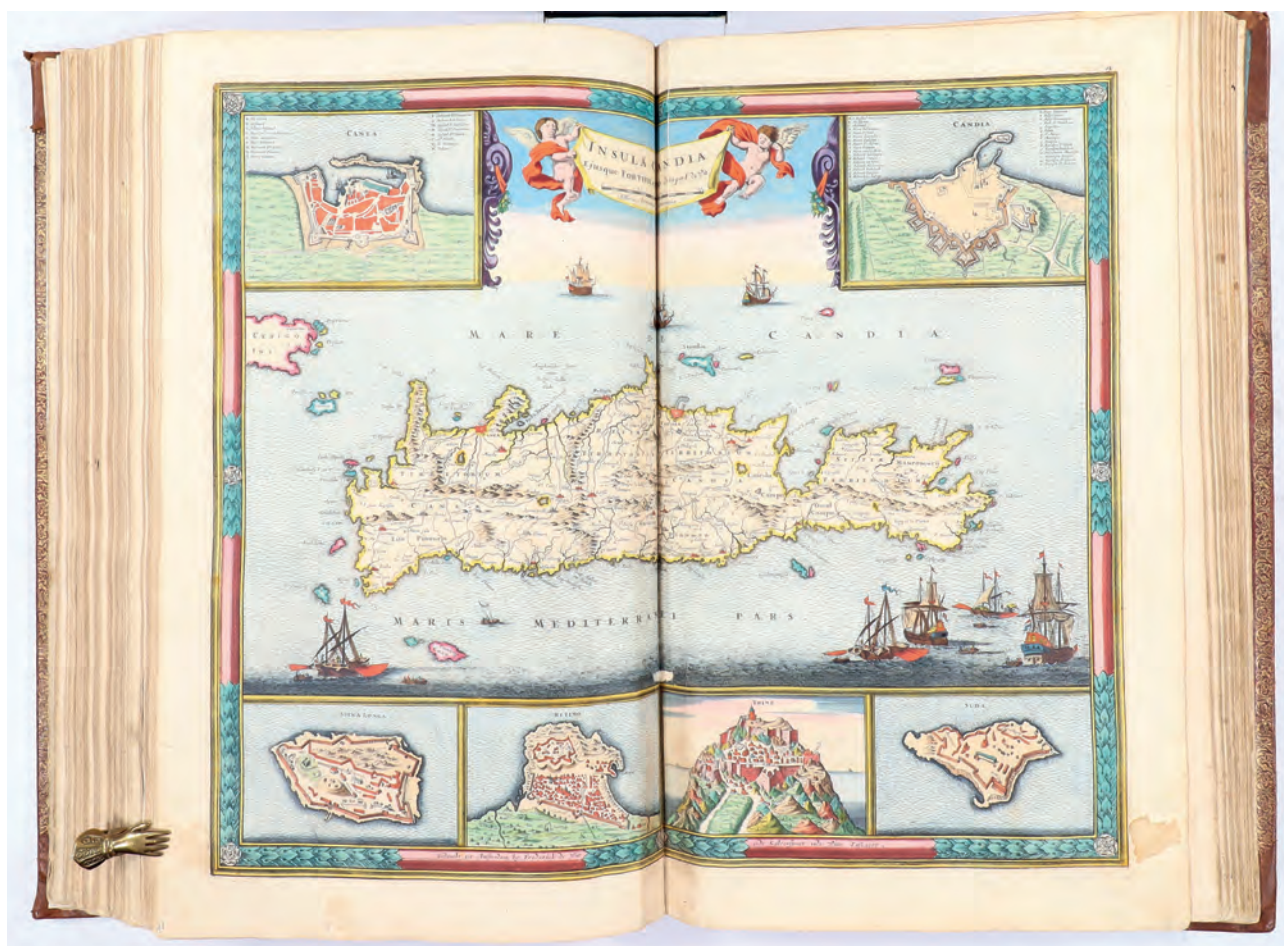
presentation atlas for Anselm Franz Count Schönborn-Buchheim

17 De Wit, F. (u.a.), ORBIS UNIVERSI IMAGO A PRÆCIPUIS GEOGRAPHIS IN LUCEM EDITA ET IN UNUM COMBINATA ANTVERPIÆ ANNO 1718. Privater Sammelatlas für Graf Anselm Franz von Schönborn-Buchheim. Beigebunden: F. de Wit, TABULÆ MARITIMÆ, Ofte ZEE-KAERTEN. Antwerpen, Hieronymus Joseph de la (della) Faille 1718. 54 x 35 cm. [4] Bl. (Titel, gemaltes ganzseitiges Wappen, 3 Seiten gedruckte Widmung), 106 handschriftlich num. Kupferstichkarten; Titel See-Atlas (verso Kartenverzeichnis), 27 handschriftl. num. Kupferstichkarten. Alles ausgemalt in feinstem Fürstenkolorit mit etwas Goldhöhnung. Geglättetes rotes Maroquin mit dreifachen Goldbordüren und Eckfleurons auf den Deckeln, reiche Rückenvergoldung, dreiseitiger Goldschnitt. € 120.000,00



Einband beschabt und bestoßen, behutsam restauriert. Kleine Wurmsspuren. Titel und 5 Karten vollständig mit Japan hinterlegt. Eine Reihe von Karten mit kleinen Hinterlegungen am Bug meist außerhalb des Kartenbildes; ca. 30 Karten mit längeren hinterlegten Einrissen. 2 Karten mit Tintenspuren, Türkeikarte mit zwei knapp münzgroßen hinterlegten Löchern. 4 Karten etwas beschnitten. Modernes Exlibris. Prachtvoller Sammelatlas aus der Bibliothek der Grafen von Schönborn-Buchheim, die 1993 bei Reiss & Auvermann versteigert wurde, mit Stempel "GRÄFL. SCHÖNBORNSCHE BIBLIOTHEK IN SCHLOSS SCHÖNBORN" auf dem Titelblatt und dem bekannten Wappenetikett der Bibliothek auf dem Vorderdeckel. Eigens für Anselm Franz Reichsgraf von Schönborn-Buchheim zusammengestellt und ihm wegen seiner Verdienste um die Verwaltung der Österreichischen Niederlande (Belgien) gewidmet. Die gedruckte Widmung ist gezeichnet von Hieronymus Joseph della Faille. Als Titelblatt wurde ein Blaeu-Titel verwendet, in den ein separat gedrucktes Titelschildchen eingesetzt wurde. Enthält Karten von Allard (1), Blaeu (16), Hondius (1), Janssonius (6), Pitt (3), Sanson (1), Visscher (30), de Wit (32); 16 Karten ohne Verlegeradresse (wohl alle Blaeu oder Janssonius). Am Schluß eingebunden komplettes Exemplar des de Wit'schen Seeatlas mit 27 Karten, wohl in einer Ausgabe um 1700. Die Karten verteilen sich wie folgt: Weltkarte, 4 Erdteile, Nordpol, Gebietskarten von Afrika (5), Amerika (1), Asien (7); ferner Dänemark, Deutschland (19), Frankreich (15) Griechenland (2), Großbritannien (4), Holland und Belgien (20), Italien (8), Ost- und Südosteuropa (8), Portugal, Schweiz, Skandinavien, Spanien (7) sowie die Seekarten. Fotos aller Karten sende ich Ihnen auf Anfrage gerne zu. Prachtvoll koloriertes und gut erhaltenes koloriertes Unikatk.

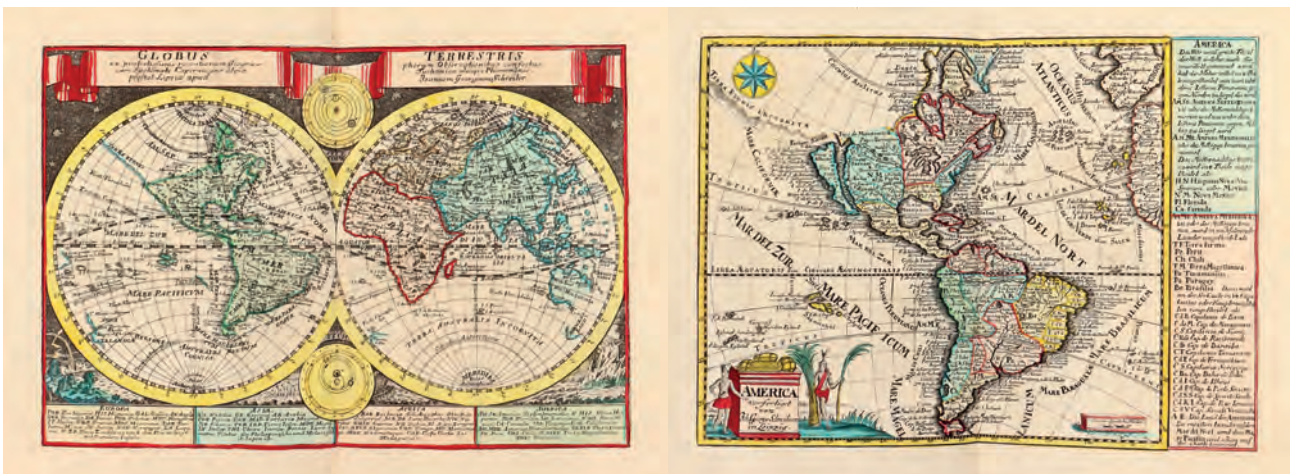
A presentation atlas for Anselm Franz Count Schönborn-Buchheim with specially printed title page and dedication consisting of fullpage watercolour depicting the coat-of-arms of Count Schönborn surrounded by baroque decoration, and three printed signed by H. J. della Faille; bound in contemp. red morocco, richly gilt. At the end of the volume there is a complete copy of de Wit's maritime atlas. Magnificent contemporary colouring, many maps heightened with gold. A number of maps with minor repairs not affecting the picture. Some thirty maps with major repairs; some inkstaining to two maps four are trimmed. The first four of the volume and map 11 (France) margins strengthened. Map of Turkish Empire damaged.





18 Schreiber, Johann Georg, Atlas selectus von allen Königreichen und Ländern der Welt, zum bequemen Gebrauch in Schulen, auf Reisen und bey dem Lesen der Zeitungen. verfertigt und in Kupffer gestochen von Johann George Schreibern in Leipzig. Leipzig, J. G. Schreiber circa 1735. 20,5 x 16 cm. Kupferstich-Titel, Inhaltsverzeichnis, 49 Kupferstich-Karten, durchgehend altkoloriert. Ziegelroter Pappband mit goldgeprägtem Ornament auf dem Vorderdeckel. € 3.800,00

Einband etwas berieben und bestoßen. Inhaltsverzeichnis möglicherweise aus einem anderen Exemplar ergänzt. Karte von Frankreich kopfstehend eingebunden. Kleine Ausgabe des bekannten Weltatlas im Taschenformat. Komplett mit Weltkarte, 4 Erdteilkarten (Amerika mit Kalifornien als Insel), Nordamerika, europäischen und deutschen Gebietskarten sowie Palästina. Mit dem häufig fehlenden typographisch gedruckten Index. Die Karten jeweils mit Erklärungsleisten rechts und links. Vollständig und in einem ausgezeichneten Zustand.



19 Paris - Bretez, Louis, PLAN de PARIS. Commencé l'Année 1734. Dessiné et Gravé, sous les ordres de Messire Michel Etienne Turgot, Marquis de Sousmons Seigneur de St. Germain sur Eaulne, Vatierville, et autres Lieux, Conseiller d'Etat, Prevôt des Marchds. Henry Millon, Ecuier Coner. du Roi, Quartinier; Philippes le Fort, Ecer. Jean Claude Fauconnet de Vildé, Ecer. Coner. du Roi, et de la Ville, Advocat en la Cour Expéditionnaire de Cour de Rome; Claude Augustin Josset, Ecer. Coner. du Roi Avocat en la Cour Expéditre. de Cour de Rome; Echevins de la Ville de Paris. Antoine Moriau, Ecer. Procureur et Avocat du Roi, et de la Ville, Jean Baptiste Julien Taitbout, Chevalier de l'Ordre du Roi, Greffier en Chef, Jacques Boucot, Chevalier de l'Ordre du Roi,

Receveur ; Achevé de Graver en 1739. (Paris 1739). 56,5 x 42,5 cm. 1 Plan in 20 Teilen auf 20 Kupferstich-Tafeln, dazu ein Übersichtsplan. Modernes grünes Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel "TURGOT PLAN DE PARIS". € 7.500,00



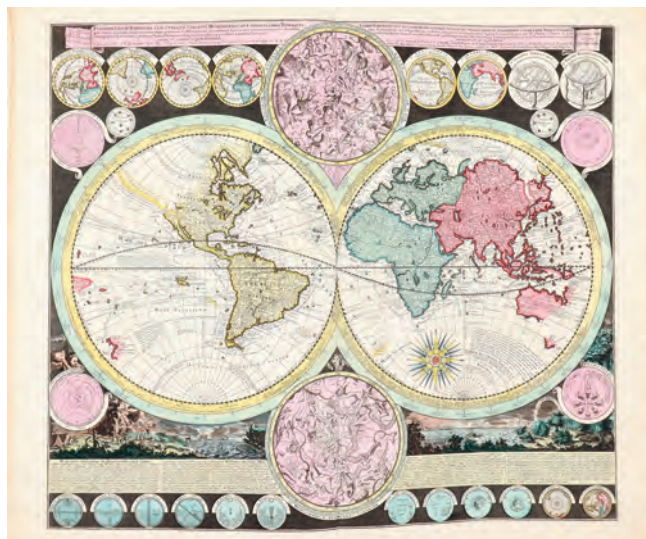
Papier leicht gebräunt, vereinzelt Flecken. Bl. 18 und 19 (unten Mitte) zusammengesetzt. Der monumentale Plan von Paris aus dem 18. Jh (zusammengesetzte Gesamtgröße ca. 310 x 242 cm), wie üblich in Atlasform. Der zwischen 1734 und 1739 von Michel Turgot beauftragte Plan zeigt Paris aus einer ungewöhnlichen Ost-West-Vogelperspektive. Auf 20 großformatigen, doppelseitigen Kupferstichen wird die Stadt mit ihren Straßen, Häusern, Gärten, Kirchen und Denkmälern detailgetreu dargestellt. Ordentliches Exemplar in einem schmucklosen modernen Einband.



20 Ottens, R. und J., (Atlas). Amsterdam, R. und J. Ottens ca. 1740. 58,5 x 37,5 cm. Altkolorierter Kupferstich-Titel, 83 teils eingefaltete altkolorierte Kupferstich-Karten. Zeitgenössisches Ganzleder mit goldgeprägtem Wappensupralibro auf beiden Deckeln (Fleurs de Lys, gekrönt), Rücken erneuert mit modernem Titelschild. € 35.000,00



Einband berieben und bestoßen. Karten kaum gebräunt, unbeschnitten und farbfrisch. Koeman, *Atlantes Neerlandici* vol III, S. 85-93. Neben einem in 6, 8, 11 oder gar 15 Bänden zusammengestellten "Atlas Maior" verkaufte Ottens auch einbändige Atlanten in stets wechselnder Zusammenstellung. "Many copies are known with a varying number of maps, preceded by the well-known frontispice with the heaven-carrying atlas" (Koemann S. 86). Auch hier steht dieses als Titelblatt zu Beginn des Sammelbandes, gefolgt von 83 Karten von Ottens, T. Danckerts, P. Schenk, G. u. L. Valk. N. Visscher, Witwen von N. Visscher, A.-H. Jaillot, F. de Wit, J. Covens & P. Mortier und J.B. Homann.



Unter anderem mit Weltkarte (Zürner bei Schenk), Polkarten (2), Kontinentalkarten von Europa, Asien, Afrika und Amerika (jeweils Zürner bei Schenk), Spanien (5), Frankreich (14), Italien (5), Deutschland (10), Böhmen/Schlesien, Österreich, Schweiz, BeNeLux (11), Großbritannien (4), Skandinavien (2), Russland (2), Polen, Ungarn, Griechenland, Palästina / Hl. Land, Mittelmeer (G. und L. Valk, von zwei Platten), Türkisches Reich (Jaillot bei Ottens), Persisches Reich, Schwarzes Meer, Indien/Indonesien (Covens/Mortier), Siam (in zwei Karten, Ottens), Nordost-Amerika (Carte De La Nouvelle France Kershaw #336), Karibik (Ottens), Brasilien (Blaeu/Schenk) und südl. Südamerika.

21 Homann - Schatz, Johann Jacob, Atlas Hommannianvs Illustratvs, Das ist Geographische, Physicalische, Moralishe, Politische und Historische Erklärung Von achtzehnen nach des seligen Herrn Johann Jacob Hübners Methode illuminirten Homannischen Vniversal-Charten Wodurch nicht nur Ein vollkommener Geographischer Unterricht Sondern auch eine ordentlich zusammen hangende Historie der vornehmsten Welt-Reiche Nach einer neuen Einrichtung und besondern Selectu also vor Augen geleyet wird, Daß auch solche, die nicht studiret haben, diese beyde



Wissenschaften von sich selbst gar füglich erlernen können. Zweyte und vermehrte Auflage 3 Teile in einem Band. Leipzig und Eisenach, Gießbach 1743 (bzw. 1742). 17 x 11 cm. Kupferstich-Frontispiz, [10] Bl., 388 S., [18] Bl. Register; [1] Bl., 316 [i.e. 416] S., [31] Bl. Register; [1] Bl., 430 S., [20] Bl. Register. Haupttitel in Rot und Schwarz gedruckt. Zeitgenössisches Ganzleder mit reicher Rückenvergoldung. € 800,00

Einband gering berieben und bestossen. Mit wenigen hs. Anstreichungen (Tinte). Umfangreiches Handbuch zur Erläuterung der Landkarten von Homann, mit je einem Städte-Register zu den 3 Teilen. Tl. 1 mit einigen Textholzschnitten. So nicht im VD18. Für uns nach KVK weltweit nicht nachweisbar. Schönes Exemplar.

22 Beaurain, Jean de, Atlas Contenant la carte de la Mapmonde, de l'Europe, de celles des Isles Britanniques, des Couronnes, du Nord Moscovie, Pologne Allemagne, et des Pays-Bas. 2) Atlas Contenant les cartes généralles et particulieres de France, d'Espagne de Portugal d'Italie et de Malthe. 3) Atlas contenant la carte des etats du grand seigneur en Europe de celles d'Hongri, d'Asie, d'Afrique, d'Amerique, de la geographie ancienne sacrée et prophane. 3 Bde. Paris, M. de Beaurain 1743. 56,5 x 42,5 cm. Mit 3 Titelblättern und zusammen 260 Kupferstichkarten und -plänen, einige koloriert, bis auf 17 Karten doppelblattgroß, einige eingefaltet. Zeitgenössisches gesprenkeltes Kalbsleder mit reicher Rückenvergoldung und goldgeprägten Wappen auf den Deckeln. Je zwei rote Leder-Rückenschilder. € 60.000,00



Einbände berieben, mit kleinen Schäden, Gelenke teils eingerissen. Zwei Karten mit reparierten Rissen entlang des Mittelfalz, Falten und geringem Verlust am unteren Rand, einige Kartenblätter gebräunt oder leicht geknickt. Eine Karte aus den Inhaltsverzeichnis zu Band 3 fehlt (Hl. Land).

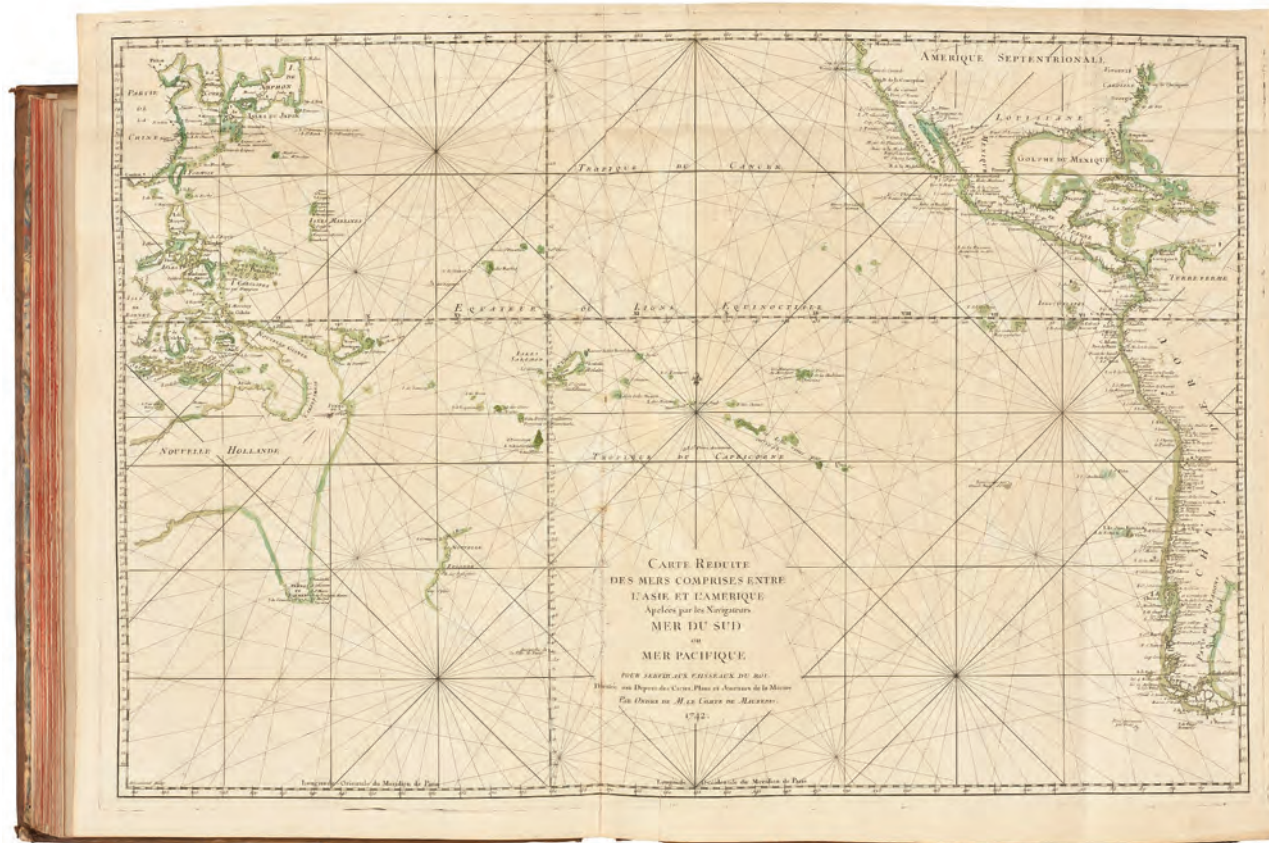
Interessanter Verleger-Atlas aus der Mitte des 18. Jhs mit Kupferstich-Plänen und -Karten meist aus dem ersten Viertel des 18. Jhs., bis zum Jahre 1742. Jeder Band mit einen handschriftlichen Index am Ende.

Band 1: Weltkarte De L'Isle (1720), Karten von Europe, Großbritannien, Irland, Skandinavien, Russland, Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg (Danet, Van der Vekene, Plans 30.14) etc., und Frankreich von De L'Isle, Jaillot, de Fer, Homann, Le Rouge und Beaurain (zusammen 90).

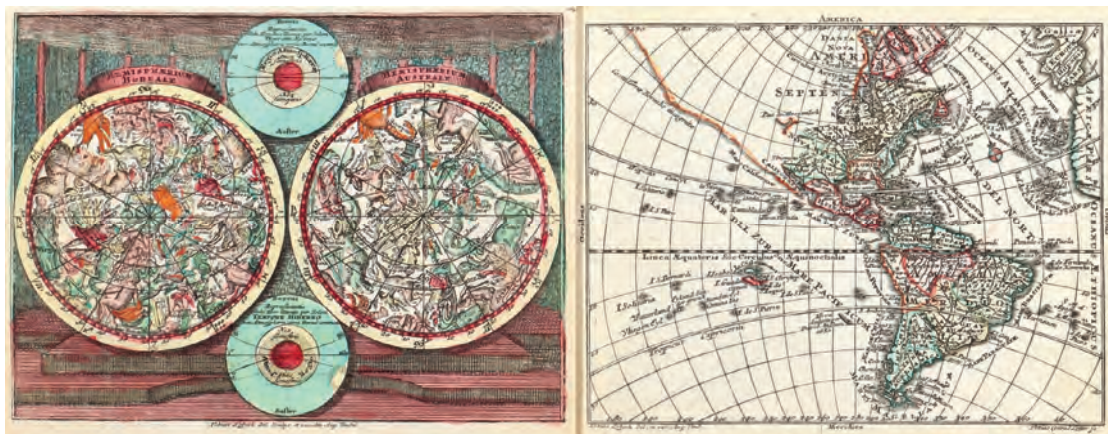
Band 2: Fortsetzung Pläne und Karten von Frankreich, Spanien, Italien, Mittelmeerinseln (Sizilien, Sardinien, Korsika, Malta) von L'Isle, Jaillot, Nolin und Beaurain (zusammen 99).

Band 3: Asien, Afrika, Amerika, Biblische und Profane Geschichtskarten u.a. von De L'Isle, Jaillot, Sanson und Hondius, sowie einiger Seekarten im Auftrag des "Depot de la Marine", datiert 1742 (zusammen 71). Mit 4 Doppelblättern 'Tables chronologiques et historiques'.

Provenienz: Herzog Alexandre de la Rochefoucauld, Duc de la Roche-Guyon (1690-1762). Mit goldgeprägten Wappen auf den Deckeln sowie kleinem Stempel des Château de La Roche-Guyon auf den Titelblättern.



23 Lobeck, Tobias (Hg.), Kurzgefasste Geographie in sich haltend einen aneinander hangenden Entwurf aller Theile des bevohnten Erdbodens, nebst compendieusen Landcharten, welche einen kleinen Sack-Atlas ausmachen, und: (Atlas Geographicus portatilis [!]: XXIX mappis urbis habitabilis regnae exhibens. Coelo accurate expressit Tobias Conradus Lotterus, delineavit et excudit Tobias Lobeck, Chalcograph: Augustan.). 2 Teile in einem Band. Augspurg [Augsburg], T. Lobeck, gedruckt bey A. Brinhausener ca. 1747. 11 x 14,5 cm. [43] Bl. altkolorierte Kupferstichkarten, [1] Bl. Inhaltsverzeichnis, 72 Seiten. Zeitgenössisches Kalbsleder mit Blindprägung auf beiden Deckeln. € 1.800,00



Einband berieben und bestoßen, Rücken beschädigt, kleine Fehlstellen beim Leder, Bindung gelockert. Der vorangestellte Atlas ohne gestochenen Titel und Frontispiz. Oberer Schnitt mit rotem Tintenfleck, davon betroffen der Oberrand des Textteiles.

King, *Miniature Maps* 1744. Shirley T.LOTT-1a. Philipps 630. Erste Ausgabe des beliebten Taschenatlas mit den von Lotter nach Lobeck gestochenen Karten, je ca. 93 x 122 mm, der häufig aber falsch auch unter Lotters Namen katalogisiert wird. Nachdem Tobias Lobeck 1745 und 1746 Kalender für die Folgejahre publiziert hatte, in denen jeweils sechs kleine Landkarten integriert waren, erschien 1747 der erste Taschen-Atlas mit seinen Karten. Hier vorliegend in erweiterter Ausgabe mit 14 zusätzlichen Deutschland-Karten (davon 2 doppelt). "Lobeck then created a world atlas of twenty-nine hand-coloured maps, by adding another seventeen to the series. This was issued both with the maps bound flat in oblong format and with the maps double-page in miniature format the same size as the almanac, that is 110 x 75 mm. It was also sold bound up with Lobeck's seventy-two page pocket geography: *Kurzgefasste geographie*. This was first printed for him by A. Brinhauser, then Johann Michael Wagner and lastly by Johann Michael Spaeth [zuerst im Titel mit <Landcharten>, später <Land-Charten>]" (King).

Der Taschenatlas hier erfreulicherweise in der plano-version. Für alle Karten des Atlases gilt: Lobeck war der Kartograph und Zeichner „Tobias Lobeck del. Et exc. Aug. Vind.“, während Tobias Conrad Lotter, den wir als Schwiegersohn und Verlagsnachfolger von Matthäus Seutter kennen, lediglich als Stecher genannt wird „Tob. Conr. Lotter sculpsit“. Die einzige Ausnahme davon ist die Karte mit den Sternbildern, bei denen Lobeck auch als Stecher genannt wird. Korrekterweise müssten wir also von einem Lobeck-Atlas sprechen, gleichwohl meist von dem Atlas Lotter minor die Rede ist. Mit 12 der von King erwähnten 14 zusätzlichen Deutschland-Karten in den Folge-Auflagen, hier thematisch eingebunden nach Karte 21. Dass davon 2 doppelt vorhanden sind, aber zwei andere fehlen, läßt nicht auf akkurates Arbeiten schließen. Mit der von King erwähnten neu hinzugefügten Kartusche und der geänderten Kartusche bei der Karte der 17 Provinzen. "Lobeck subsequently introduced some more maps, all of which he produced by himself. As if to make the point, he typically signed them 'Tobias Lobeck delin sculpsit et excudit, Augusta Vind.' ... He retouched two of the original six plates as well. The first had an extra Latin title engraved in a cartouche at top left, *Circuli Germaniae*, and its scale cartouche was much decorated." Enthält eine Welt- und eine Himmelskarte, 4 Erdteilkarten (Europa, Asia, Afrika und Amerika), außerdem u. a. Karten von Spanien, Frankreich, Italien, der Schweiz, Groß-Britannien, Deutschland, Österreich, des Baltikums, Böhmen und Mähren, Preussen, Dänemark, Schweden und Russland.

24 Lotter, Tobias Conrad, *Atlas minor. praecipua orbis terrarum imperia, et provincias, Germaniae potissimum tabellis (20) exactis delineatis sistens usui militiae ducum ac peregrinantium maxime accomodatus.* Augustae Vindelicorum [Augsburg] Lotter, ca. 1750. 21,5 x 28,5 cm. Kupferstich-Titel, 18 altkolorierte Kupferstich-Karten, eine altkol. K-St.Tafel (Meilenzeiger). Zeitgenössischer kammarmierter Karton. € 3.500,00

Umschlag stark berieben, Rücken fehlt, angerändert. Vereinzelt Feuchtigkeitsränder. Fingerfleckig, verso teilweise Anmerkungen, Kritzeleien und Federproben.

Phillips 3492. VD18 12299421-001. Enthält Weltkarte, 5 Erdteilkarten (inkl. 2 von Amerika). Karten von Spanien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Deutschland, Böhmen, Polen, Ungarn, Osmanisches Reich, Griechenland, Palästina sowie Meilenzeiger am Schluß. Ph. führt in dieser Folge noch eine Russlandkarte auf, die hier fehlt.



25 Euler, Leonhard, *Atlas Geographicus Omnes Orbis Terrarum Regiones In XLI Tabulis Exhibens - Atlas Geographique Representant en XLI cartes toutes es regions de la terre.* Beroloni [Berlin], ex Officina Michaelis 1753. 36 x 25 cm. XII S., [41] doppelblattgroße, altkolorierte Kupferstich-Karten. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückentitel. € 7.500,00



Einband stark berieben, am Rücken sowie an Ecken und Kanten mit Fehlstellen. Vorsätze stärker fleckig, mit Siegelresten [Umschlag] und handschriftlichen Besitzvermerken. Modernes Exlibris.

Phillips 3500. Seltene erste Ausgabe des berühmten ersten Atlas-Unternehmens der Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, von deren damaligen Leiter der mathematischen Klasse Leonhard Euler herausgegeben und mit einem zwispaltigen lateinisch-französischen Text versehen, der die 41 Landkarten und ihre Quellen kommentiert.



Die Karten, größtenteils nach Vorlagen von Johann Christoph Rhode, wurden meist von Nicolaus Friedrich Sauerbrey gestochen, aber auch I.C.G. Claussen und J.E. Gericke waren beteiligt. Neun der Karten sind als Originalaufnahmen zu werten. Die übrigen sind Nachstiche nach engl. und Homannschen Karten.

5 Weltkarten (je eine als Projektion von Arktis bzw. Antarktis), 1 Pazifikkarte Mare Pacificum (hier hinter Nr. 5 gebunden), 4 Karten der Kontinente (Afrika, Asien, Amerika und Europa), 1 Karte von Europa auf 4 Doppelblättern, 1 Karte von Nordamerika auf 4 Doppelblättern, sowie Karten von Großbritannien, Russland, Türkisches Reich, Heiliges Land, Skandinavien, Dänemark, Griechenland, Italien, Spanien, Frankreich, Deutschland,

Polen, Ostpreussen u.a. Die handschriftliche Num. teils falsch und irreführend. Jede Karte ist original altkoloriert und trägt den Stempel der Akademie der Wissenschaften!

Mit handschriftlichen Besitzvermerken J.W. De Pavinowitz und C. Gielen Cure a Stevensweert 1817. Vollständig und selten.

First edition of the Atlas by the famous mathematician Leonhard Euler. The Atlas was published on behalf of the Royal Prussian Academy of Sciences in Berlin by Leonhard Euler, designed specifically for the use in schools. The maps were largely based on works of Johann Christoph Rhode and were mostly engraved by Nicolaus Friedrich Sauerbrey. Each map has a stamp of the Royal Prussian Academy of Sciences.

26 Homann-Erben in Göttingen - Franz, Johann Michael, Atlas Imperii seu Systema introductorium mapparum Geographiae absolutae Germanicae in quibus vicissitudines finium Imperii Germanici secundum triplicis ævi antiqui, medii et recentioris statum graphice exhibentur. Pars prima: Quæ recentioris ævi faciem XXI mappis ob oculos ponit. Goettingae [Göttingen], Coheredis Homanniani (Homann Erben) 1758. 23,5 x 20 cm. Gestochener Titel, [3] Bl. (Designatio mapparum), 21 altkolorierte Kupferstich-Karten. Zeitgenössisches Halbleder. € 700,00



Einband berieben und bestossen. Einige Karten fleckig, hinterlegte Einrisse. Modernes Exlibris. Atlas zum Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation (Altes Reich) mit Karten auch der Schweiz, der Niederlande, Norditalien usw. Johann Michael Franz (auch Frantz; 1700-1761) Franz studierte zusammen mit Johann Christoph Homann (1703-1730), dem Sohn von Johann Baptist Homann (1664-1724), an der Universität Halle. Er führte 1730 nach J. Chr. Homanns Tod zusammen mit Johann Georg Ebersperger (1695-1760) den Verlag unter dem Namen „Homännische Erben“ weiter (Markus Heinz in Katalog Nürnberg 2002, S. 37-42). 1755 wurde er Professor in Göttingen, daher der ungewöhnliche Verlagsort für einen Homann-Atlas.

27 Buy de Mornas, Claude, Atlas méthodique et élémentaire de géographie et d'histoire (&)



Atlas historique et géographique. 4 Bände (alles). Paris, Desnos 1761-1762 (1786). 40 x 32,5 cm. 57; 70; [1], 71-130; [1], 131-206 doppelblattgroße Kupfertafeln. Mit 4 Titelblättern, teils als Kupferstich-Titel und insgesamt 157 altkolorierten Kupferstich-karten (36, 47, 32 und 42). Zeitgenöss. gesprenkeltes Ganzleder mit je einem roten und braunen Lederrückenschild, reicher Rückenvergoldung, Stehkantenvergoldung, dreiseitigem Rotschnitt und goldgeprägtem Wappen auf Vorder- und Rückdeckeln.

€ 3.800,00



Einbände teils berieben, das Wappen auf dem Rückdeckel des ersten Bandes mit etwas Goldverlust. Karten vereinzelt etwas leimfleckig, insgesamt sehr gut erhalten. Phillips 628. Shirley (2004) T. Buy 1a & 2a. Titelaufgabe, das Titelblatt von Bd. 1 neu gestochen mit Jahreszahl 1786. Hier in der Luxusausgabe mit dekorativen Rokoko-Bordüren. Mit schönen Globentafeln, Darstellungen der verschiedenen Planetensysteme und zur Astronomie, Abbildungen zur Schöpfungsgeschichte, Karte des Atlantiks, Polkarte, Weltkarte in 2 Hemisphären und Alte Welt im Rund, Windkarte, Karten der 4 Kontinente, zahlreichen Geschichtskarten etc. sowie Plan von Jerusalem. Schönes und vollständiges Exemplar in Wappeneinbänden des französischen Politikers, Abgeordneten und späterem Mitglied des französischen Oberhauses Guillaume Pavée de Vendevre (1779-1870).

Complete set, vol 2-4 in the first edition, first vol titlepage renewed 1786. A complete matching set is very rare! Plates bordered by a rococo surround, printed from a separate copperplate. The 1st vol. deals with cosmography, the other 3 vol. with historical geography. A fifth volume of modern geography was announced but was apparently never published.

28 Seutter, Matthäus (und Johann Michael Probst), Atlas Novus Sive Tabulae Geographicae Totius Orbis Faciem, Partes, Imperia, Regna Et Provincias Exhibentes. Augustae Vindelicorum [Augsburg], M. Seutter nach 1762. 53,5 x 36 cm. Mit Kupferstichtitel, zwei altkolorierten doppelblattgroßen Kupferstich-Tafeln (Meilenzeiger und Armillarspären) sowie 45 doppelblattgr. altkol. Kupferstichkarten. Modernes Halbleder über falschen Bündeln mit goldgeprägtem Leder-Rückenschild. € 12.000,00

Einband etwas berieben. Vollständig neu in Atlasheftung aufgebunden, die Karten auf Fälze gesetzt. Durchgehend finger-, teils auch braunfleckig. Ränder teils hinterlegt. Die Karte des Niedersächsischen Kreises mit deutlichem Plattenschaden. Nach der handschriftlichen Nummerierung des Restaurators [?] fehlen wohl drei Karten (32,33,35), darunter Polen und Preußen. Verso Titelblatt mit altem Eigenerstempel "F.I. Springer Weinhandlung Ettlingen". Wie oft ohne einen typographischen Titel.

Vgl. Phillips 583 u. 593, Heinz, Die Atlanten der süddeutschen Verlage Homann und Seutter (in: Vierhundert Jahre Mercator, S. 81 ff.). Enthält eine Sternkarte und eine Weltkarte, jeweils in zwei Hemisphären, Karten der vier Kontinente sowie Gesamt- und Teilkarten zu Frankreich, Italien, Deutschland, Schweiz, Spanien, Balkan, Großbritannien, Niederlande, Skandinavien, ferner von Rußland und vom Heiligen Land. Die schönen, auf kräftigen Bütteln gedruckten Karten überwiegend mit großen figürl. Titelkartuschen und teilweise mit kleinen Insets mit Stadtplänen oder Ansichten. Die Kupfertafel zeigt Erd- und Himmelsglobus sowie eine Armillarsphäre. Zu Beginn mit dem Schmucktitel Atlas novus (mit der Darstellung einer Weltkugel, darauf eine gekrönte Frauenfigur sitzend, umringt von figürl. Allegorien), der jedem der Seutterschen Atlanten vorgebunden war.



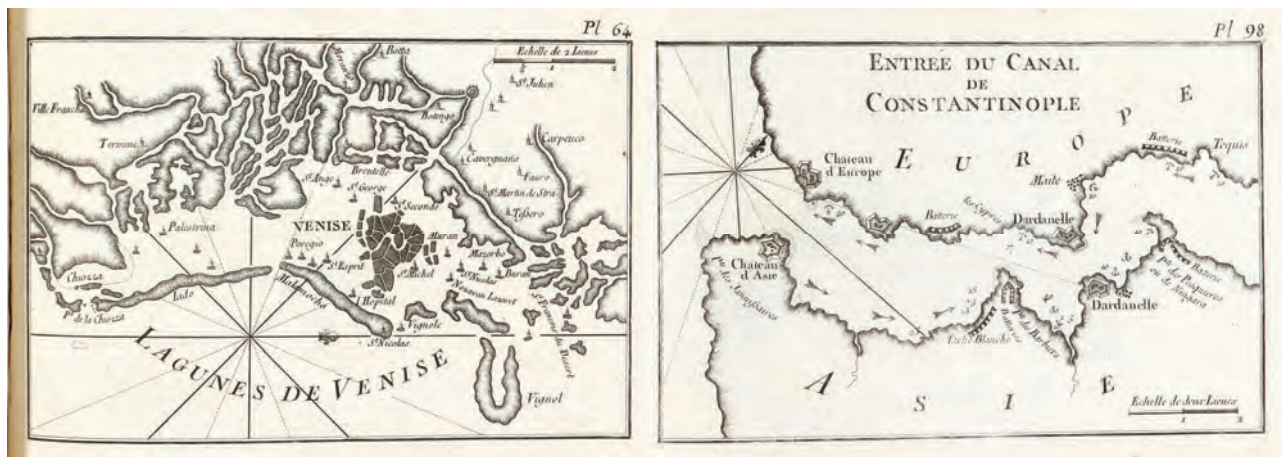
Sandler S. 12: " Sein Verlag ging dann zunächst in drei Teile. Es waren nämlich aus Seutters verschiedenen Ehen (1707 mit Maria Barb. Gaab, 1708 mit Euphrosine Griesbeck und 1717 mit Magdalena Mitteregger von Memmingen) bei seinem Tode noch ein Sohn: Aibrecht Carl, und zwei Töchter: Euphrosine und Anna Sabina vorhanden. Von diesen war die erstere seit 1740 mit dem Landkartenstecher Tobias Conrad Lotter, die letztere seit 1754 mit dem Kupferstecher und Kunstverleger Georg Balthasar Probst verheiratet. Demgemäss erbten Albrecht Carl Seutter, Lotter und Probst je einen Teil des Verlags. Albrecht Carl S. starb aber bereits zu Anfang der sechziger Jahre, anscheinend ohne Nachkommen, und Georg Balthasar Probst und sein Nachfolger Johann Michael Probst haben offenbar den Landkartenverlag nur als Nebenzweig ihres Kunstverlags betrieben. So ist als eigentlicher Nachfolger Seutters Tobias Conrad Lotter zu betrachten. 1717 in Augsburg geboren war er ungefähr seit seiner Verheiratung - wenn nicht schon früher - bei Seutter mit tätig und hat das Geschäft später ganz im Sinne Seutters fortgeführt. Bei seinem Tode, 1777, ging es auf seine Söhne über."

Eindeutig nach 1762 erschiene seltene Atlas-Variante von Seutter bei Probst. Etwa die Hälfte der Blätter (22) mit der Verlagsangabe Johann Michael Probst, die Karte des Königreichs Neapel bei Probst Erben Ieremias Wolff.



29 Mittelmeer - Roux, Joseph, Recueil [!], Recueil] des Principaux Plans, des Ports et Rades de la Mer Méditerranée. Extraits de ma Carte en Douze Feuilles. Dédiée à Mons. le duc de Choiseul. Ministre de la guerre et de la Marine, gravée avec Privilège du Roy. Par son très humble serviteur Joseph Roux, Hydrographe du Roy. Marseille, s.n., 1764. 18 x 24 cm. Kupferstich-Titel, 121 num. Kupferstich-Karten, [1] Bl. Inhaltsverzeichnis. Schmuckloses zeitgenöss. Ganzleder. € 1.600,00

Einband etwas berieben und bestoßen. Papier gebräunt. Spezialatlas mit Plänen der wichtigsten Häfen und Reeden des Mittelmeers. Vollständig und bis auf das Inhaltsverzeichnis gut erhalten. Complete copy of this small atlas of mediterranean ports and roadsteads. Well preserved. ***Regelbesteuert***



30 [Le Rouge, Georges-Louis], Atlas des frontieres, des Empires Russes et des Othomanes [Deckeltitel]. [Paris, Selbstverlag 1769]. 36 x 27 cm. 12 [von 14] altkolorierten Kupferstich-Karten. Zeitgenössisches Halbpergament mit handschriftlichem Deckeltitel. € 3.200,00

Sammlung von Landkarten zum Russisch-Türkischen Krieg (1768-1774). Nicht bei Pastoureaux. Im Jahr 1769, zu Beginn des Krieges waren die Grenzen zwischen dem Russischen Reich und dem Osmanischen Reich Schauplatz heftiger Kämpfe, die sich vom Schwarzen Meer bis zum Kaukasus erstreckten. Die Karten dieser Zeit, insbesondere jene des Geographen Georges-Louis Le Rouge zeigen das Kriegsgebiet, das sich von Moldawien bis Astrachan erstreckte. Sehr selten. Vorhanden sind folgende römisch num. Karten: II) - IV) Volhinie. V) Moldavie. VI) Nouvelle servie aujourd'hui gouvernement de la Nouvelle Russie. VII) Partie du cours du Dneper. VIII) Frontieres de Turquie et de Russie entre la mer Caspienne et la mer d'Asie renfermant le Kuban. IX) Oczakow. X) Dalmatie Montenegroin et partie du Golfe de Venise. XI) Carte de la Moldavie. XIII) La Morée d'après Coronelli. und XIV) Carte de la Bulgarie et Romanie. Mithin fehlen I) L'Empire Ottoman und XII) L'Archipel, la Grece, la Morée et partie de la Natolie.



31 Deutschland - Courtalon, Jean-Baptiste, Atlas élémentaire du l'on voit sur des Cartes et des Tableaux relatifs à l'Object, l'État actuel de la Constitution Politique de l'Empire d'Allemagne. Paris, chez les Srs. Julien, ... Boudet 1774. 29 x 22 cm. Doppelblattgr. Titel, [1] Bl., 20 S. Text, 13 doppelblgr. Textbl., 13 meist doppelblattgr. Karten, jeweils altkoloriert, 10 Faltblätter Text. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. € 1.200,00

Einband stärker berieben, vor allem an Ecken und Kanten. Gelenke eingerissen. Innen frisch. Modernes Exlibris. Seltener historischer Atlas des Alten Reiches, das aus Karten und zugeordneten Tafeln mit Erläuterungen der politischen und geographischen Verfassung des Reiches. Diese zeigen eine Übersicht der Landesteile und deren Regenten "Tableau Politique" und die geographische Beschaffenheit "Tableau Géographique". Die letzten 10 Tafeln enthalten eine chronologische Übersicht der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse vom Jahr 235 bis 1765 sowie 5 weitere Tafeln zu den Rechtsprinzipien des Deutschen Reiches "Suite de l'abrégé methodique des principes du droit public de l'empire".



32 America - Jefferys, Thomas, The American atlas. Or, A geographical description of the whole continent of America: wherein are delineated at large, its several regions, countries, states, and Islands; and chiefly the British colonies, composed from numerous surveys, several of which were made by order of government. By Major Holland, Lewis Evans, William Scull, Henry Mouzon, Lieut. Ross, J. Cook, Michael Lane, Joseph Gilbert, Gardner, Hillock, &c. &c. Engraved on forty-nine copper-plates, by the late Mr. Thomas Jefferys, geographer to the King, and others. London, Printed and sold by R. Sayer and Bennett, map, chart, and print sellers, No. 53, Fleet-Street, MDCCLXXVIII. [1778]. 56 x 40 cm. Typographischer Titel und Index-Blatt, 23 handkolorierte Kupferstich-Karten, davon 22 auf 30 doppelblattgroßen oder gefalteten Blättern. Modernes Kalbleder mit falschen Bündeln, goldgeprägtes Lederetikett mit dem Titel auf dem Vorderdeckel. € 70.000,00



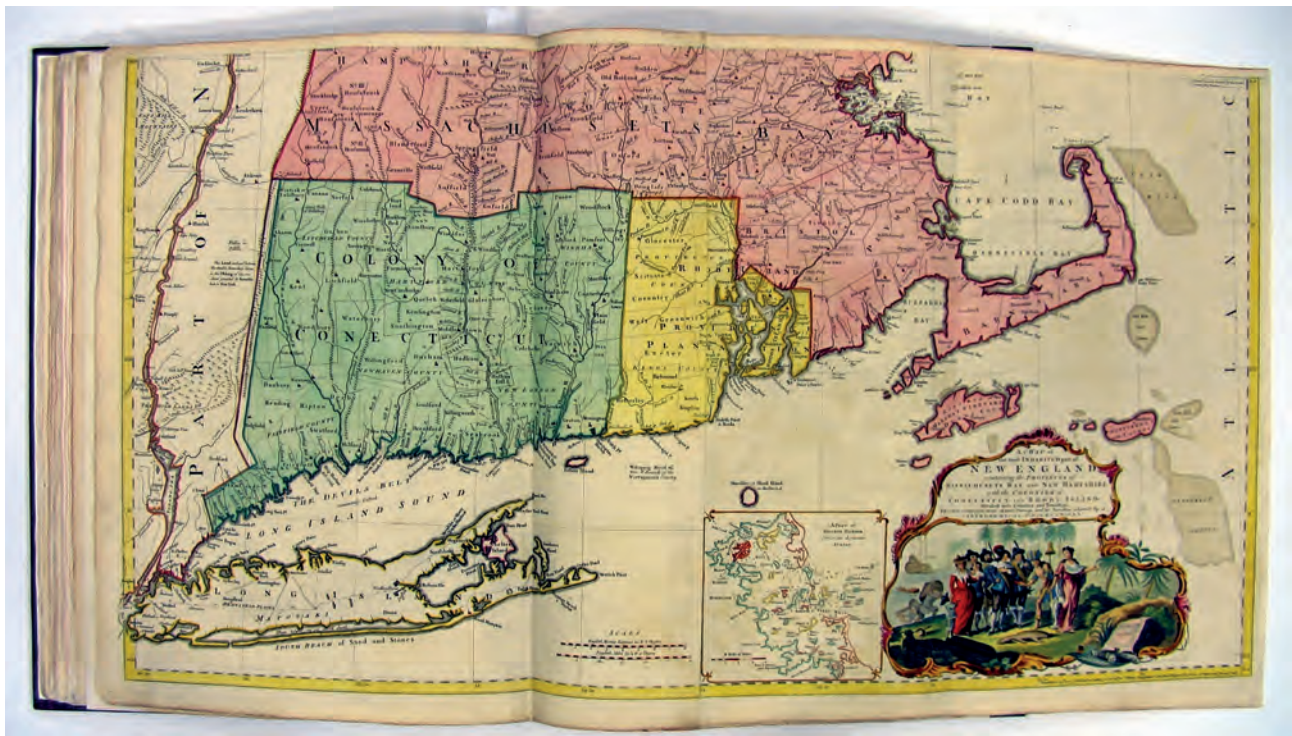
Vorsätze erneuert.
Professionell restaurierte
Einrisse und Verstärkungen
bei einigen Karten im
Bereich der Fälze, Ecken und
Ränder. Vereinzelt etwas
fleckig.

ESTC N45523. Shirley,
British Library, T.JEF-2c.
This edition not in Phillips,
cf. 1165, 1166 and 1169
(editions of 1775, 1776 and
1782); Walter W. Ristow,
bibliographical note in the
facsimile of the 1776 edition
(1973).

Jefferys was geographer to
the Prince of Wales, later
King George III, and the
leading map supplier of his
day. His American Atlas is
the most important 18th-
century atlas for America,
described by Ristow as a
'geographical description of
the whole continent of
America, as portrayed in the
best available maps in the

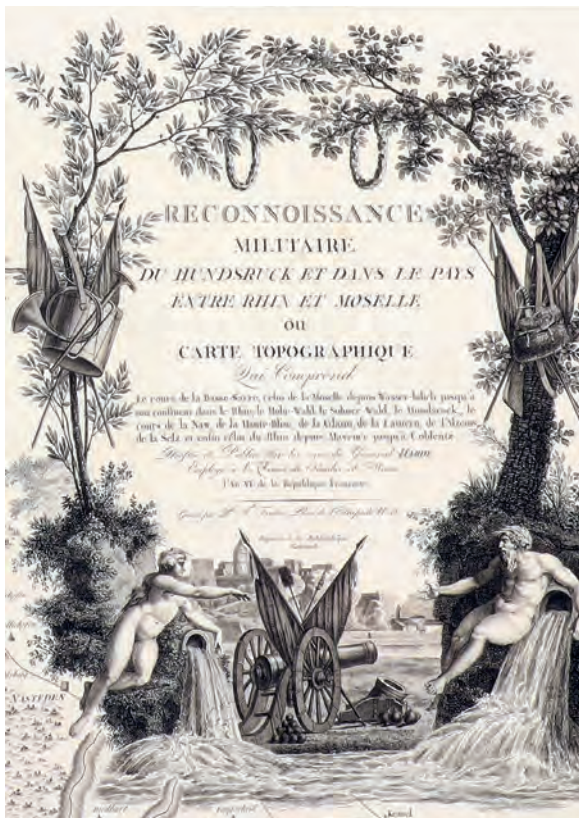
latter half of the eighteenth century... as a major cartographic reference work it was, very likely, consulted by American, English, and French civilian administrators and military officers during the Revolution.' Jefferys died in November 1771 and his successors, Robert Sayer and John Bennett, gathered together these separately published maps to form The American Atlas.

'[The maps] are based on an assemblage of works by different surveyors and cartographers. Their size and detail makes them an important source for North America, and for the American colonies in particular, just prior to the Revolutionary War' (Shirley).



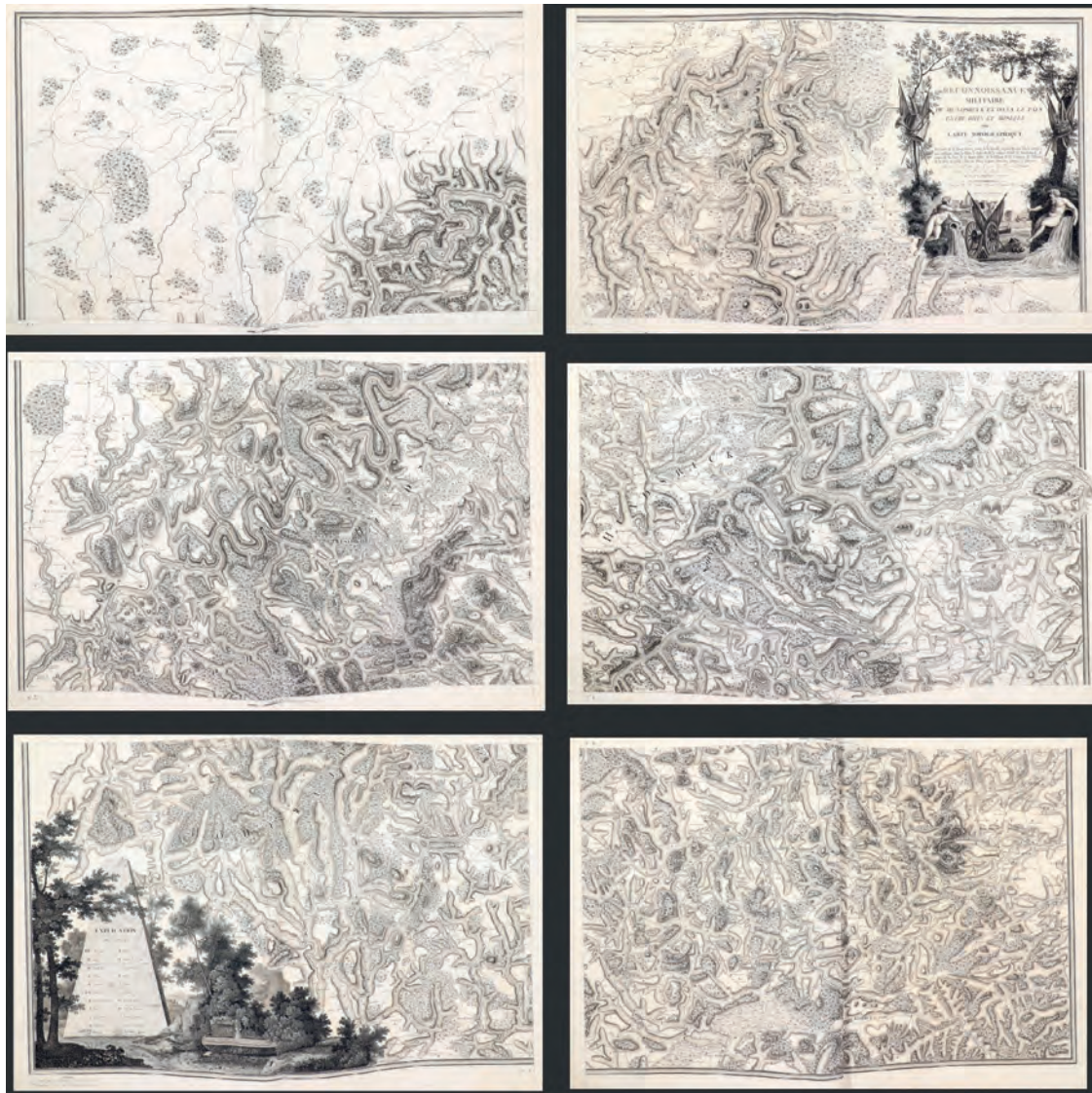
The maps in this copy bear publication dates ranging from 1774 to 1779, most are dated 1775 and three 1779 ('A new and correct map of North America, with the West India Islands', 'North America from the French of Mr D'Anville', and 'A map of South America ... with several improvement and additions and the newest discoveries'). Credits for this description to Christie's London.

Including the Fry-Jefferson map, first published in 1753, the definitive map of Virginia in the eighteenth century. Created by two of the colony's most accomplished surveyors, Joshua Fry and Peter Jefferson (the father of Thomas Jefferson) "A Map of the Inhabited Part of Virginia containing the whole Province of Maryland, with Part of Pensilvania, New Jersey and North Carolina" included their completed border survey for the western bounds of the Northern Neck and a portion of the Virginia-North Carolina dividing line. For the first time the entire Virginia river system was properly delineated, and the northeast-southwest orientation of the Appalachian Mountains was fully displayed.



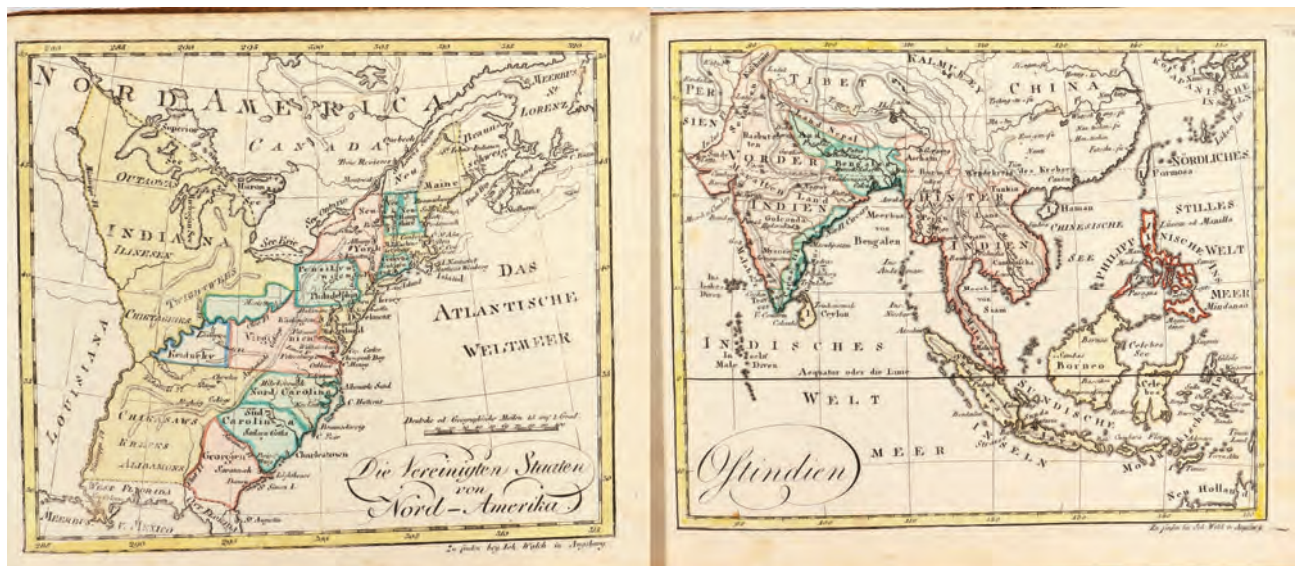
33 Hunsrück - "RECONNAISSANCE MILITAIRE DU HUNDSRUCK ET DANS LE PAYS ENTRE RHIN ET MOSELLE ou CARTE TOPOGRAPHIQUE Qui comprend Le cours de la Basse-Sarre, celui de la Moselle depuis Wasserbilich, jusqu'a son confluent dans le Rhin, le Hohe-Wald, le Sohner-Wald, le Hunsruck, le cours de la Naw, de la Haute-Blise, de la Glann, de la Lautern, de l'Alzeins, de la Selz et enfin celui du Rhin depuis Mayence jusqu'a Coblentz. Dressée et Publiée / par les soins du Général Hardy Employé à l'Armée de Sambre et Meuse l'An 6 de la République Française ; Gravé par P.F. Tardieu, ..." 57,5 x 46 cm. [1] weißes Blatt, 6 num doppelblattgroße Kupferstichkarten, [1] weißes Blatt. Modernes Halbleder mit goldgeprägtem Titelschild am Rücken "CARTE DU HUNDSRUCK ECT". € 1.500,00

Gallica: catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb40664721m. Gebräunt und fleckig. Die große Wandkarte wurde in sechs Teilen gedruckt, hier nicht zusammengesetzt in Atlasform vorliegend. Umfasst das Gebiet zwischen Prüm, Montreal, Vallendar, Wiesbaden, Mainz, Alzey, Kaiserslautern, Ottweiler, Freudenberg, Nittel und Bitburg. Sehr selten. Exlibris Sir Robert Dundas.



34 Walch, Johann, Allgemeiner Atlas. Nach den bewährtesten Hülfsmitteln und astronomischen Ortsbestimmungen, nebst allen neuen Entdeckungen, Säkularisationen, und Entschädigungen. Augsburg, Johannes Walch s.a. [ca. 1812]. 21,5 × 27 cm. Kupferstich-Titel, (35) nicht num. Kupferstich-Karten, alles altkoloriert. Zeitgenöss. Halbleder mit Rückenvergoldung. € 1.500,00

Einband berieben und bestossen, mit kleinen Schäden, fleckig. Durchgehend gebräunt und fingerfleckig.

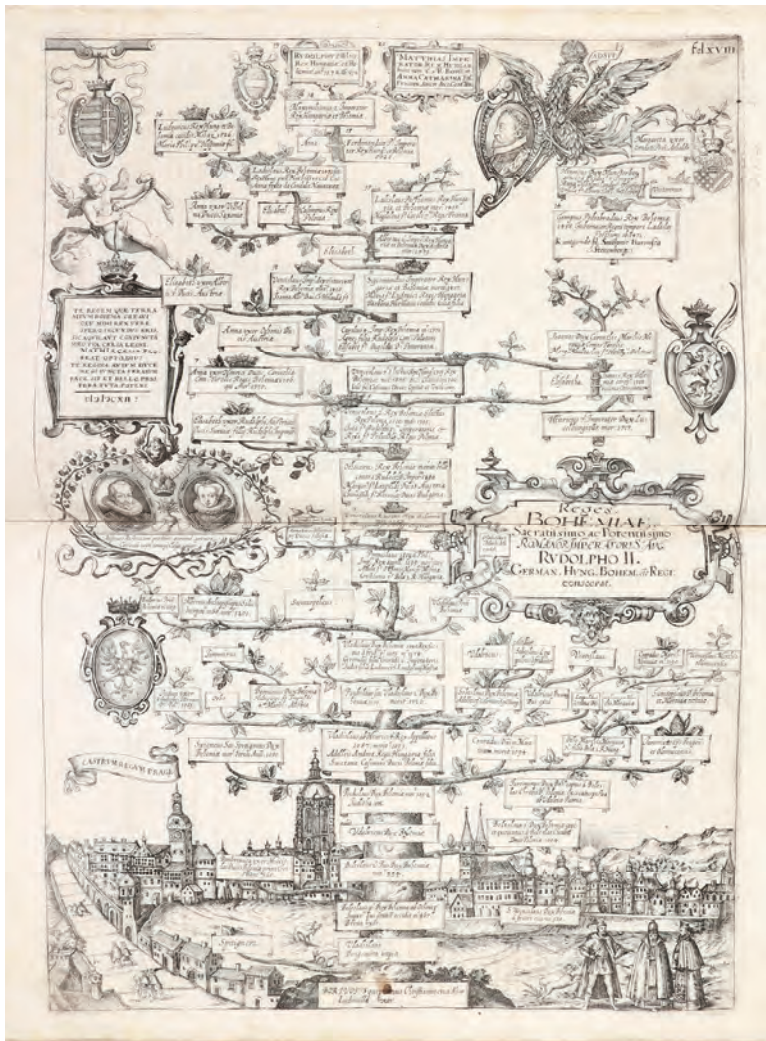


35 Seeatlanten - Preussen's See-Atlas. Geschichte; Übersichtskarte; Leuchttürme; Küstenansichten. Herausgegeben von dem Ministerium des Handels. Berlin, 1841. 30,5 x 43 cm. Mit 1 gest. Tafel m. Leuchtturmabb., 1 gest. Übersichtskarte und 14 gest. Tafeln mit Küstenansichten. Zeitgenöss. Ganzleinen mit goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel. € 950,00



Einband etwas beschädigt. Innen besonders am unteren Blattrand stark feuchtflechtig, die Textblätter meist mäßig stockfleckig, im ganzen leicht gebräunt. Lang, Seekarten d. südlichen Nord- und Ostsee, S. 75 (m. Abb.). Der Einführungsband zum Seeatlas der preußischen Ostseeküste. Selten.

36 Salm-Reifferscheid - Albizzi, Antonio, Principvm Christianorvm Stemmata. Cum breuibus eiusdem notationib[us] ... Adiecto stem[m]ate Othomannico. Opera et impensis Dominici Custodis. Ed. secunda. Nunc Avctior Et Emendatior. Augusta Vindelicorum [Augsburg], Custos 1612. 46 x 31 cm. [6] Bl., XLVI, [5] Bl., [1] weißes Bl. Mit Kupferstichtitel, Kupferstich-Porträt des Verfassers, 25 Kupferstich-Kopfvignetten und 46 reich staffierten Kupferstich-Stammbäumen (davon 23 doppelblattgroß) von Dom. Custos und seiner Werkstatt. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Bordüren und zentralem Dekor in Schwarzprägung, neue Schließbändchen. € 3.200,00



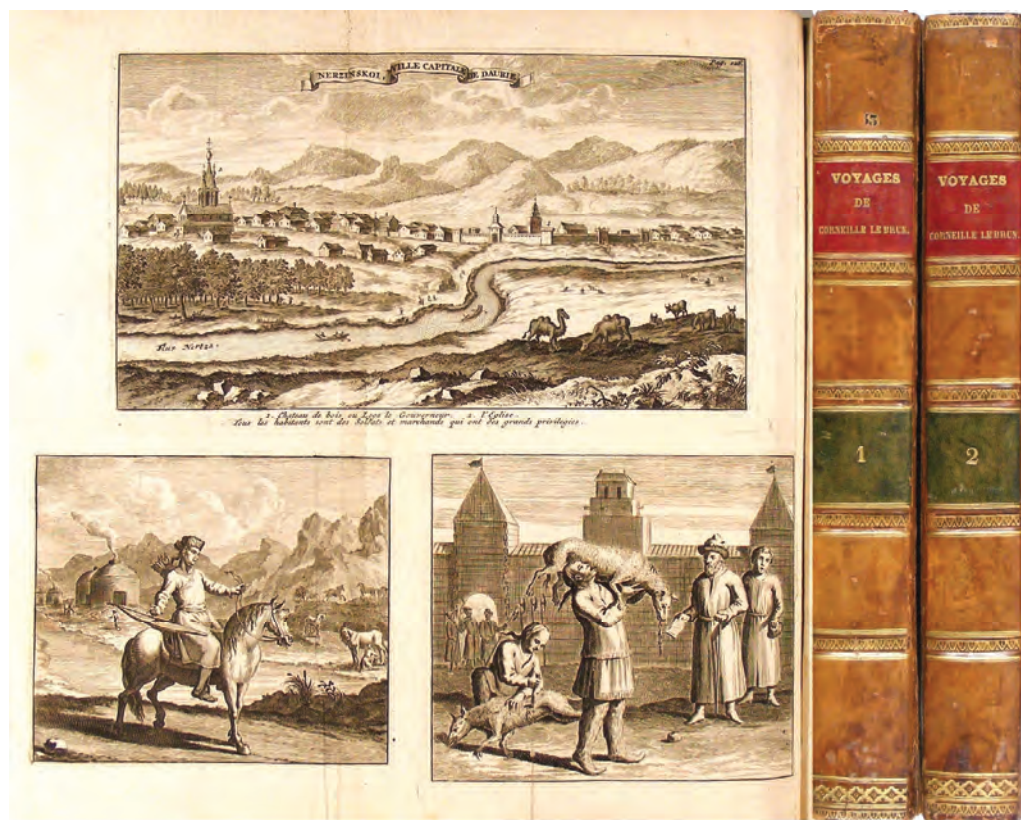
Einbandbezug mit starken Defekten, sachgerecht restauriert. Durchgehend schwach bis mäßig wasserrandig und mit Fingerspuren, einige Randeinrisse.

Graesse I, 58. Auf den meisten Stammtafeln unten Abbildungen der Residenzen, Stammsitze u.a.: Regensburg, Speyer, Augsburg, Linz, Wien, Luxemburg, Budapest, Prag, Lissabon, Braunschweig, Heidelberg, München, Dresden, Frankfurt/Oder, Rostock, Stettin, Stuttgart, Kassel, Kleve, Innsbruck, Kopenhagen, Lissabon u.a. Aus der Bibliothek der Grafen von Salm-Reifferscheidt auf Schloß Dyck mit handschriftlichem Besitzvermerk des Grafen August Eugen Bernhard (1706/07 - 1767).

37 Bruyn, Cornelis de, Voyages De Corneille Le Brun Par La Moscovie, En Perse, Et Aux Indes Orientales. Ouvrage enrichi De plus de 320. Tailles douces, des plus curieuses, Representant Les plus belles vuës de ces Païs ... Avec les Antiquitez de ces Païs, & particulièrement celles du Fameux Palais De Persepolis. Que les Perses appellent Chelminar ... On y a ajoûté la route qu'a suivie Mr. Isbrants, Ambassadeur de Moscovie, En traversant la Russie & la Tartarie, pour se rendre à la Chine. Et quelques Remarques contre Mrs. Chardin & Kempfer. Avec une Lettre écrite à l'Auteur, sur ce sujet. 2 Bände (2 volumes). Amsterdam, Wetstein 1718. 33 x 21 cm. [6] Bl., [3] gef. Blatt (Karten), 252 S., [54] Bl. Illustrationen; [1] Bl., S. 253 - 468, [60] Bl. Illustrationen. Titelblätter jeweils in Rot und Schwarz gedruckt. Mit Kupferstich-Porträt, Kupferstich-Frontispiz, 3 gefalteten Kupferstich-Landkarten, 271 (von 273) meist num. Kupferstichen auf 113 (von 114) meist gefalteten Kupferstich-Tafeln und 44 Textkupfern. Das häufig fehlende Blatt 469 mit der Anweisung an den Buchbinder faksimiliert eingebunden. Halbleder wohl des 19. Jhs. mit Rückenvergoldung und je einem roten und grünen, goldgeprägten Titelschild. € 6.500,00

Einbände etwas bestoßen, Vorderes Gelenk von Band 1 aussen eingerissen. Titelblätter und ein weiteres Blatt mit Stempeln einer niederländischen Ordensbibliothek. Stellenweise wasserrandig und fleckig. Porträt seitlich etwas beschnitten. Falttafel Isphahan fleckig. Ein Textblatt (mit Kupfer) mit hinterlegtem Einriss (Moskau).

Tiele 210. Schwab 345. Weber, Voyages (Gennadian) 1953, Nr. 463. Cox I, 251: „This edition also contains Isbrant's route as well as remarks on Chardin and Kaempfer.“ Henze 1, 378f. Da häufig zwei oder mehr num. Abb. auf einer Tafel sind, verzeichnet der Index 262 Abb., ferner sind 4 Tafeln mit zus. 11 Abb. enthalten, die nicht num. sind, sondern den Seiten zugeordnet werden (d. i. S. 106, 117, 120 und 126). Es fehlt in Band 2 eine Falttafel mit zwei Darstellungen



von Sklaven auf Bali (faksimiliert).

Erste französische Ausgabe. Zweite Reise de Bruyns, durch Rußland und Persien über Moskau, Kaschan, Isfahan, Persepolis, Lar zum Persischen Golf. Geschätzt vor allem wegen der vorzüglichen Zeichnungen Bruyns mit Ansichten, Vögeln, Pflanzen, Trachten und Szenen aus dem Alltag. Besonders erwähnenswert sind die großen Panoramen von Moskau und Isphahan (je ca. 32 x 190 cm). Cornelis de Bruin (De Bruyn, Le Brun, Lebrun) (1652-1726), "Holländ. Zeichner und Asien-Reisender (...)" reiste

1701-08 durch Russland und Persien (...) nach Ost-Indien. Auf den schon häufig begangenen Wegen in Persien (...) wusste er doch viel Neues, auch naturwissenschaftlich, zu beobachten, und seine Reisebeschreibung, die Gabriel eine der besten aus jener Zeit nennt, verdiente wohl eine kritische Analyse und Würdigung. Den besonderen Wert des Werkes machen die zahlreichen Kupferstiche von Städten, Plätzen, Ruinen, Tieren und Pflanzen aus. In der Anfertigung genauer Zeichnungen sah er eine notwendige Aufgabe des Reisenden. Von den Ruinen von Persepolis brachte er die bis dahin brauchbarsten Abbildungen und die ersten lesbaren Keilschrifttexte mit." (Henze).

First French edition, two vols. The beautiful engravings show towns like Moscow and Isphahan (both magnificent panoramas with a length of about 2m each) and birds, plants, traditional costumes, natives and scenes from daily life. Lacking one plate in vol 2 with two images of slaves at Bali. Slightly later half calf, gilt, 2 contrasting letterpieces. Library-stamps. Upper joint split at foot of spine, spine-ends chipped, joints rubbed, sl. worn along extremities. Some plates with marginal tears, portrait cut short. Occas. waterstained and fingersoiled in margins.

38 Bodenehr, Gabriel, Des curiosen Staats- und Kriegs Theatri am Rhein, anderer Theil, oder der Untere Rhein durch unterschiedliche geographische topographische und historische Land-Carten, Grundrisse und Prospect vorgestellt. Teil 2 (von 3). Augsburg, Gabriel Bodenehr ca. 1730. 21 x 32,5 cm. Mit gestochenem Titel, 26 (4 gefalteten) gestochenen Ansichten und Plänen und 3 grenzkolorierten gestochenen Karten. Zeitgenöss. Halbleder mit Marmorpapierbezug. € 1.600,00

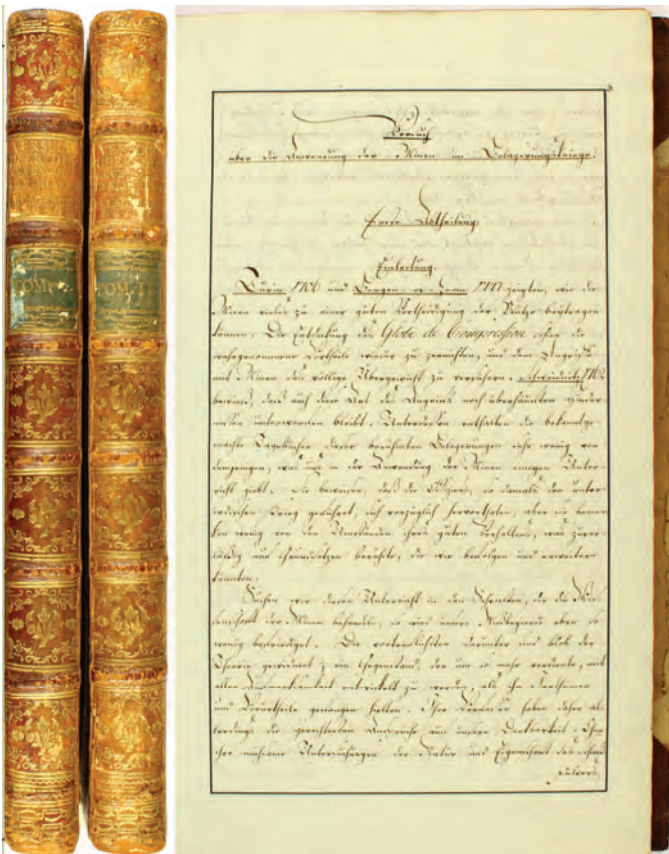


Rücken und Vorsätze erneuert. Teilweise etwas stockfleckig bzw. gebräunt. Enthält in dieser Reihenfolge: 1. Speyer (Ansicht), 2. Speyer (Grundriss), 3. Pfalzburg (Grundriss), 4. Mannheim (Grundriss), 5. Mainz (Ansicht), 6. Mainz (Grundriss), 7. Rheinfels (Ansicht), 8. Trier (Ansicht), 9. Trier (Karte), 10. Trarbach (Vogelschau), 11. Trarbach mit Schloss Graefenburg (Ansicht), 12. Montroyal (Karte), 13. Montroyal (Grundriss), 14. Montroyal (Karte), 15. Köln (Grundriss), 16. Koblenz (Ansicht), 17. Koblenz (Grundriss), 18. Rheinberg (Grundriss), 19. Luxemburg (Grundriss), 20. Luxemburg (Karte), 21. Saarbrücken Schloss (Ansicht), 22.

Saarlouis (Grundriss), 23. Schloss Homburg (Ansicht), 24. Metz (Ansicht), 25. Metz (Vogelschau), 26. Toul (Ansicht), 27. Toul (Grundriss), 28. Verdun (Ansicht), 29. Verdun (Grundriss).

Etwas irritierend ist die springende Num. oben rechts, was aber leicht daraus zu erklären ist, dass es sich um eine Separatausgabe aus dem Gesamtwerk handelt. Diese wurde im Verlag editiert, dennoch können einzelne Exemplare offenbar abweichen (vgl. Ex. in München, Stuttgart, Heidelberg sowie das digitalisierte Exemplar bei dilibri, bei dem statt der beiden Tafeln von Speyer Heidelberg und Worms aufgenommen wurden).

Der Plan von Luxemburg im ersten von bisher drei bekannten Zuständen, noch vor der Hinzufügung des Stechervermerks und der Nummerierung (Van der Vekene 30.08.A.), die Luxemburg-Karte im zweiten Zustand nach 1716, als Bodenehr den Verlag von Stridbeck übernommen hatte und alle Karten mit seiner Adresse versah (Van der Vekene 3.09.b.) ***Regelbesteuert***



39 Festungsbau, Militärgeschichte - [Lahr, Heinrich von der], Versuch über die Anwendung der Minen im Belagerungskriege, oder militärischer Theil der Minirkunst. Nach den besten Schriften und einigen [! statt eigenen] Erfahrungen gegründet, von einem Königlich Preußischen Mineuroffizier. Zweyte mit Zusätzen vermehrte und verbesserte Auflage. Deutsche Handschrift auf Papier mit Wz. 'J. Honig & Zoonen', ausklappbare farbige Handzeichnungen in Feder und Tusche. 2 Bde. S.I. 1798. Folio. (36,5 x 24,5 cm). [4] Bl., 338 S.; [1] Bl., 383 S. Mit bandübergreifend 29 num. gefalt. Plänen. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung. € 4.800,00

Einbände etwas berieben und bestoßen. Pläne teils etwas knitterfältig. Mehrere gelöschte Stempel, handschriftlicher Besitzvermerk "v. Wangenheim".

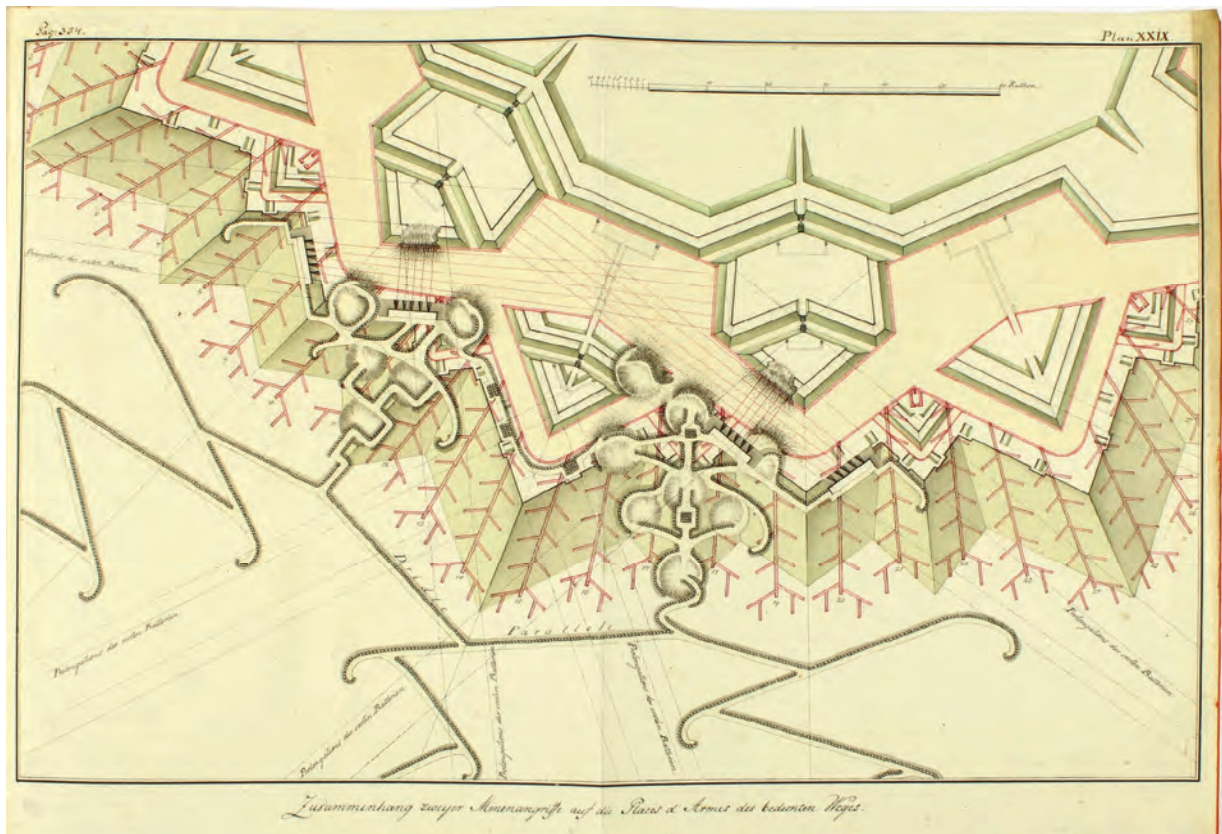
Jähns, M., Geschichte der Kriegswissenschaften, § 428 (Bd. III, S. 2842-45). Jordan, K., Bibliographie zur Geschichte des Festungsbaues, Nr. 1962 und 1963. Sehr sauber geschriebene und gut lesbare Handschrift

der 1798 geplanten, aber erst 1817 erschienen zweiten Auflage des berühmten Werkes.

Heinrich von der Lahr (1734-1816) war Ingenieur und preußischer Generalleutnant, sein Großvater war der preußische General Peter du Moulin, dessen Bruder war Friedrich Ferdinand Jakob du Moulin (Dumoulin), preußischer General der Infanterie **und Kommandant der Festung Luxemburg**.

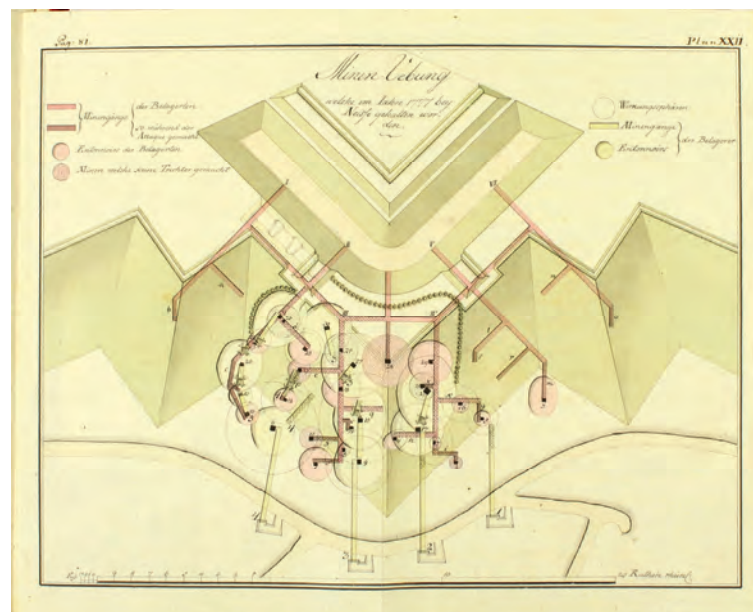
Nach der Teilnahme am Siebenjährigen Krieg konnte Heinrich von der Lahr als Experte der Minierkunst gelten. Seine Erfahrungen und Kenntnisse verarbeitete er in dem vorliegenden Grundlagenwerk, das aus Geheimhaltungsgründen zuerst nicht öffentlich gemacht wurde (s.u.). In seiner weiteren militärischen Karriere wurde er während des Ersten Koalitionskrieges (noch als Oberst) zur Belagerung von Mainz beordert. Die Festung wurde nach seinen Plänen belagert, dafür erhielt er den Orden Pour le Mérite. Am 23. Juli 1793 wurde er zum Generalmajor befördert. Lahr blieb in Mainz bis 1795, um die Festungswerke in Stand zu setzen.

Nach der Darstellung in der Allgemeinen Deutschen Biographie (Bd. 17, S. 526f.) wurde der bereits begonnene Druck des ersten Teils des Buches 1778 durch Friedrich den Großen verhindert und erst 1798 unter Friedrich Wilhelm III. gedruckt. Aber auch diese zweite Ausgabe - auf die das vorliegende Manuskript Bezug nimmt - erschien nicht wie vorgesehen, sondern wurde „erst i. J. 1817 teils durch Umdruck teils durch Steindruck vervielfältigt“ (Jähns S. 2843).



Eine genauere Untersuchung wäre nötig, um das Verhältnis zwischen dem vorliegenden Manuskript und den beiden (teils unterdrückten, teils verschobenen) Drucken zu klären. Mit Jähns (S. 2844) bleibt aber festzuhalten „daß man sich über das Ganze der Minierwissenschaft des 18. Jhdts. aus diesem Werke am besten unterrichten kann“.

Regelbesteuert



einzigartiges Dokument des Individual-Tourismus vor 50 Jahren

40 Südsee - Private Alben einer 33-tägigen Reise in die Südsee im Jahre 1971 mit Besuch von Hawaii, Tahiti, Motu, Tahaa, Bora Bora, Moorea, Tahiti und Samoa. 2 Bände. 25,5 x 36 cm. Zusammen 120 Blätter, beidseitig gestaltet mit insgesamt 82 Postkarten bzw. montierten Fotoausschnitten, 49 touristischen Prospekten bzw. montierten Landkarten, 34 Original-Belegen (Flugtickets, Hotelrechnungen, behördlichen Schreiben etc.), ungezählten beschreibenden Texten und 409 privaten Original-Fotos. Halbleinen mit Kordelheftung. € 1.200,00



Ein Prospekt oder Kartenausschnitt vom 26. Tag der Reise fehlt (Montagereste sichtbar), ansonsten komplett.

Text- und Foto-Alben einer privat organisiert und durchgeführten Reise zweier Deutscher aus dem Rhein-Main-Gebiet, mit langen, ausführlichen, mit Schreibmaschine verfassten Texten versehen, die aus der Reise eine wertvolle Dokumentation machen, ergänzt durch die beigehefteten Original-Belege, beginnend mit der Quittung des Sortenumtauschs.

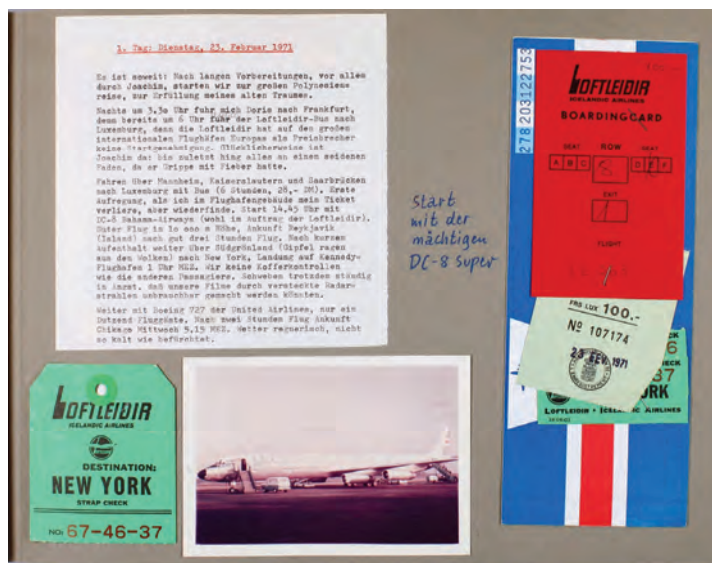
Die Anreise erfolgte über Luxemburg "denn die [isländische Fluggesellschaft] Loftleidir hat auf den großen internationalen Flughäfen Europas als Preisbrecher keine Startgenehmigung", Reykjavik, New York, Chicago, Kansas City, Denver, Los Angeles ("wegen des Discount-Preises mußten wir ja innerhalb der

USA drei Stopps einlegen") und Honolulu. Die Reise war alles andere als ein Luxusausflug, wie ein Eintrag auf Hawaii deutlich macht. "Es fällt schwer, so spartanisch zu leben, wenn man durch die Stadt streift und überall die lukullischen Kostbarkeiten sieht - aber wir müssen mit dem Geld haushalten" (Honolulu, 28. Februar). In der Folge werden die Tagesabläufe recht genau geschildert, ergänzt durch das unikale Fotomaterial in der Größe 9 x 13 cm.

"Am Abend sitzen wir auf der palmstrohgedeckten, aber nach allen Seiten offenen Veranda, auf der auch das Essen serviert wird. Am einen Ende der Veranda haben sich einige Männer von Vaitape eingefunden, sie singen und spielen dazu auf ihren mitgebrachten Gitarren oder Ukulele. Nach und nach kommen auch einige eingeborene Mädchen und singen mit. Es sind zauberhafte Klänge... Einige junge Franzosen vom benachbarten 'Noa Noa' tauchen auf, ziemlich anmaßend... Die Franzosen sind, wie wir dann erfahren, vor allem bei den jüngeren Tahitern nicht beliebt... Die traumhafte Romantik dieser Nacht lassen mich erst um 5 Uhr ein wenig schlummern... Um 7 Uhr erwache ich... Und

wirklich, ein Teil der Männer hat von der Nacht noch nicht nach Hause gefunden und sitzt immer noch hier. Wir setzen uns dazu und kommen mit Ihnen ins Gespräch. Sie sprechen alle französisch, einige auch etwas Englisch, und Joachim beherrscht ein paar Brocken Tahitisch. Die Burschen sind sehr aufgeweckt. Sie kennen Pelé ebenso wie Beckenbauer und spielen selber Fußball. Deutsche und Amerikaner stehen in ihrer Gunst am höchsten, die Franzosen sind wegen ihrer strengen Administration und ihrer Atomversuche im Pazifik, auch wegen ihres oft anmaßenden Wesens unbeliebt. Wir geben den Burschen unsere mitgebrachten Stoffwappen Deutschland und Olympia-abzeichen. Sie sind begeistert, heften die Stoffwappen gleich mit den Nadeln ans Hemd und demonstrieren dann - zu unserem Schrecken - den Hitlergruß" (Bora Bora, 6. März).

Die Reise verlief aber auch in anderer Hinsicht



keineswegs problemlos. Neben den finanziellen gab es auch gesundheitliche Probleme, die allerdings einen interessanten Einblick in die Reiseapotheke verschaffen. "Die Nacht wird schlecht. Ich finde keinen Schlaf. Husten und Halsschmerzen quälen mich; das Summen der Moskitos und das Rascheln der kleinen Salamander tragen das Ihrige bei. Wir nehmen unsere Reiseapotheke kräftig in Anspruch, vor allem ich. Chinavit, Combionta, Mexaform S; dazu gürgele ich mit Mallebrin und nehme regelmäßig Adumbran und Sinquan für die Nerven" (Bora Bora, 4. März).

Das eigentliche Ziel der Reise liegt jedoch abseits der Touristenrouten. "Wir sind also auf Tahaa, und einer unserer Wünsche hat sich erfüllt. Hier gibt es keine Touristen, denn es gibt (zum Glück) noch keinerlei 'accommodations and facilities', nicht einmal elektrischen Strom; im Dorf haben nur der Tavana, der Pastor und der Lehrer einen Stromgenerator. An diesen Unzulänglichkeiten (aus europäischer Sicht) scheiterte wohl auch der 'Club Méditerranée', der in Tiva ein Dorf für Touristen aufgebaut hatte, in dem Joachim bei seiner ersten und zweiten Reise untergebracht war. Vor zwei Jahren wurde das Dorf aufgegeben, vor allem auch wegen Wassermangels, und die Hütten stehen leer". (10. März).

"Wir stehen früh auf. Der Lehrer bringt uns schon um 7 Uhr mit seinem Motorboot zu einem winzigen Motu, das nicht moskitoverseucht sein soll, wie die größeren Motus, in deren Inneren meist Sumpf ist... Zunächst nehmen wir unsere kleine Welt in Augenschein. Das Motu ist etwa 100 m lang und 30 m breit, zählt etwa 35 Palmen... Vor uns erheben sich die Berge von Tahaa. Hinter uns ist das Riff mit schäumender Brandung... Ein uralter Traum hat sich erfüllt: ich bin auf einer unbewohnten Südseeinsel, eingesponnen in ein Stück Ewigkeit... Der Durst meldet sich. Joachim gelingt es, zwei Nüsse von zwei niedrigeren Palmen abzuschlagen... Leider sind die Palmen ziemlich hoch, und wir können nicht hinaufklettern wie die Eingeborenen... Alle unsere Anstrengungen sind vergeblich, und der Durst wächst." (bei Tahaa 12. März).

Obwohl ja selber als solche unterwegs, ist den beiden Männern die Abneigung gegen die Touristen anzumerken. "Auf Moorea gab es bei Joachims erstem Aufenthalt vor vier Jahren nur das 'Aimeo' und den 'Club'. Jetzt gibt es bereits 7 Hotels, ein achttes, sehr großes soll im Bau sein. Damals gab es nur einen wackeligen alten Truck, heute schon eine Reihe von Kleinbussen und Omnibussen" (17. März)

TRANS-MAUI, LTD.
KAHULUI AIRPORT
KAHULUI, MAUI, HAWAII
PH. 875-222

Ask your ticket agent or airline for reservation. "No extra cost."

PRINT Name & Address

MR. _____
STREET _____
CITY _____ STATE _____
DATE _____ TIME _____
RETURNED _____ TIME _____

THIS CAR IS IN YOUR HANDS.
Renter liable for all trouble calls, towing services and/or damage when driving on unimproved roads; and at your own risk. Cur parking and traffic violations.
"Renter understands and agrees that Trans-MAUI, LTD. does not provide bodily injury or property damage insurance coverage for benefits of other insurance carriers."
"Drive Safely - The life you save may be your own."
TRANS-MAUI, LTD.

DATE Due _____
Mileage In _____
Mileage Out _____
Mileage Used _____

TRANS-MAUI, LTD. hereby leases to the undersigned for the term and upon the covenants, agreements and conditions set forth on the reverse side hereof, the motor vehicle herein described, and the undersigned, does hereby, subject to such covenants, agreements and conditions and for the said term, rent and have the said motor vehicle.
Therefore, I have read and fully understand the conditions.
SIGNATURE ☒ _____
Lic No. _____ State _____
Minimum Rental 3 hours, one day charge after 3 hours, overtime charge after 24 hours.
REMARKS:

Ich anscheinend krank werde. Wir ist nicht wohl, und ich glaube, ich bekomme Fieber. Ob jetzt erst die längste früher erwartete Revolte des Körpers gegen die klimatische und wesensmäßige Umstellung erfolgt? Oder kommt es also Folge der Verletzungen, die ich mir bei dem Getorkel im Korallenfeld vor Saleaula zugezogen hatte? Wir beschließen also, auch wegen des schlechten Wetters, den Rest Maui und Hawaii aufzugeben und alles daranzusetzen, direkt nach Hause zu kommen. Als erstes geben wir den Wagen ab. Wir sind 86 Meilen gefahren und zahlen für den einen Tag insgesamt 17.37, Dollar, die an den hinterlegten 50 Dollar abgehen. Es gibt noch einen unangenehmen Zwischenfall, als der Verleiher behauptet, wir hätten einen Unfall gehabt, und uns mit der Polizei droht. Am Kotflügel ist nämlich eine Beule, die aber niemals von uns stammen kann. Schließlich kommt die Besitzerin des Ladens dazu und läßt uns gehen, denn der Wagen sei vollkaskoversichert.

Wir erreichen an diesem Abend tatsächlich noch einen Flug mit einer 737 nach Hawaii, und wir haben das Glück, gleich nach Los Angeles weiterbuchen zu können. Wir haben noch etwas Zeit und sitzen im großen Flughafengebäude von Hilo Airport. Plötzlich überkommt mich ein Schüttelfrost, dann wird mir wieder heiß. Es ist klar, ich habe Fieber. Es regnet in Strömen, und es ist sehr kühl geworden. Eine Viertelstunde vor Mitternacht hebt die DC-8 der "United Airlines" von der wasserstiefenden Rollbahn ab, und wir sind heilfroh, als sie in der Luft ist.

"Die Menschen hier leben überwiegend noch wie vor hundert Jahren, und sie bezeichnen sich als glücklich. Wie lange wird man sie noch der schädlichen Zivilisation entziehen können?" (Samoa 23. März)

"Zu unserer Freude sehen wir etliche Burschen im traditionellen 'lavalava', einem um die Hüfte geschlungenen baumwollenen Rock, also sind hier noch nicht alle Sitten und Gebräuche durch die Amerikaner erstickt, wie befürchtet... Wir lernen einen jungen, stattlichen Mann aus Tonga kennen (die man ja bekanntlich die Riesen der Südsee nennt). Auf den Tonga Islands wird nach Öl gebohrt, und er will wieder in seine Heimat zurück und dort eine Tankstelle eröffnen, wenn man dort tatsächlich Öl findet".

(Samoa, 18. März)

Auch Spuren des deutschen Kolonialismus finden sich. "Der Küster zeigt uns einen Faleh mit einer Familie, die eine deutsche Großmutter zu ihren Vorfahren zählt" und "Mr. Wilson ist über 70 Jahre alt. Sein Vater sei mit 104 Jahren gestorben... Wir sind sprachlos, als Mr. Wilson immer wieder deutsche Worte spricht, die Zahlenreihe aufsagt und dann - wir trauen unseren Ohren nicht - deklamiert: 'Es braust ein Ruf wie Donnerhall...!' Er hat als Junge noch die deutsche Kolonialzeit erlebt und es ist erstaunlich, daß er immer noch einige Brocken Deutsch kann. Voller Stolz zeigt er uns seinen größten Schatz: einen Degen, den ihm Graf Luckner geschenkt haben soll, als er ihm die Stadt zeigte". (Samoa, 21. März).

"Nachts um 2 Uhr stehen wir auf und nehmen herzlichen Abschied von unseren Gastgebern. Ich bin hier nicht immer ganz glücklich gewesen, denn die Sitten sind hier so umfangreich und so streng, daß wir eigentlich nie wußten, ob man gerade richtig gehandelt hatt oder nicht. Wir waren viel zu wenig vorbereitet, unter den Einheimischen zu leben" (Samoa 24. März).

41 Afrika - Barth, Heinrich, Reisen und Entdeckungen in Nord-und Central-Afrika in den Jahren 1849 bis 1855. Tagebuch seiner im Auftrag der Britischen Regierung unternommenen Reise. Erste Ausgabe (Bd. 1 "zweiter unveränderter Abdruck"). 5 Bände (alles). Gotha, Justus Perthes 1857-58. 22,3 x 14,5 cm. XLII, 638; XII, 762; XI, 612; XII, 688; XII, 804 Seiten. Mit 60 num. mehrfarbig lithographierten Tafeln, 152 Textholzstichen, einem Holzstich-Plan und 16 gefalteten Karten. Originale grün-blaue Ganzleinenbände mit Blindprägung auf den Deckeln und goldgeprägten Rückentiteln. € 2.400,00



Einbände etwas berieben und bestoßen. Papier gebräunt, wie meist auch in großen Teilen braunfleckig. Teilweise unaufgeschnitten bzw. unbeschnitten. Bände II-V mit privatem Sammler-Stempel auf Vorsatz. Wie auf der beige bundenen Verlagsnotiz angekündigt, ist die (sehr große) Karte 14 (in Band IV) erst mit Band V ausgeliefert und dort eingebunden worden.

Abbey 274. ADB II, 96 ff. Embacher 24. Engelmann II, 1097. Henze I, 175 ff. Kainbacher 29, 2. NDB I, 602-603. Thieme-Becker III, 448 ff. (zu J. M. Bernatz). PMM 341(b) = Carter/Muir, Bücher die die Welt verändern, S. 619-21.

Erste Ausgabe dieser Reisebeschreibung des Archäologen und Geographen Heinrich Barth (1821-1865). "Das Hauptgewicht seiner Forschungen liegt auf historisch-ethnographisch-linguistischem Gebiet, das dank seines außerordentlichen Sprachtalents in ungeahnter Weise bereichert wurde. Fast alles, was er hierin tat, sind Pionierleistungen" (Henze).

"Nach dem Besuche des Johanneums zu Hamburg studierte B. seit 1839 in Berlin vor allem Altertumskunde, Philologie und Erdkunde. ... 1844 beendete B. nach erfolgter Promotion (über die Handelstätigkeit der alten Korinther) sein Studium und begann mit den Vorbereitungen für seine erste große Forschungsreise, zu der er am 7.8.1845 von Gibraltar aus aufbrach. Bis Ende 1847 durchzog er oftmals unter großen Schwierigkeiten nacheinander Marokko, Algerien, Tunesien, Malta, Tripolitanien, die Cyrenaika, Ägypten, Palästina, Syrien, Zypern sowie Süd- und West-Kleinasien und kehrte reich an Erfolgen und Erfahrungen über Konstantinopel und Athen zurück. 1848 habilitierte B. sich in Berlin, siedelte nach dort über und begann mit Vorlesungen und der Bearbeitung seines Reisewerkes. Doch schon 1849 wurde er durch Vermittlung R. Bunsens, A. Petermanns und Ritters zusammen mit A. Overweg Teilnehmer einer englischen Forschungs Expedition unter J. Richardson ins Innere Nordafrikas, die am 31.3.1850 von Tripolis aufbrach. Die Hauptpunkte der Expedition waren: Mursuk, Ghat, Air (Asben), Kuka, Tschadsee, Adamaua, Jola, Kamen, Bagirmi, Benue, Kano, Katsema, Sokoto, Niger, Timbuktu, Kuka, Tripolis. Diese nach dem Tode von Richardson und Overweg seit September 1852 von B. allein durchgeführte Forschungsreise gehört zu den bedeutendsten der Entdeckungsgeschichte Afrikas, die durch sie in eine neue Epoche eintrat. Sie erschloß und erforschte erstmalig das gewaltige Gebiet zwischen Tripolitanien und dem Benue, dem oberen Niger und dem Lande Wadai, also den westlichen Sudan, große Teile des mittleren Sudan und der Sahara. B.s geographische und ethnographische Forschungen - allein rund 20 000 km Weges wurden von ihm kartographisch aufgenommen, 49 Sudansprachen aufgezeichnet - sind z. T. auch heute noch nicht überholt.... Die geographischen Gesellschaften von Paris und London verliehen ihm die große goldene Medaille, die Universitäten Jena und Oxford den Ehrendoktor." (Klaus Schroeder in NDB I, 1953, S. 602-603).

"Was vorher bruchstückhaft und unverständlich aus arabischen Berichten... dagelegen hatte, wurde nun erst verständlich. Barth hat Zusammenhänge aufgedeckt, die weit über sein eigentliches Reisegebiet hinausgreifen. Er war ein nie ermüdender Notierer und Registrierer, der alles, was der Tag brachte... festhielt" (Henze).

"Seine Überzeugung war, daß Europa es den Afrikanern überlassen sollte, ihre eigenen Wege zu gehen, was damals den Kolonialinteressen der europäischen Staaten entgegenstand. Erst die moderne Afrikaforschung in Europa und Afrika erkannte, welche Fundgrube Barths Werk für ihre Arbeit darstellt". (Carter-Muir 621). ***Regelbesteuert***

42 Palästina, Israel, Ägypten - Mayr, Heinrich von, Malerische Ansichten aus dem Orient, gesammelt auf der Reise Sr. Hoheit des Herrn Herzogs Maximilian in Bayern nach Nubien, Aegypten, Palaestina, Syrien und Malta im Jahre MDCCCXXXVIII und herausgegeben von Heinrich v. Mayr. Vues pittoresques de l'Orient recueillies dans le voyage de S. A. Monseigneur le Duc Maximilien de Bavière en Nubie, en Egypte, en Palestine, en Syrie et à Malta en MDCCCXXXVIII et publiées par Henri de Mayr. 10 Lieferungen (komplett). München, im Verlage des Herausgebers, Paris, bei Rittner & Goupil, Leipzig, bei Weigel, Würzburg, bey Christian Weiss (1839-1840). Quer-Folio (41 x 55,5 cm). 10 Textblätter. Mit getöntem lithographierten Titel und 60 getönten lithographierten Tafeln. Lithographierte Original-Lieferungsumschläge. € 4.500,00



Text und Tafeln fleckig und wasserrandig. Umschlag, Titelblatt und Textblatt bei Lieferung 1 mit (Stoß-?) Beschädigung in der Blattmitte. Graesse IV, 457. Ibrahim Hilmy II, 26. Engelmann 124. Röhricht 1871. Hiler 578. Jede Lieferung mit einseitig bedrucktem Textblatt mit Inhaltsangabe in Deutsch und Französisch. Die Lithographien von F. Kaiser, gedruckt von Lacroix, dekorativ ornamental eingefasst. Mit eindrucksvollen Ansichten von La Valletta, Kairo, Luxor, Medinet Habu, Philae, Edfu und Jerusalem.

Heinrich von Mayr accompanied Archduke Maximilian of Bavaria on his travels through the Orient. With tinted lithographed title and 60 tinted lithographed plates within decorative border. Each delivery includes a text sheet printed on one side with a table of contents in German and French. The lithographs by F.

Kaiser, printed by Lacroix. With impressive views of La Valletta, Cairo, Luxor, Medinet Habu, Philae, Edfu and Jerusalem. Text and plates stained and waterstained. Scarce complete in the original parts, with original wrappers.

Regelbesteuert



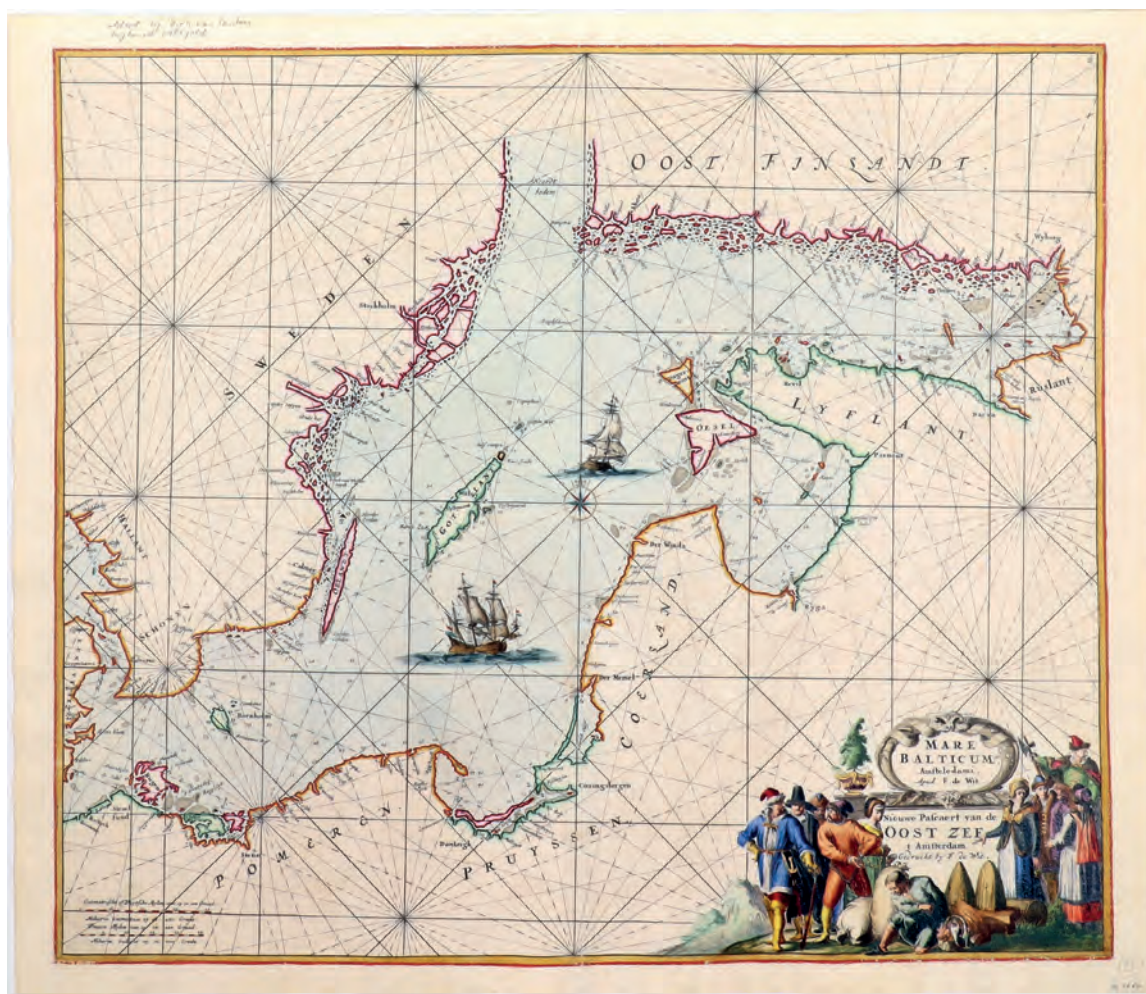
Seekarten der Ostsee – charts of the Baltic sea

43 Ostsee - "MARE BALTICUM. Amstelodami, Apud F. de Wit. -Nieuwe Pascaert van de OOST ZEE". Kupferstich-Karte, Amsterdam bei F. de Wit ca. 1680, altkoloriert mit feiner Goldhöhnung. Ca. 49 x 56 cm. € 2.500,00

Unten rechts, in einer dekorativen, mit einer Figurengruppe umgebenen Kartusche die beiden Titel in lateinischer und niederländischer Sprache. Unten links zwei Linearmaßstäbe. Oben rechts, außerhalb des Rahmens, die Kartenummer Fol. 5. Die Karte enthält eine dekorative Kompaßrose mit einer Lilie als Markierung der nördlichen Himmelsrichtung, zwölf einfache Kompaßrosen, ein Netz von Windstrahlen und eine weitere Markierung der nördlichen Himmelsrichtung. Auf der Ostsee sind zwei Schiffe mit offenen Segeln eingezeichnet.

Die gesamte Karte knüpft in ihrer Art der Dekoration weiterhin an die Seekarten des 17. Jahrhunderts an - etwa durch die Segelschiffe auf offenem Meer oder die mit Figuren und typischen landwirtschaftlichen Handelserzeugnissen wie Getreide und Honig geschmückte Kartusche. Die Kolorierung der Küsten entspricht weitgehend den politischen Grenzen in den betreffenden Gebieten. Noch ohne die Angaben zur Meerestiefe, welche später, als die Platte in den Besitz von L. Renard kam, hinzugefügt wurden.

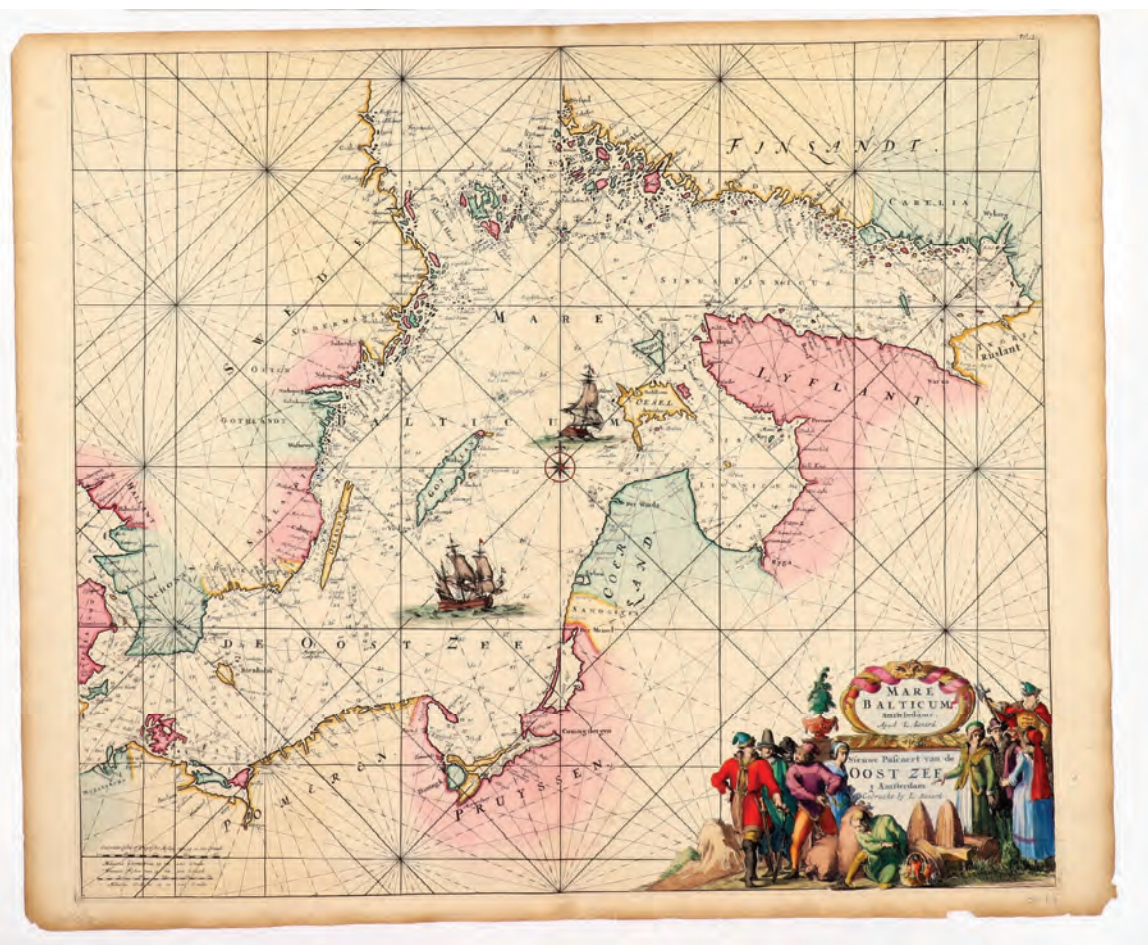
Besonders fein koloriertes Exemplar mit viel Gold, mutmaßlich von dem berühmten Koloristen van Santen ausgeführt.



44 Ostsee - "MARE BALTICUM. Amstelodami, Apud L. Renard. -Nieuwe Pascaert van de OOST ZEE". Kupferstich-Karte nach F. de Wit, Amsterdam bei L. Renard ca. 1715, altkoloriert. Ca. 49 x 56 cm. € 1.800,00

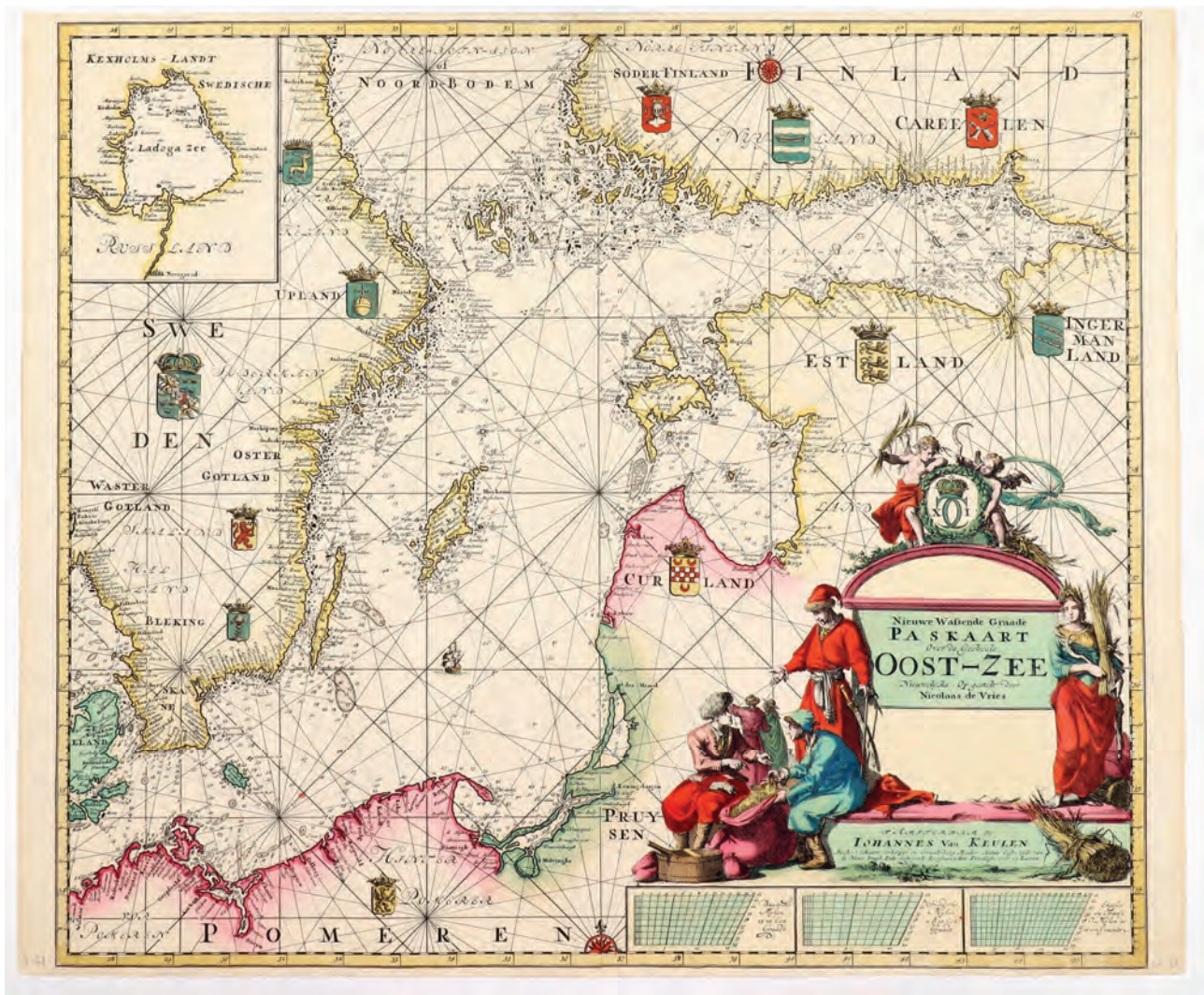
Literatur: Dantiscum Emporium Totius Europae Celeberrimum - Danzig und die Ostsee in Karten, Ansichten und Dokumenten aus der Sammlung von Tomasz Niewodniczanski (Bitburg). Ausstellungskatalog. Rechtstädtisches Rathaus Danzig, Oktober 2004 - Januar 2005 Nr. G 53.1 mit Abbildung. Randeinrisse hinterlegt. Unten rechts, in einer dekorativen, mit einer Figurengruppe umgebenen Kartusche die beiden Titel in lateinischer und niederländischer Sprache. Unten links zwei Linearmaßstäbe. Oben rechts, außerhalb des Rahmens, die Kartenummer Fol. 7. Die Karte enthält eine dekorative Kompaßrose mit einer Lilie als Markierung der nördlichen Himmelsrichtung, zwölf einfache Kompaßrosen, ein Netz von Windstrahlen und eine weitere Markierung der nördlichen Himmelsrichtung. Auf der Ostsee sind zwei Schiffe mit offenen Segeln eingezeichnet.

Die gesamte Karte knüpft in ihrer Art der Dekoration weiterhin an die Seekarten des 17. Jahrhunderts an - etwa durch die Segelschiffe auf offenem Meer oder die mit Figuren und typischen landwirtschaftlichen Handelserzeugnissen wie Getreide und Honig geschmückte Kartusche. Die Kolorierung der Küsten entspricht weitgehend den politischen Grenzen in den betreffenden Gebieten. Die Küstenlinie auf dieser einst im Besitz von De Wit befindlichen Druckplatte wurde grundlegend überarbeitet und mit Angaben der Meerestiefe versehen.



Die Karte erschien in dem 1715 in Amsterdam verlegten Atlas de la Navigation et du Commerce (Koeman, Ren 1). Dieser Atlas hat eine interessante Geschichte. Der Buchhändler Louis Renard, verheiratet mit der Tochter des Kartenstechers und Verlegers von Atlanten, Daniel de la Feuille, hatte Druckplatten von Seekarten aus dem Nachlaß von Frederick de Wit erworben (darunter auch die Platte dieser Karte) und sie nach einer Überarbeitung und Korrektur mit seiner Verlagsangabe versehen. Sein Atlas de la Navigation erschien 1715, die Druckplatten kamen später in den Besitz der Offizin von Reinier und Josua Ottens, die sie, mit Korrekturen und einigen kleinen Änderungen versehen, 1739 erneut verlegten, diesmal als Atlas mit ihrer eigenen Verlagsangabe auf dem Titelblatt, aber mit der unveränderten Verlagsangabe Renards auf den einzelnen Karten. In seiner nächsten Ausgabe von 1745 (mit sechs neuen Karten) erschien der Atlas mit einem Text in niederländischer Sprache; die Druckplatten wurden erneut verbessert und mit der Ottensschen Verlagsangabe versehen. Die fortwährende Korrektur der Druckplatten von De Wit/Renard/ Ottens läßt vermuten, daß die mit ihnen gedruckten Seekarten für Atlanten nicht nur zu Lande, sondern auch auf hoher See benutzt wurden. Einige dieser Druckplatten überdauerten bis 1802, als sie von der Witwe von Gerard Hulst van Keulen abermals für die Publikation von Karten verwendet wurden.

45 Ostsee - "Nieuwe Wassende Graade PASKAART Over de Geehee OOST-ZEE ... Nieuwelijks Op gestelt door Nicolaas de Vries ...T'AMSTERDAM Bij IOHANNES Van KEULEN Boek- zeekaart verkooper en Graad-boog Maaker Aande Oost-zijde van de Nieuw brugh Inde Gekroonde Lootsman Met Previlegie voor 15 Iaaren.". Kupferstich-Karte von Nicolaas de Vries bei J. van Keulen, Amsterdam nach 1707, altkoloriert. Ca. 50 x 58,5 cm. € 2.000,00



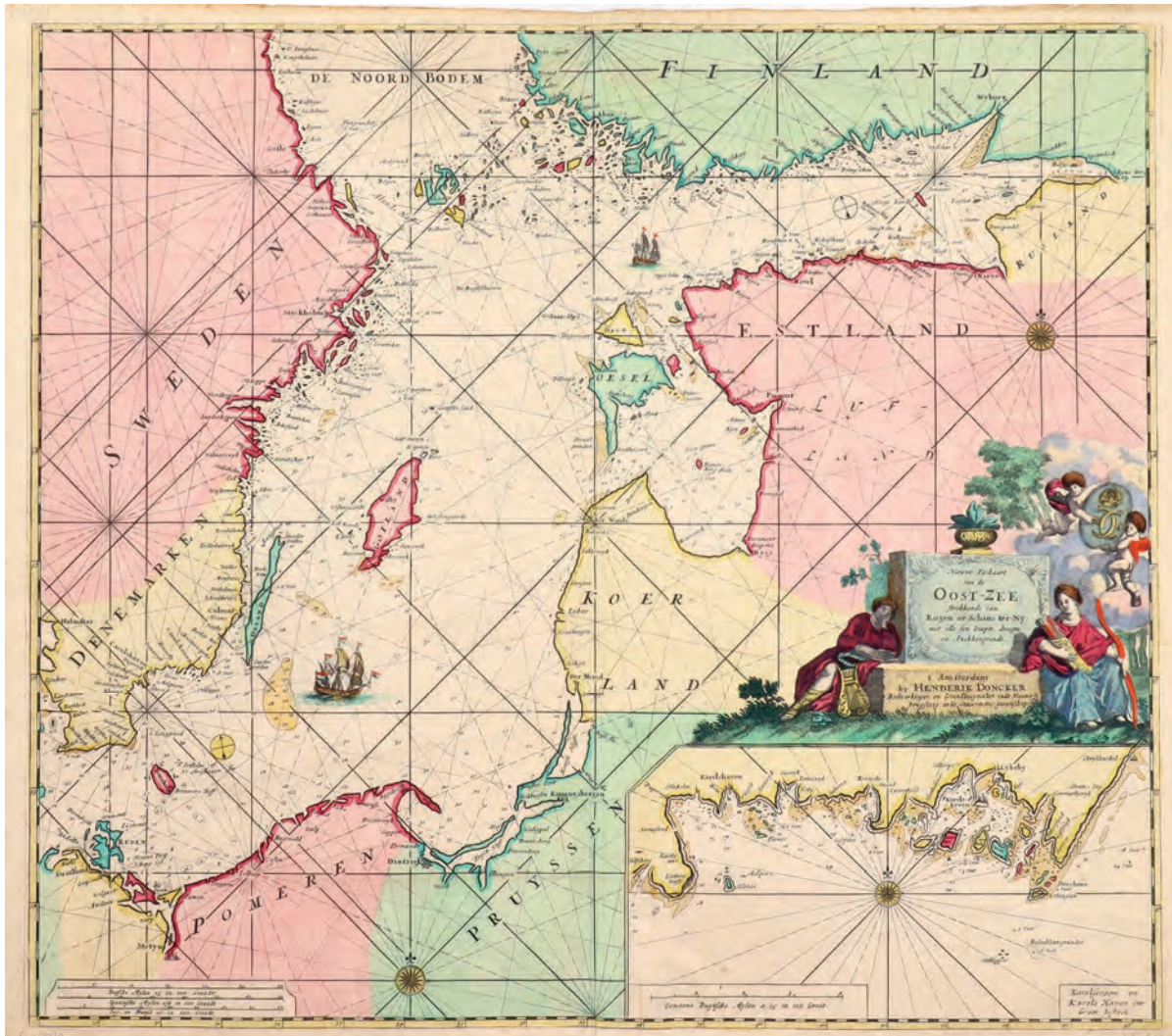
Literatur: Koeman, Keulen 185. *Dantiscum Emporium Totius Europae Celeberrimum - Danzig und die Ostsee in Karten, Ansichten und Dokumenten aus der Sammlung von Tomasz Niewodniczanski (Bitburg). Ausstellungskatalog. Rechtstädtisches Rathaus Danzig, Oktober 2004 - Januar 2005 Nr. G 51 mit Abbildung. Koloritbrüche hinterlegt. Die Karte enthält zwei dekorative Kompaßrosen mit einer Lilie als Markierung der nördlichen Himmelsrichtung, zehn einfache Kompaßrosen und ein Netz von Windstrahlen. Auf der Ostsee ist ein kleines Segelschiff eingezeichnet. Unter der Kartusche, in einem rechteckigen Rahmen, drei Transversalmaßstäbe. Die gesamte Kartusche ist mit einem von zwei Putten gehaltenen Wappen des schwedischen Königs Karl XI. (1655-1697, König seit 1660) bekrönt. Oben links, in einem rechteckigen Rahmen, ein Karton mit einer kleinen Karte (13,5 x 11,5 cm) des Ladogasees (Ladoga Zee).*

Die Karte zeigt fast die gesamte Ostsee bis Nyens=kanz (Neue Schanze) am östlichen Rand des Finnischen Meerbusens. An Stelle dieser schwedischen Schanze wurde 1703 die neue russische Hauptstadt Sankt Petersburg gegründet (was dem Verleger der Karte, Johannes van Keulen, im Jahr 1707 offenbar noch nicht bekannt war, da die neue Stadt hier noch fehlt). Die Karte wurde noch im Stil der früheren Portolane ausgeführt - mit Kompaßrosen, einem Netz von Windstrahlen und auf dem Festland angeordneten Wappen der Ostseeanrainerstaaten. Auf dem Meer, insbesondere bei den Hafeneinfahrten, wurden an vielen Stellen Meerestiefen angegeben. Besondere Aufmerksamkeit schenkte der Stecher der Karte den unzähligen Inseln, vor allem an den Küsten Finnlands (FINLAND) und Schwedens (SWEDEN). Die Umfahrung dieser Inseln bildete ein großes Problem und zugleich eine Gefahr für die Segelschiffe.

46 Ostsee - "Nieuwe Paskaart van de OOSTZEE strekkende van Rugen tot Schans ter-Ny, met alle syn Diepte, droogte, en Anckkergronde. t' Am?terdam By HENDERIK DONCKER Boekverkooper en Graadboogmaker inde Nieuwebrugsteeg in de Stuurmansgereetschap.".

Kupferstich-Karte Hendrick Doncker II., Amsterdam ca. 1705, altkoloriert. Ca. 51 x 57,5 cm.

€ 2.000,00



Literatur: Koeman, Don 29, Karte 117, *Dantiscum Emporium Totius Europae Celeberrimum - Danzig und die Ostsee in Karten, Ansichten und Dokumenten aus der Sammlung von Tomasz Niewodniczanski (Bitburg)*. Ausstellungskatalog. Rechtstädtisches Rathaus Danzig, Oktober 2004 - Januar 2005 Nr. G 50.2 mit Abbildung. Verso Montagespuren. Die Hauptkarte enthält zwei dekorative Kompaßrosen mit einer Lilie als Markierung der nördlichen Himmelsrichtung, neun einfache Kompaßrosen und ein Netz von Windstrahlen. Unten links, in einem unregelmäßigen Rahmen, drei Linearmaßstäbe. Auf der Ostsee sind zwei Segelschiffe eingezeichnet. Oben rechts eine Insetkarte (14 × 26,5 cm) mit einer kleinen Karte der Küste bei Karlshamn (Karelshaven) und Karlskrona (Karelskroon); unten rechts in einem rechteckigen Rahmen der Titel: *Karelskroon en Karels Haven int Groot besteck.*; unten links in einem rechteckigen Rahmen ein Linearmaßstab (Maßstab ca. 1 : 300 000). Die kleine Karte enthält ebenfalls eine dekorative Kompaßrose mit einer Lilie als Markierung der nördlichen Himmelsrichtung und ein Netz von Windstrahlen.

Die Seekarte zeigt fast die gesamte Ostsee, von der Insel Rügen (RUGEN) im Westen bis SchansterNy im Osten (wo 1703 Sankt Petersburg gegründet wurde); es fehlt nur der nördliche Teil (Bottnischer Meerbusen).

Die Karte erschien erstmals in dem von Hendrick II. Doncker, dem Sohn Hendricks I. Doncker, um 1705 in Amsterdam verlegten Seeatlas *De Nieuwe Groote Vermeerderde Zee-Atlas ofte Water-Werelt*, bei dem es sich um eine erweiterte Neuauflage des erstmals 1675 publizierten Atlases (und zugleich um den umfangreichsten Atlas der Doncker-Offizin) handelt.

47 Ostsee - "Accurate Geographische Vorstellung der OST-SEE mit denen an der See herum liegenden Provinzen, Länder, Städt u Vestungen samt deren Plans, wie auch der Situation der Länder, alwo Ano 1741 und 1742 der Krieg zwische[n] Schweden und Rußland geführt worden.". Kupferstich-Karte von und bei Christoph Riegel, Nürnberg ca. 1743, altkoloriert. Ca. 42 × 58,5 cm.

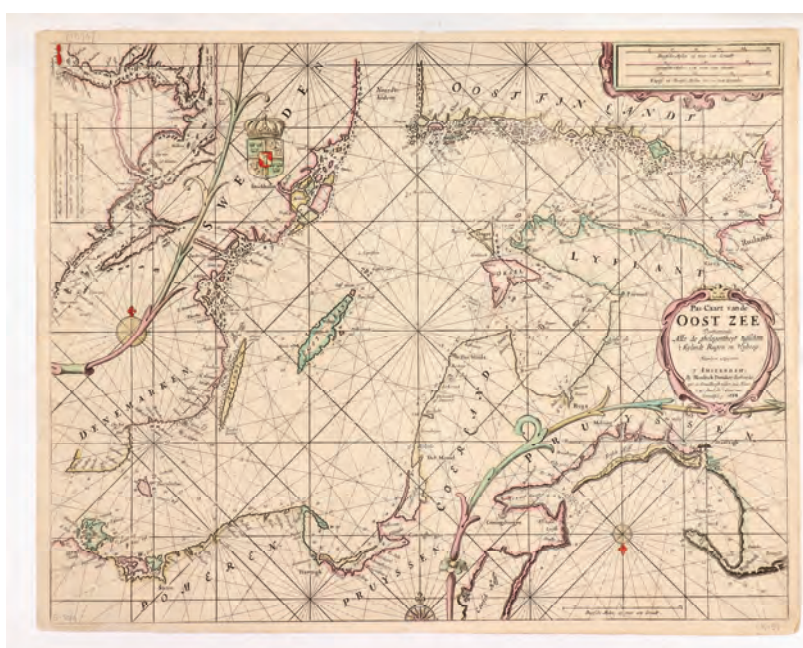
€ 2.500,00

Literatur: *Dantiscum Emporium Totius Europae Celeberrimum - Danzig und die Ostsee in Karten, Ansichten und Dokumenten aus der Sammlung von Tomasz Niewodniczanski (Bitburg)*. Ausstellungskatalog. Rechtstädtisches Rathaus Danzig, Oktober 2004 - Januar 2005 Nr. G 53.2 mit Abbildung. In der Mitte der Ostsee eine dekorative Kompaßrose mit einer Lilie als Markierung der nördlichen Himmelsrichtung, an den Rändern Ansichten von Städten und Festungen in rechteckigen Rahmen: Stockholm (STOCKHOLM), Kopenhagen (COPPEN= HAGEN), Wilmanstrand (Wilman strand), Narva (NARVA), Pernau/Pärnu (PERNAU), Wyborg (WYBORG), Kronstadt (CRONSCHLOS), Reval/Tallinn (REYAL), Riga (RIGA), Stettin (STETIN) und Sankt Petersburg (St. PETERSBURG).



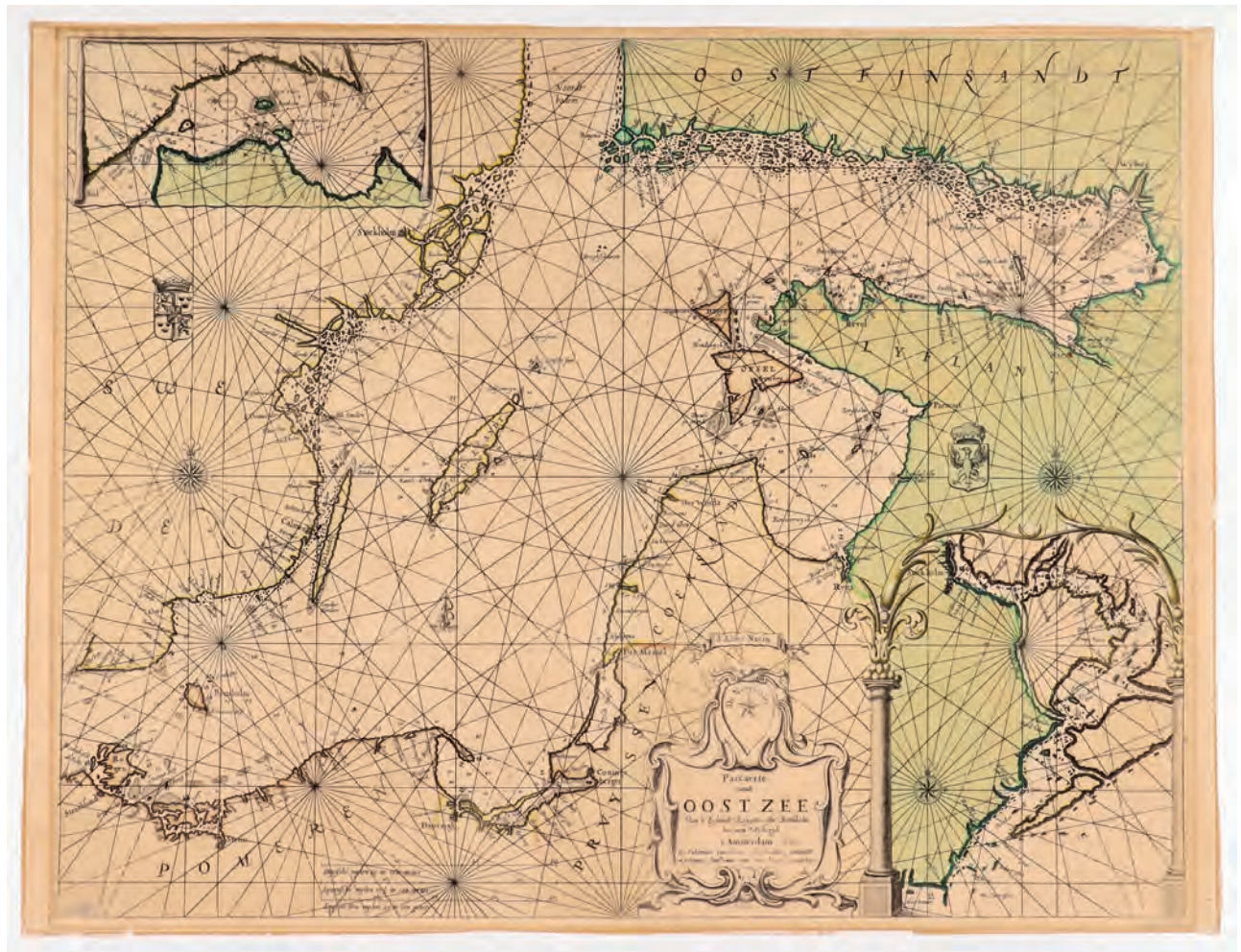
Nach dem Nordischen Krieg (1700-1721) mußte Schweden Estland, Livland und den nördlichen Teil Finnlands an das von Zar Peter dem Großen regierte, zu einer Großmacht an der Ostsee aufgestiegene Rußland abtreten. Infolge eines weiteren Krieges zwischen den beiden Ländern in den Jahren 1740-1743 verlor Schweden auch den südlichen Teil Finnlands. Dieses Ereignis wurde zum Anlaß für die Publikation dieser seltenen Karte durch Riegel, die als Einblattdruck erschien. Sie zeigt fast die gesamte Ostsee, doch es handelt sich bei ihr nicht um eine typische Seekarte. Zwar gehören die abgebildeten Kompaßrosen und die von ihr ausgehenden Windstrahlen zu den Merkmalen einer Seekarte, es fehlen jedoch durchgehend die Angaben der Meerestiefe, Kennzeichnungen der Ankerplätze und weitere für Seekarten typische Informationen. In der vorliegenden Karte ist daher eher die Darstellung des Kriegstheaters zu sehen.

48 Ostsee - "Pas-Caart van de OOST ZEE Verthoonende Alle de ghelegentheyten tusschen 't Eylandt Rugen en Wyborg. Nieuwlycx uytgegeven T' AMSTERDAM, By Hendrick Doncker Boekverkoper en Graadbooghmaker, inde Nieuw brughsteech, In 't Stuurmans Gereedtschap. [handschriftlich:] 1664.". Kupferstich-Karte bei Hendrik Doncker I., Amsterdam [handschriftlich:] 1664, altkoloriert. Ca. 43 × 54,5 cm. € 1.200,00



Literatur: Dantiscum Emporium Totius Europae Celeberrimum - Danzig und die Ostsee in Karten, Ansichten und Dokumenten aus der Sammlung von Tomasz Niewodniczanski (Bitburg). Ausstellungskatalog. Rechtstädtisches Rathaus Danzig, Oktober 2004 - Januar 2005 Nr. G 50.1 mit Abbildung. Dekorative Karte mit drei Kompaßrosen und einem

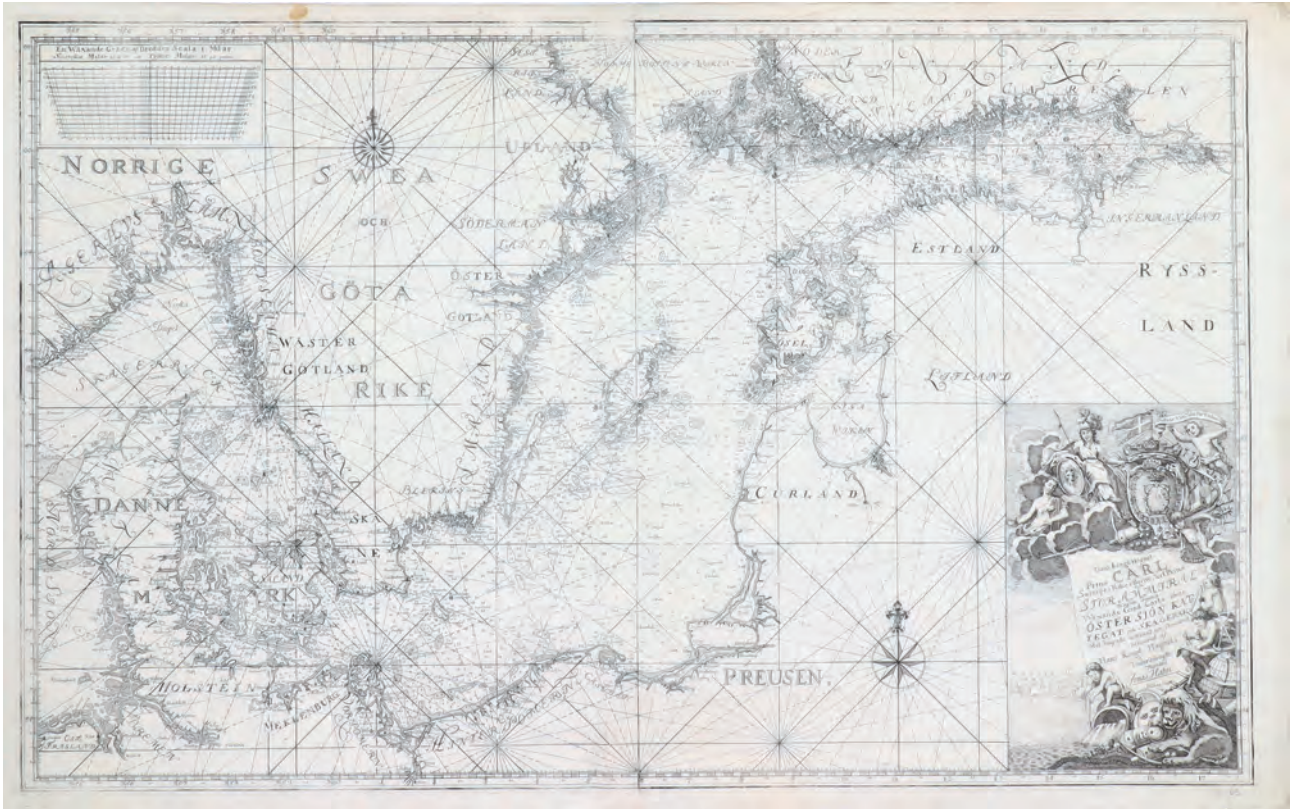
Netz von Windstrahlen. Oben rechts drei Linearmaßstäbe. Oben links Insetkarte (ca. 23 × 13 cm) der Küste bei Stockholm, durch eine unregelmäßige Rahmenleiste mit floralen Motiven von der Hauptkarte getrennt. Mit einer ähnlichen Rahmenleiste ist unten rechts eine zweite Insetkarte (15,5 × 25 cm) der Danziger Bucht abgetrennt. Die Seekarte zeigt fast die gesamte Ostsee, von der Insel Rügen (Rugen) im Westen bis zum Hafen Wyborg (Wyborg) im Osten; es fehlt nur der nördliche Teil (Bottnischer Meerbusen). Die Karte erschien in dem 1664 in Amsterdam verlegten Seeatlas *Nieuw Groot Stuurmans Zee-Spiegel* von Hendrik Doncker I. (Koeman, Don 33, Karte 29). Eine Neuausgabe publizierte im Jahr 1704 sein Sohn Hendrik Doncker II.



49 Ostsee - "Pascaerte vande OOST ZEE Van't Eylandt Ruygen oste Bornholm. tot aen Wyborgh t' Amsterdam, By Iohannes van Loon, Plaetsnyder, inventor. en Johannes Janssonius van Waesberge, excudebat." Kupferstich-Karte von J. van Loon bei Joannes Janssonius van Waesbergen I., Amsterdam ca. 1666, altkoloriert. Ca. 42,5 × 54,5 cm. € 1.200,00

*Literatur: Dantiscum Emporium Totius Europae Celeberrimum - Danzig und die Ostsee in Karten, Ansichten und Dokumenten aus der Sammlung von Tomasz Niewodniczanski (Bitburg). Ausstellungskatalog. Rechtstädtisches Rathaus Danzig, Oktober 2004 - Januar 2005 Nr. G 49.2 mit Abbildung. Gebräunt. Verso Montagespuren und Sammlungsetikett. Die Hauptkarte enthält zwei dekorative Kompaßrosen mit einer Lilie als Markierung der nördlichen Himmelsrichtung, und ein Netz von Windstrahlen. Oben links, auf einer mit drei Pflöcken aufgehängten Leinwand, eine Insetkarte (8 × 16,5 cm) mit der Küste bei Kopenhagen. Unten rechts eine zweite kleine Inset-Karte (ca. 18 × 13,5 cm) der Küste bei Stockholm, eingefasst mit einem dekorativen Rahmen in Form zweier, oben mit floralen Motiven verbundener Säulen; Unten, in der Mitte der Hauptkarte, drei Linearmaßstäbe, unten rechts, an der Basis einer Säule, die Kartenummer 9. Auf dem Territorium Schwedens (SWEDEN.) ein schwedisches Wappen, ein zweites Wappen auf dem Territorium Livlands (LYFLANT.). Die Seekarte zeigt fast die gesamte Ostsee, von der Insel Rügen im Westen bis zum Hafen Wyborg (Wyborg) im Osten; es fehlt nur der nördliche Teil (Bottnischer Meerbusen). Die Karte erschien im Seeatlas *Klaer- Lichtende Noort-Star ofte Zee-Atlas* von Jan van Loon von 1661. Die Druckplatten wurden dann an Joannes Janssonius van Waesbergen I. verkauft, der zwei Ausgaben des Werkes publizierte (1666 und 1668).*

50 Ostsee - "Hans Kongl: Höghet Prins CARL Sweriges Rikes Borne Arf Prins och STORAMMIRAL Warder denna Wäxande Grad Carta öfwer ÖSTER SJÖN KATTEGAT och SKAGERAK Med diupaste wördnad och ödmukhet dedicerat af Hans Kongl: Höghets Underdanigste Tienare Jonas Hahn ". Kupferstich-Karte von J. Hahn, ca. 1750. Ca. 55,5 × 88,5 cm (von zwei Platten gedruckt und zusammengesetzt). € 2.000,00



Literatur: Dantiscum Emporium Totius Europae Celeberrimum - Danzig und die Ostsee in Karten, Ansichten und Dokumenten aus der Sammlung von Tomasz Niewodniczanski (Bitburg). Ausstellungskatalog. Rechtstädtisches Rathaus Danzig, Oktober 2004 - Januar 2005 Nr. G 54 mit Abbildung. Faltsuren, Hinterlegung Mitte links. Die Karte enthält zwei dekorative Kompaßrosen und ein Netz von Windstrahlen. Oben links, in einem rechteckigen Rahmen, ein Transversalmaßstab. Zu den Dekorelementen der Kartusche gehört u.a. ein Wappen des schwedischen Thronfolgers und Großadmirals Prinz Karl, dem die Karte gewidmet ist. Der Sohn von König Adolf Frederik (1710-1771, seit 1743 Thronfolger und seit 1751 König) wurde 1748 geboren und bereits als Säugling zum Großadmiral ernannt. Er bestieg 1809 als Karl XIII. den schwedischen Thron und starb 1818.

Im 17. Jahrhundert, als Schweden eine Großmacht war und den größten Teil der Küstengebiete an der Ostsee kontrollierte, wurde die Seekartographie der Staatsmacht und der Admiralität unterstellt. Die damals getroffenen Maßnahmen zu einer genaueren Kartierung der Ostsee, darunter auch die Aktivitäten nach dem für Schweden unglücklichen Ausgang des Nordischen Krieges (1700-1721), führten zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität schwedischer Seekarten.

Landkarten - maps

51 Blaeu, W.J., Theatrum Orbis Terrarum, vollständiger Satz der Wet- und Erdteilkarten. Amsterdam 1635. € 35.000,00

Original old hand colouring and original wide margins, never framed before, centrefoldes sometimes backed in lower and upper margin, soiling in the margins, some tears, colour only in small parts refreshed.

Complete matching set of the World and the Continents with borders by Willem J. Blaeu. Published 1635 in Amsterdam, originally coloured, german text verso.

These five maps represent the apogee of seventeenth century Dutch cartography. With their decorative panels of costumed figures, city views and mythological personifications, they helped establish an iconography in the popular imagination which endures to this day.



World 'Nova Totius Terrarum Orbis Geographica ac Hydrographica Tabula': Shirley describes this world map as a 'classic single-sheet world map on Mercator's projection... celebrated as one of the supreme examples of the map maker's art'. 'The map has been expertly reduced from the Blaeu's large world map of 1605. The engraver Josua van den Ende signed in the lower right corner. The most striking characteristic are the superb border decorations. Along the top are allegorical of the sun and the moon and the known five planets - Mercury, Venus, Mars, Jupiter and Saturn. Down the sides are, on the left, four panels illustrating the elements (Fire, Water, Air and Earth), and on the right, the four seasons. Along the bottom are seven vignettes showing the seven ancient wonders of the world: the Hanging Gardens of Babylon, the Colossus over the harbour at Rhodos, the Pyramids, the Mausoleum of Halicarnassus at Caria, the Temple of Diane, the Statue of Jupiter, and the conical lighthouse of Alexandria.' (R. Shirley, *The Mapping of the World*, Entry 255). The map appeared in the Blaeu Atlas from 1630 until 1658.



Africa 'Africae nova descriptio': Much of the geographical information of this carte-à-figures map is still based on the Ptolemaic maps, with the Nile shown with its source in the Lakes Zaire and Zaflan. Also included are various other mythical lakes and rivers including the famous Lake Sachaf of Laurent Fries. Only coastal towns are named on the Cape, with the printing covering much of the unknown territory. Decorated with a title cartouche, elephants, lions, ostriches on the land areas, and galleons and sea monsters on the sea. With vignette scenes of regional types to the left and right and cities along the top border.



America 'Americae nova Tabula': The delineation of the coast are basically Spanish in origin and follow the maps of Ortelius and Wytfliet. Willem Blaeu has added the English names on the East Coast given by the Roanoke colonists in Virginia and by Frobisher, Davis and Hudson to the far north. He has added French names in Florida and along the St Lawrence. European geographers still had no knowledge of the extent of the Mississippi. From the expedition journals of De Soto (1539-43) they had inferred an extensive range of east west trending mountains north of the Gulf of Mexico, precluding any great river system. The Great Lakes were unknown. With an inlay map of Greenland. Decorated with a title cartouche, natives on the South America land area, and galleons and sea monsters on the sea. With vignette scenes of regional types to the left and right and nine city views along the top border.



Asia 'Asia noviter delineata': This map is a reduced version of Blaeu's 1608 Asia wall map and first published separately in 1617. The map contains extensive details showing what was known of Asia in the early 17th century. Since the Blaeu family were official cartographers to the United East India Company from 1633, their Asia maps have been continuously improved. But the map still has errors, e.g. Korea is still an island. Japan has a predominantly east to west direction and Australia has yet to appear. In China, the Great Wall is shown. Decorated with a figural title cartouche, elephants, lions, camels on the land areas, and galleons and sea monsters on the sea. With vignette scenes of regional types to the left and right and nine city views along the top border.

Europe 'Europa recens descripta': This single-sheet versions of Blaeu's 1608 Europe wall map were first published separately in 1617.. The mythical island of Frisland still appears between Iceland and Greenland. Decorated with a figural title cartouche, bears and lions on the land areas, and galleons and sea monsters on the sea. With vignette scenes of regional types to the left and right and nine city views along the top border showing Amsterdam, Prague, Constantinople, Venice, Rome, Paris, London, Toledo and Lisbon.

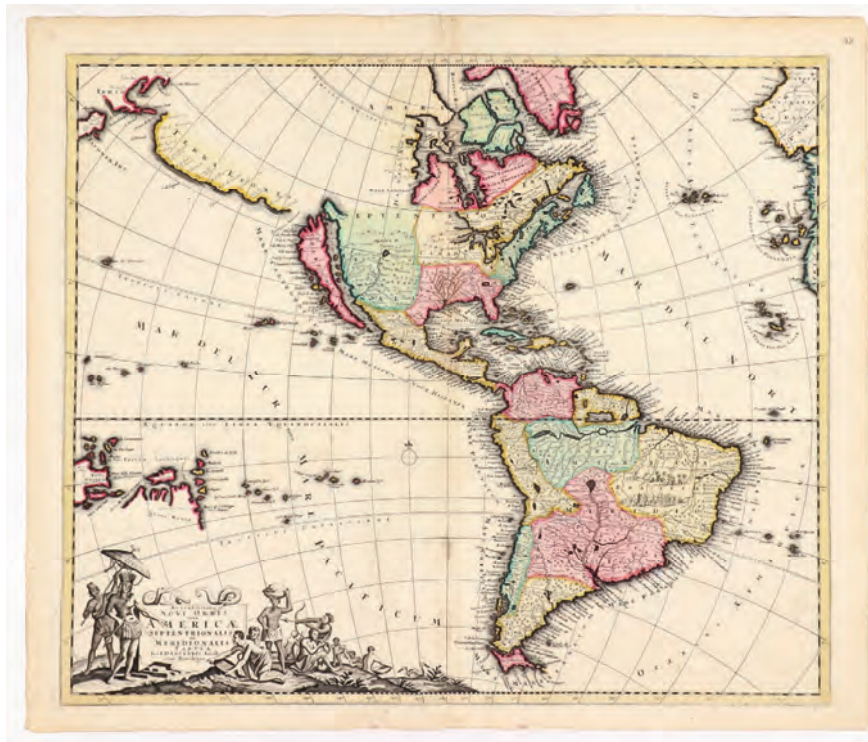


Shirley, World 255. Burden 189. Goss, Mapping of North America 26. Norwich, Map 32. Betz, 57.2. Yeo, Mapping of the Continent of Asia, no. 24. Schilder MCN VI, 1.4, 11.2, 16.4, 21.2 and 26.3 ***Regelbesteuert***

52 Amerika - "Recentissima Novi Orbis Sive Americae Septentrionalis et Meridionalis Tabula". Kupferstich-Karte von J. Danckerts, Amsterdam, ca. 1696, altkoloriert. Ca. 49 x 57,5 cm. € 1.400,00

Burden, The mapping of North America II, Nr. 725 (second state). Tooley, California as an Island, Nr. 53. Wenige Kl. Einrisse, im Bugbereich etwas fleckig. Prachtvolle Karte von Nord-, Mittel- und Südamerika mit dem berühmten kartographischen Fehler, der Kalifornien als Insel zeigt. Links unten dekorative Kartusche. Im Westen Teile von Australien, im Osten die Kapverden, Azoren und Kanarischen Inseln. Zweiter Zustand, nunmehr mit Ortsbezeichnungen in der „Terra Esonis“

Nice example of Justus Danckert's second map of America in fine contemporary handcolour, second state with places named in Terra Esonis. The map shows five Great Lakes, the two western lakes of Michigan and Superior are left open to the west. Rio Colorado is extending to a lake in Apachas and Navajo regions of the Southwest. It shows lot of the Dutch explored lands of Terra Esonis, Yedso and Iaponiae. Few light creases, some spotting to the centerfold. ***Regelbesteuert***

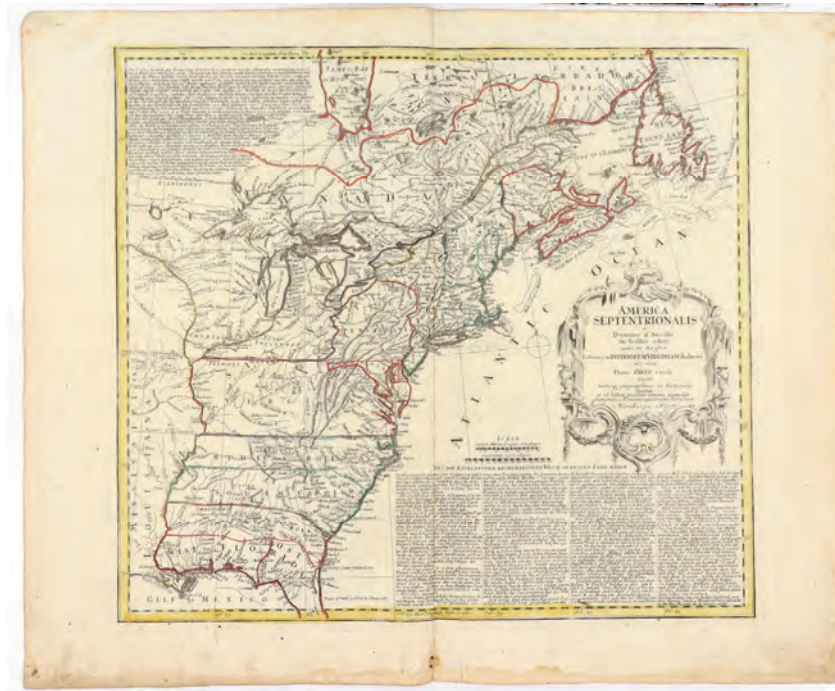


53 Nordamerika - "AMERIQUE SEPTENTRIONALE Divisée en Ses Principales Parties: PRESENTE A MONSIEUR LE DUC DE BOUGOGNE". Kupferstich-Karte Jaillot, Alexis Hubert Jaillot bei Reinier und Josua Ottens, Amsterdam [zwischen 1725 u. 1750], altkoloriert. Ca. 48 x 58 cm. € 2.200,00

Burden, *The mapping of North America II*, Nr. No. 700 (state 3). McLaughlin, *California* 113, state 2. Im Bugbereich etwas leimschattig. Imposante Karte von Nord und Mittelamerika, mit separater Kopftitelleiste "AMERICA SEPTENTRIONALIS IN SUAS PRAECIPUAS PARTES DIVISA AD USUM SERENISSIMI NURGUNDIAE DUCIS". Links oben große Titeltartusche, links unten Maßstabskartusche.

A beautiful map of Northern and Central America with a very large insular California by Jaillot, published by Ottens. The map is derived from earlier work by Jaillot, namely his large map of 1674. It is possible that the Jaillot plates were sold to the Ottens family. Shortly after acquisition the imprint below the scales lower left is altered to include the imprint of R. & J. Ottens. ***Regelbesteuert***





54 Virginia, Maryland, Carolina - "America Septentrionalis a Domini d'Anville in Galliis edita nunc in Anglia. Coloniis in interiorem Virginiam deductis nec non Fluvii Ohio cursu aucta notisque geographicis et historicis illustrata". Kupferstich-Karte nach D'Anville bei Johann Baptist Homann, datiert Nürnberg ca. 1777, altkoloriert. Ca. 49 x 58 cm. € 1.200,00

Schwache Knickfalte in der linken oberen Ecke. Winziges Wurmloch oben Mitte. Unten Mitte fleckig und mit hinterlegten Randeinrissen. Detailed map of the British Colonies in North America, published at the height of the American Revolution. Published in 1777, this detailed map was created to inform the German public regarding the Theater of War in America between the British (as supported by their primarily German Protestant allies under the Diplomatic Revolution of 1756) and the American Colonists (who would shortly thereafter be supported by the French in 1778). ***Regelbesteuert***

55 Afrika - "AFRICAE ACCURATA TABULA EX OFFICINA IOAN: DE RAM.". Kupferstich-Karte von Johannes de Ram, Amsterdam ca. 1690. Ca. 45 x 56,5 cm. € 900,00



Betz, Mapping of Africa, p. 404f. No. 130. Norwich-Stone, Maps of Africa No. 50. Papier gebräunt. Einrisse alt hinterlegt. Stockfleck im Bereich der Sahara. Paper browned, Spot. Old repair of several tears at margins and centerfold.

Erster Zustand (von zwei bekannten) dieser seltenen Afrika-Karte. Links unten große figürliche Titeltartusche, rechts unten Druckprivileg. Kein Rückentext. "Johannes de Ram (1648-1693) was known as an engraver, publisher, globemaker, and art dealer. De Ram copied the maps of other prominent mapmakers from this period, but also designed and issued his own maps. He is known to have produced an elaborate and highly decorative map of the world in 1683 (Shirley 1993: 518). This map of Africa was likely prepared and issued at the same time to accompany his world map. After De Ram's death, his widow, Maria van Zutphen, continued the business, marrying Jacques de la Feuille in 1696. La Feuille is known to have been

active as a map publisher until 1711. He produced a second state of this map after 1696...This map copies the same large, decorative title cartouche of the Frederick de Wit map of Africa of c. 1670. However, the geography on this De Ram map closely follows the earlier De Wit map of 1660, which was based on the geography of the Jodocus Hondius Jr. map of 1623 and the Willem Blaeu map of 1617." (Betz p. 405). Rare. ***Regelbesteuert***

56 entfällt -



57 Asien - "ASIAE NOVA DESCRIPTIO". Kupferstich-Karte von A. Ortelius, Antwerpen ca. 1579, koloriert. Ca. 37 x 49 cm. € 1.400,00

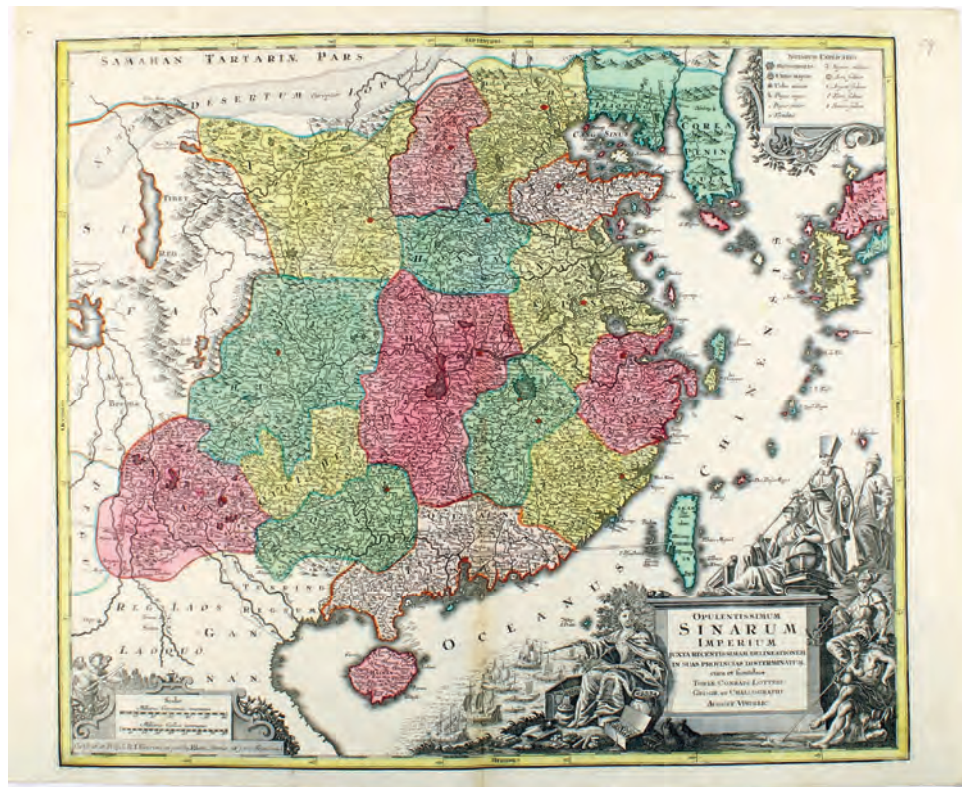
Van den Broecke Ortelius 7. Van der Krogt AN: 8000:31B. Tibbets, Arabia in Early Maps 41. Vgl. Walter Japan 11c (=vdB Ort 6). Restaurierter Bugeinriss unten, Papier etwas gebräunt. Zeigt Asien als Kontinent, zweite Ortelius-Karte mit wenig Änderungen, allerdings mit zahlreichen geographischen Fehlern. Mit ausgemalter Rollwerkskartusche unten links. Mit Japan und Teilen von Australien. Erstmals 1579 in Ortelius "Theatrum Orbis Terrarum" erschienen, hier im zweiten lateinischen Druck dieses Jahres (vdB: 1579L(B)3).

Hand-coloured map of Asia and South East Asia including New Guinea (Nova Guinea) and part of Australia (Terrae Incognitae Australis) in lower right hand corner. A title cartouche is in the lower left corner. Villages and towns are shown as miniature views. This is the 2nd plate of Ortelius's 'Asia Nova Descriptio'. It has the lower case 'farfana' and the town 'Ara' above Aden has disappeared. Inaccuracies can be stated the farther east one goes, with the Philippines poorly defined, Korea nonexistent, and Japan looking very strange. ***Regelbesteuert***

58 China - "Opulentissimum Sinarum Imperium Iuxta Recentissimam Delineationem In Suas Provincias Disterminatam, cura et sumtibus Tobiae Conradi Lotteri, Geogr. et Chalcographi, August. Vindelic.". Kupferstich-Karte von T.C. Lotter, Augsburg ca. 1760, altkoloriert. Ca. 49 x 58 cm. € 1.200,00

Sandler, Johann Baptist Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, S. 10, Nr. 179 (Seutter). Im Bug etwas braunfleckig, ansonsten breitrandig und farbfriech! Prachtvolle Karte von China mit den Insel Formosa (Taiwan) und Hainan sowie das südliche Japan mit den Ryukyu-Inseln (u.a. Okinawa) und Korea. Rechts unten sehr große, dekorative figürliche Titeltartusche, links unten Meilenzeigekartusche mit Druckprivileg [= copyright] "Cu[m] Grat. et Priv. S.R.I. Vicariat[us], in partib[us] Rheni, Svevice, et Juris Franconici", welches 1741 erteilt wurde. Oben rechts Kartusche mit Erläuterungen der Symbole.

Tobias Conrad Lotter hatte den Verlag und die Platten seines Schwiegervaters Matthäus Seutter übernommen und druckte diese mit leichten Veränderungen in der Titelei erneut ab. ***Regelbesteuert***



A finely-engraved map of China divided into provinces, with an allegorical title cartouche representing European trade with China. A European points to a fleet with her scepter with a large amount of wealth before her. The Great Wall of China is located as an integrated structure. Originally published around 1730, this copy appeared after 1741, when the privilege was granted. This is the reissue of a Seutter-map, published by his son-in-law and successor Tobias Conrad Lotter. ***Regelbesteuert***

59 Asien, Ostasien - "INDIAE ORIENTALIS, INSULARVMQUE ADIACENTIVM TYPVS".
Kupferstich-Karte bei A. Ortelius, Antwerpen 1584, koloriert. Ca. 35 x 50 cm. € 1.800,00

Van den Broecke Ortelius 166 (state 3 of 5). Karrow 1/68. Van der Krogt 8400:31. Zwei winzige Löcher im Buchbereich, dazu vier winzige WurmLöcher, zwei davon ausserhalb der Darstellung im oberen Rand, die anderen südlich von Borneo. Very tiny (worm-) holes.

Zeigt Ostasien von der Straße von Hormus bis nach Japan mit China, Indochinas, den Philippinen und Indonesien. Am rechten unteren Rand Teile Australiens („Nova Guinea“). Mit Druckprivileg. Nach Van den Broecke erstmals 1570 gedruckt. Aufgrund des Rückentextes ist vorliegender Druck eindeutig der Lateinischen Ausgabe des Theatrum orbis



terrarium von 1584 zuzuordnen. Die entspricht exakt auch den Änderungen im Kartenbild, die dem dritten Zustand entspricht (erstmal ab dieser Ausgabe). Hierbei wurden in der Wappenkartusche oben links die Schraffuren zwischen den Türmen durch kurze Striche ersetzt. Sehr breitrandiges gut erhaltenes Exemplar.

Striking and fine engraved map of the Indian Ocean, Southeast Asia, Japan, and the Philippines with a small section of the western coast of California. Famous map first printed in 1570. Here in the third (of five) states: hachuring in the top left cartouche was replaced by small random dots. This is first recorded for the latin edition of 1584, which corresponds exactly to this copy. Nice and wide-margined.

Regelbesteuert

60 Katzenelnbogen - "DIE NIDERGRAFFSCHAFFT CATZENELLENBOGEN sampt dero angrenzende Laender. MAINTZ Durch Nicol. Person Ingenieur, u. Kupf.". Kupferstich-Karte von Nicolaus Person, Mainz ca. 1692. Ca. 53 x 74 cm. € 1.200,00



Häuser, H., Zum kartographischen Werk Nik. Persons (Festschrift J. Benzing 1964, S. 170-186). Hellwig, Mittelrhein und Moselland im Bild alter Karten, Nr. 67. Teils fleckig, einige Ortsnamen unterstrichen, einige Papierausdünnungen, alt auf Samt aufgezogen. Karte der Region Taunus-Westerwald in der Begrenzung Koblenz, Hadamar, Wiesbaden und Bacharach. Sehr selten, IKAR weist lediglich ein Exemplar in der SLUB Dresden nach. Dekorative Karte des französisch-deutschen Kupferstechers, Baumeisters, Kartographen und Verlegers Nicolaus Person (* ca. 1648 in Longwy † 1710 in Mainz) einem der wichtigsten Kartographen des 17. Jahrhunderts in Deutschland.

Seine großmaßstäblichen Karten gehören mit ihrem Straßennetz, den vielfältigen topographischen Angaben zu den besten historisch-geographischen Quellen verschiedener deutscher Landschaften (R. Oehme). „P.'s Karten gehören in technischer wie in künstlerischer Hinsicht zu den besten ihrer Art“. (Häuser). ***Regelbesteuert***

61 Neckar - "STAATEN ahm RHEIN und NECKER, allwo ein theil des Bischthums SPEYER, der PFALTZ, Hertzogth. WÜRTEMBERG, Graffschafften EBERSTEIN, und LOEWENSTEIN, ELSAS, Margraffschafften BADEN, und DURLACH zu finden. Durch Nicol. Person Kupferstecher, undt Ingenieur zu Maintz Anno 1694". Kupferstich-Karte von Nicolaus Person, datiert Mainz 1694, alt grenzkoloriert. Ca. 45 x 60 cm. € 1.200,00



Häuser, H., Zum kartographischen Werk Nik. Persons (Festschrift J. Benzing 1964, S. 170-186). Teils etwas fleckig. Faltspuren. Karte der nördlichen Oberrheinlande und des unteren Neckargebietes in der Begrenzung Deidesheim, Wimpfen, Waibling und Baden. Sehr selten. IKAR weist lediglich ein Exemplar in der Staatsbibliothek Berlin nach. Dekorative Karte des französisch-deutschen Kupferstechers, Baumeisters, Kartographen und Verlegers Nicolaus Person (* ca. 1648 in Longwy † 1710 in Mainz) einem der wichtigsten Kartographen des 17. Jahrhunderts in Deutschland. Seine großmaßstäblichen Karten gehören mit ihrem Straßennetz, den vielfältigen topographischen Angaben zu den besten historisch-geographischen Quellen verschiedener deutscher

Landschaften (R. Oehme). „P.'s Karten gehören in technischer wie in künstlerischer Hinsicht zu den besten ihrer Art“. (Häuser). ***Regelbesteuert***

62 Spessart - "LOCORUM MOENO MOGONO ADIACENTIUM Pars superior. per N. Person".
Kupferstich-Karte von Nicolaus Person, Mainz ca. 1692. Ca. 40 x 56 cm. € 800,00



Häuser, H., Zum kartographischen Werk Nik. Persons (Festschrift J. Benzing 1964, S. 170-186). Verso etwas schmutzflechtig. Seltene Karte aus "Novae Archiepiscopatus Moguntini Tabulae", dem bedeutenden (und einzigen) Spezialatlas des Erzbistums und Kurfürstentums Mainz. Die Karte zeigt den Mainlauf von Seligenstadt bis Gemünden mit dem Spessart im Zentrum. Dekorative Karte des französisch-deutschen Kupferstechers, Baumeisters, Kartographen und Verlegers Nicolaus Person (* ca. 1648 in Longwy † 1710 in Mainz) einem der wichtigsten Kartographen des 17. Jahrhunderts in Deutschland. Seine großmaßstäblichen Karten gehören mit ihrem Straßennetz, den vielfältigen topographischen Angaben zu den besten historisch-geographischen Quellen verschiedener

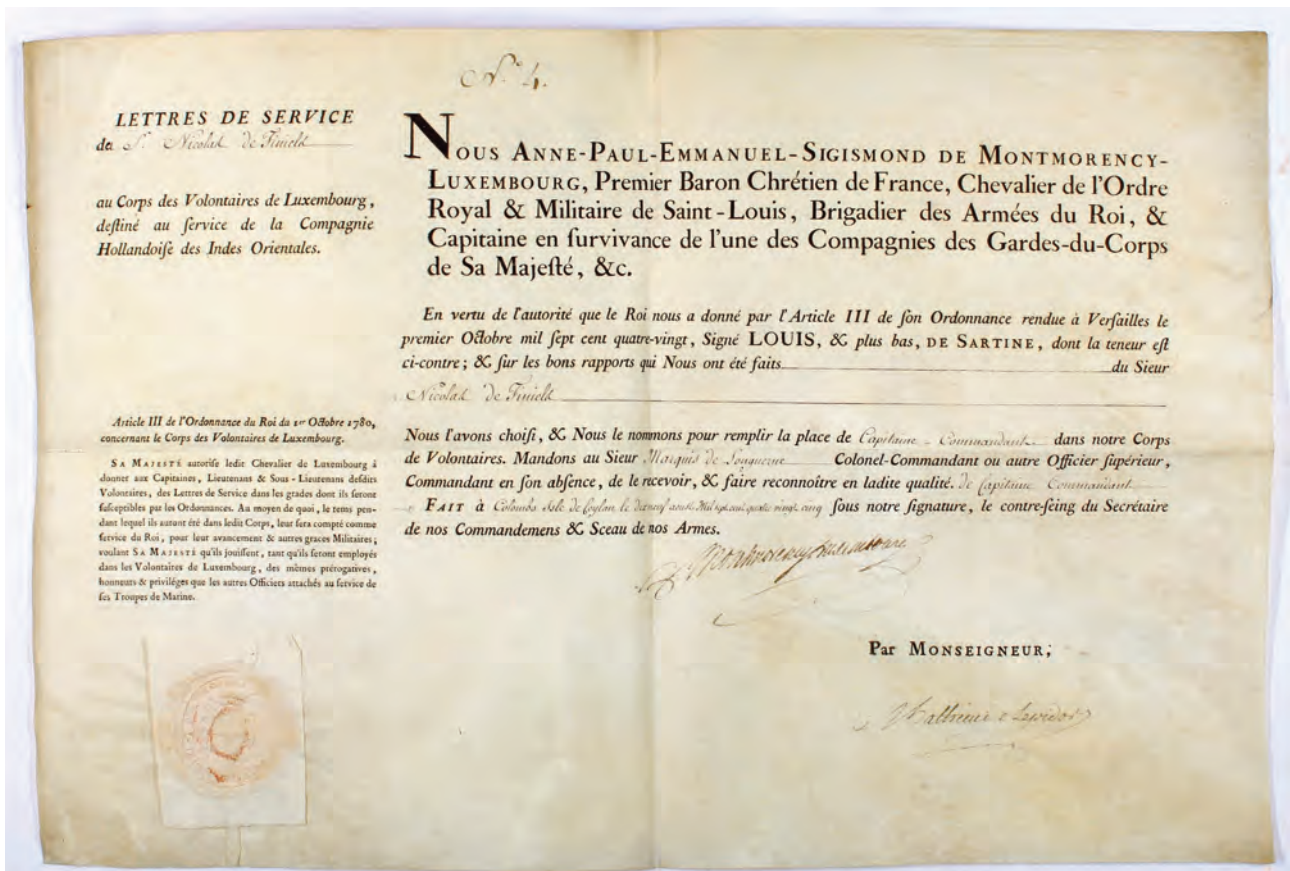
deutscher Landschaften (R. Oehme). „P.'s Karten gehören in technischer wie in künstlerischer Hinsicht zu den besten ihrer Art“. (Häuser). Guter Abzug mit Plattenton. ***Regelbesteuert***



63 Zweibrücken - [Zweibrücken, Gesamtansicht], Farbige Lithographie von und nach J.L. Buhl
bei Carl Kruthoffer, Frankfurt am Main, ca. 1860. Ca. 35 x 53,5 cm. € 1.900,00

Thieme-Becker, Künstlexikon Bd. 5, S. 210f. Gesamtansicht der Stadt von Norden aus (Standpunkt Kreuzberg), hier unter Verlust des Titels beschnitten. Unterhalb der Darstellungen mit den Künstler- und Druckvermerken "Nach der Natur gez. & lith v. J.L. Buhl" und "Druckerei v. C. Kruthoffer Frankfurt a.M.". Sehr seltene Stadtansicht der Frankfurter Malers, Kupferstechers und Lithographen Jakob Ludwig Buhl (* 1821 Neustadt an der Haardt + 1880 Frankfurt), einem Schüler Schirmers an der Düsseldorfer Akademie, dann Karl Frommels in Karlsruhe. ***Regelbesteuert***

64 Louisiana - Anne Paul Emmanuel Sigismond de Montmorency-Luxembourg (1742 - 1789), Chevalier de Montmorency-Luxembourg, then Prince de Luxembourg, KOPFTITEL: unrecorded information about the author of the most important studies of Upper Louisiana Captain Commandant Award to officer Nicolas de Finiels serving the Dutch Company of the East Indies. Original document on vellum, partially printed, in French, dated and signed Colombo, Island of Ceylan, 19th August 1785. 320 x 485 mm. € 3.000,00



Folded, with small overall age wear and creasing. Nicolas de Finiels was born in France about 1767. In spite of the fact that he wrote one of the most important studies of colonial Upper Louisiana, very little is known about him. The earliest documentation places him in Philadelphia in 1797, when the Spanish government commissioned the expatriate Frenchman and engineer to travel to St. Louis and suggest ways to strengthen the town fortification. In 1803, after France had reacquired the Louisiana Territory from Spain, de Finiels accepted a commission from his native country to travel again to St. Louis to produce a detailed account of Upper Louisiana. He wrote the 40.000-word account in June 1803, shortly before the United States purchases Louisiana. The original manuscript is preserved in in the Louisa H. Bowen University Archives & Special Collections, Lovejoy Library, Southern Illinois University. But hitherto nothing is known about his earlier life and military career, even his birthdate remains in the dark. So now we know that he was in service of the "Corps des Volontaires de Luxembourg destiné au service de la Compagnie Hollandoise des Indes Orientales" (a dutch company for southern east Asia). His only estimated date of birth has now also become questionable. Could he have been a commanding captain at the age of 17 or 18? The document bears a paper covered seal affixed of the "Regiment of Volunteers of Luxembourg" to the bottom left corner, in very fine condition. Signed by the Prince of Montmorency-Luxembourg, countersigned at the base. ***Regelbesteuert***



65 Namur - (Carte topographique du Comté de Namur). Kupferstich-Karte von P. Aveline bei Jaillot, Paris 1747-50, altkoloriert. 140 x 235 cm. Von 12 Platten gedruckt und zusammengesetzt. € 1.500,00

Zeitgenössisch montiert und mit Leinen hinterlegt, an den Rändern grüne Dekorstreifen, oben drei grüne Haltschlaufen (eine defekt). Gefaltet, kleine Beschädigungen an den Faltstellen, Leinwand fleckig.

In 12 Blättern gedruckte, sehr detailgenaue, monumentale Karte, zwischen 1747 und 1749 erschienen. Zeigt das Gebiet zwischen Feluy, Bortu, Huy, Chiney, Florennes, und Walcourt mit Namur im Zentrum. In Atlasform erschien 1750 eine Ausgabe, der ein

gestochener Titel vorangesetzt wurde: "Carte topographique du Comté de Namur: qui comprend le cours de la rivière de Sambre depuis Fontaine-L'Evêque jusqu'à Namur, et celui de la Meuse depuis Bouvines jusqu'à Huy: les environs de Seneff, ceux de Marbais, Sombref et Grand Manil avec les sources de la Dille: les environs de Gemblours, des Cinq Etoiles, des sources de la Mehaigne et de Ramillies: ceux d'Hennuye, du cours de la Mehaigne depuis l'Abbaye de Bonef jusqu'à la hauteur de Vignamont et la plaine de Beurdinnes: les environs de Thuin, Fontaine-L'Evêque et Marchienne au Pont: ceux de Charleroy, Fleurus, Chasselet et de Fosse: les environs et plan de Namur: ceux d'Huy ou se trouve l'embouchure de la Mehaigne: les environs de Walcourt et Ham sur Heure: ceux de Gerpennes, Florennes et St Gerard: les environs de Bouvines et Godine, avec la partie du Condroz ou se trouve les environs de Chiney: levée géométriquement sur les lieux, commencée à mettre au jour par le feu Sr. Jaillot, géographe ordinaire du Roy, et achevée par Mlles Jaillot, ses s[ou]eurs: cette carte a été gravée par Bourgouin l'aîné: P. Aveline invenit et sculpsit."

Ungewöhnlich detailgenaue Karte, hier als Wandkarte präpariert. Selten. ***Regelbesteuert***

66 Spanien-Portugal - "Nova et accurata Tabula HISPANIÆ Proecipuis Urbibus, Vestitu, Insignibus, et. Intiquitatibus exornata. per N.Iohannis Vsscher". Kupferstich-Karte von N. Visscher, Amsterdam ca. 1660, koloriert. Ca. 46 x 56 cm. € 3.500,00



Vollständig mit Japan hinterlegt. Unten links, in einer dekorativen Kartusche, eine Legende in lat. Sprache mit Erklärungen zu drei Symbolen. Unter der Legende zwei Linearmaßstäbe. Im Kartenfeld, im Bereich des Mittelmeeres (MARE MEDITERRANEUM), eine Windrose. Die Karte ist mit einem dekorativen Rahmen eingefasst, darauf sind Stadtansichten, Ansichten von vier Bauwerken, Figuren in zeitgenössischen Trachten sowie die Wappen Spaniens, Portugals und deren historischer Provinzen angeordnet - oben: PONS SEGOVIA (Brücke in Segovia), MADRID (Stadtansicht), CASTILIA (Wappen), LEON (Wappen), SEVILLA (Stadtansicht), REGIUM INSIGNE HISPANIÆ (Wappen), LIXBONA (Stadtansicht), ARRAGON (Wappen), PORTUGAL (Wappen), VALLADOLID (Stadtansicht), TURRIS HERCULIS (Säulen des Herkules); unten: S. ADRIANI M. (Fels im Gebirge), GRANADA (Stadtansicht), MURCIA (Wappen), ALGARVE (Wappen), TOLEDO (Stadtansicht), MONAST. S. LAURENT. in Escorial Fundatum a Philipp. II. Hisp. Reg. (Ansicht des Escorial), BARCELONA (Stadtansicht), BARCELONA (Wappen), BISCAIA (Wappen), BURGOS (Stadtansicht), ALGIBE (Bauwerk); links: NAVARRA (Wappen), TOLEDO (Wappen), HISPANIÆ FÆMINÆ, NOBILES FÆMINÆ BISCAIÆ, FÆMINÆ LUSITANIAE, MAURI GRANADENSES, GALIZIA (Wappen), SEVILLA (Wappen); rechts GRANADA (Wappen), VALENTIA (Wappen), HISPANI, BISCAIÆ INDIGENÆ, LUSITANI, MAURÆ GRANADENSES, MAIORICA (Wappen), CORDUBA (Wappen).

Die vermutlich von Abraham Goos gestochene Karte Spaniens von Claes Janszoon Visscher erschien erstmals im Jahr 1623 als Einzelblatt. Drei spätere Zustände, ebenfalls von C. J. Visscher verlegt, folgten in den Jahren 1633, 1641 und 1652. Der fünfte Zustand von 1660 sowie der sechste und letzte Zustand nach 1660 (als einziger undatiert) wurden bereits von seinem Sohn Nicolaes Visscher I. verlegt.

A superbly-decorated map of Spain and Portugal, with borders containing eight city prospects including Madrid and Lisbon, five vignettes of buildings including El Escorial, eight costume vignettes and seventeen armorials.

67 Europa - "L'EUROPE DIVISÉE DANS SES PRINCIPAUX ETATS Subdiviöés en leurs Principales PROVINCES ... Sur les Memoires tant anciensque Nouveaux Suivant les Nouv.les Observations Astronomiques. Corrigée et Augmentée par DESNOS Ingenieur pour les Globes et Spheres à Paris rue Saint Jacques au Globe 1768 A. P. D. R. ". Kupferstich-Karte, Paris, Desnos 1768, altkoloriert. 49 x 70,5 cm. € 2.400,00



Faltspuren. Über der Titeltartusche eine Allegorie Europas, darunter eine allegorische Szene zum Thema Weisheit und Herrschaft. Unten links ein Text über das angewendete Verfahren der Kartenabbildung (beginnend mit den Worten: La Projection de cette Carte ..., endend mit: Lieux que lon voudra me-sur; insgesamt 11 Zeilen). Die Karte ist mit einem dekorativen Rahmen eingefasst, darauf auf ovalen Schilden Staats- und Landeswappen: oben 35 Wappen, unten 35 Wappen (als zweites von rechts das Wappen Polens: Pologne), links 20 Wappen, rechts 20 Wappen. L.-Ch. Desnos' Karte Europas erschien in den von ihm verlegten Atlanten. Sehr schön koloriertes Exemplar.

68 Europa - "Karte von Europa". [Goldgeprägter Ttel auf dem Schuber]. Drei Kupferstich-Karten von d'Anville bei Schraembl, datiert Wien 1787-90. 100 x 80 cm; 69 x 102 cm; 103 x 82 cm. € 900,00



Dörflinger, Österreichische Karten, S. 173f. (Sch 1/4 bis Sch 1/6). Zeitgenössisch segmentiert und auf Leinen aufgezogen, etwas späterer Schuber (ca. 23,5 x 26,5 cm), dieser beschädigt. Set von drei unterschiedlich großen Teilkarten, jeweils von zwei Platten gedruckt. Die Karten sind betitelt: 1) "ERSTER THEIL DER KARTE VON EUROPA, WELCHER FRANKREICH, DEUTSCHLAND, ITALIEN, SPANIEN, ENGLAND, SCOTLAND UND IRELAND enthaelt, Verfasst von Herrn D'ANVILLE. Neu hrsg. von Herrn F. A. Schraembl MDCCXC", "gestochen von I. Adam". 2) "ZWEITER THEIL DER KARTE VON EUROPA, WELCHER DAENEMARK, UND NORWEGEN, SCHWEDEN, UND RUSSLAND enthaelt. Verfasst von Herrn D'ANVILLE. Neu hrsg. von Herrn F. A. Schraembl. MDCCCLXXXVII.", "gestochen von Hiero. Benedicti in Wienn". 3) "DRITTER THEIL DER KARTE VON EUROPA, WELCHER DAS SÜDLICHE RUSSLAND POLEN UND UNGARN die europaeische und beinahe die ganze asiatische TÜRKEI

enthaelt. Verfasst von Herrn D'ANVILLE. Neu hrsg. von Herrn F. A. Schraembl. MDCCCLXXXVIII." ***Regelbesteuert***

69 Zentraleuropa - Österreich, Postkarte - "POST CHARTE DER KAISERL. KÖNIGL. ERBLANDEN. Durch Herrn Abbe Georg Ignaz Freyherrn von Mezburg Kis. Königl. Professor der Mathematique an der Universität in Wien. gestochen von Mansfeld . MDCCLXXXII Cum. Priv. Sac. Caes. Majest". Kupferstich-Karte von Johann E. Mansfeld nach Georg Ignaz von Metzburg, datiert 1782. Ca. 102 x 152 cm. € 1.200,00



Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, S. 82f. Zeitgenössisch segmentiert und auf Leinen aufgezogen, zeitgenössischer Schuber. Prachtvolle Wandkarte von Mitteleuropa, als Reisekarte hergerichtet. Zeigt das Gebiet zwischen Calais, Berlin, Warschau, Lemberg, Hermannstadt, Sopha, Rom und Genua. Der originale Schuber (26,5 x 19 cm) mit geprägtem Titelschild "POST CHARTE DER KAIS: KÖN: ERBLANDEN." "Am Beginn einer langen Reihe österreichischer Postkarten stehen zwei dekorative Werke des Mathematikprofessors an der Wiener Universität, des Exjesuiten Georg Ignaz von Metzburg (1735 in Graz geb., 1798 in Wien gest.): Die im Sommer 1782 erschienene, von dem bewährten Johann Ernst Mansfeld sehr sauber in Kupfer gestochene vierblättrige Post Charte der Kaiserl. Königl. Erblanden (100 x 150 cm; Maßstab ca. 1:1,3 Mill) wurde ... im Auftrag der k.k. Hofkammer entworfen." (Dörflinger S. 82); "Das großformatige Kartenwerk Metzburgs mit seiner prächtig ausgestalteten Titeltartusche (Szenen aus dem Postverkehr) war

wohl weniger für den Postreisenden selbst gedacht, sondern sollte in erster Linie Poststationen, Handelskontoren und ähnlichen Stellen als informativer, zugleich jedoch auch als repräsentativer Wandschmuck dienen". (Eda. S. 83).

70 Elsaß - "ACCURATA ET NOVISSIMA LANDGRAVIATUS ALSATIAE CHOROGRAPHIA CUM SUNTGOVIA, ORTENAVIA & BRISGOVI. Ad usum Potentissimi ROMANORUM REGIS elaborata. MOGUNTIAE per M.S. servum humillimum Nicol. Person". Kupferstich-Karte von Nicolaus Person, Mainz ca. 1700. Karte in drei Teilen, je ca. 45 x 52 cm, Gesamtgröße ca. 45 x 157 cm. € 1.200,00



digital zusammengesetzt

Häuser, H., Zum kartographischen Werk Nik. Persons (Festschrift J. Benzing 1964, S. 170-186). Faltsuren, vollständig mit Japan hinterlegt. Nicht zusammengesetzt. Quetschfalte zwischen Philippsburg und Landstuhl. Große Fehlstelle zwischen Baden und Hagenau, eine weitere bei Rheinfelden. Monumentale Karte der Landgrafschaft Elsaß, zugleich eine Karte des Rheinlaufs zwischen Basel und Speyer. Sehr selten, nach IKAR lediglich in der StB Berlin nachgewiesen. Dekorative Karte des französisch-deutschen Kupferstechers, Baumeisters, Kartographen und Verlegers Nicolaus Person (* ca. 1648 in Longwy † 1710 in Mainz) einem der wichtigsten Kartographen des 17. Jahrhunderts in Deutschland. Seine großmaßstäblichen Karten gehören mit ihrem Straßennetz, den vielfältigen topographischen Angaben zu den besten historisch-geographischen Quellen verschiedener deutscher Landschaften (R. Oehme). „P.'s Karten gehören in technischer wie in künstlerischer Hinsicht zu den besten ihrer Art". (Häuser). ***Regelbesteuert***

71 Frankreich - "Nova Haec Tabula Galliae Lodovico XIII Christianis Simo Regi Franciae et Navarrae Humillime Dedicatur a Nicolao Johannide Visscher". Kupferstich-Karte bei Nikolaus Johannes Visscher, Amsterdam, datiert 1660, koloriert. Ca. 46 x 54,5 cm. € 2.500,00

Schilder-Stopp, Monumenta Cartographica Neerlandica VI (=Dutch folio-sized single sheet maps with decorative borders) S. 348-50. Map 82.5 fifth and last state (mit Abb.). Einriss und Bugschaden sachgerecht restauriert. Linker Rand teilweise ergänzt, ebenso zwei kleine Fehlstellen in der Ansicht von Marseille. Seltene und sehr dekorative Carte-à-figures, zeigt Frankreich umgeben von zwei Ansichtenleisten oben und unten mit je 7 kleinen Stadtansichten von Paris, Rouen, Orleans, Tours, Nantes, Angers, Poitiers, Bourges, Bordeaux, Lyon, Marseille, La Rochelle, Noyon und Calais, links und rechts je 4 Trachtenfiguren.



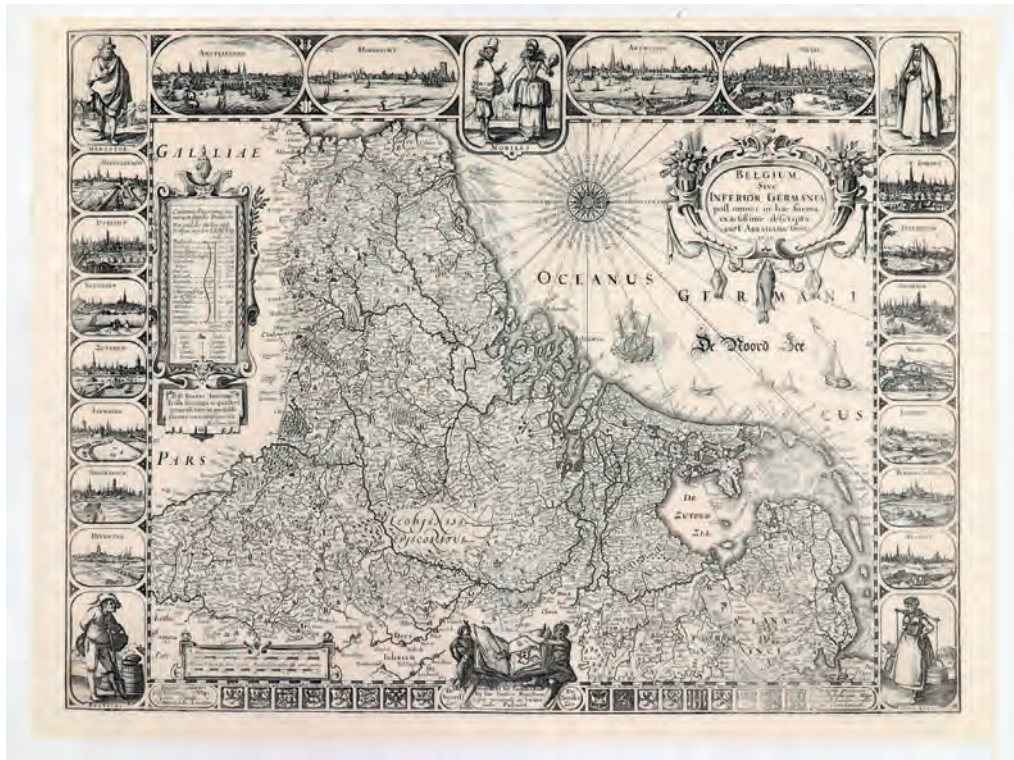
Links unten mit Wappenkartusche mit Titel und Meilenzeiger, rechts daneben Verlagsangabe und Datierung: "1660-Impreſſa in aedibus Nicolaij Iohannis Viſſcher". Erſtmals um 1630 erschienen, ſeit dem 4. Zuſtand mit neuen Randleiſten oben und unten, hier im 5. und letzten Zuſtand von 1660. Prachtvolles, detailreiches Kolorit. Nicolaus Viſſcher gilt wegen der ausgeprägten Äſthetik ſeiner Karten als ein Aushängeschild des goldenen Zeitalters der niederländiſchen Kartographie.

Beautiful hand-coloured carte-à-figures map, ſurrounded by decorative borders, moſt probably by Claes Jansz Viſſcher, laſt ſtate published by Nicolaus Iohannes Viſſcher. Fourteen city views decorate the upper and lower borders of this handsome map of France while the two ſides of the map include insets of French ſocial claſſes in local coſtume. Full hand-coloured, carefully reſtored at centerfold and in the view of Marſeille. Left margin reſtored. Nicolas Viſſcher was reſponsible for ſome of the fineſt works of the 'Golden Age of Dutch Cartography'.

Belle carte-à-figures coloriée à la main, entourée de bordures décoratives, très probalement de Claes Jansz Viſſcher, dernier état publié par Nicolaus Iohannes Viſſcher. Quatorze vues de villes décorent les bordures ſupérieure et inférieure de cette belle carte de France, tandis que les deux côtés de la carte comportent des encarts représentant les claſſes ſociales françaises en coſtume local. Entièrement coloriée à la main, ſoigneuſement reſtaurée au centre de la carte et dans la vue de Marſeille. Marge gauche reſtaurée. Nicolas Viſſcher eſt à l'origine de quelques-unes des plus belles œuvres de l'Âge d'or de la cartographie néerlandaiſe". ***Regelbeſteuert***

72 Niederlande, Belgien, Luxemburg - "BELGIUM, Sive INFERIOR GERMANIA post omnes in hac forma, exactiſſimè deſcripta auct. ABRAHAMO GOOS 1631". Kupferſtich-Karte von A. Goos bei J. Janssonius, datiert Amsterdam 1631. Ca. 43 x 56 cm. € 4.500,00

Schilder-Stopp, Monumenta Cartographica Neerlandica VI (=Dutch folio-sized ſingle ſheet maps with decorative borders) S. 257-59 Map 54.3 third ſtate, mit Abb. Nicht bei Mersch, Luxembourg Vues Anciennes. Links und rechts angerändert. Seltene und ſehr dekorative Carte-à-figure-Karte der 17 Provinzen. Im Kartenbild befindet ſich oben rechts eine prachtvolle Titelkartuſche. Zwei weitere Kartuſchen, eine Windroſe und Segelſchiffe ergänzen die Darſtellung. Oben in der Mitte und in den vier Ecken ſind Perſonen verſchiedenen Standes in ihrer Tracht dargeſtellt, unten eine Leiſte mit Wappen (und der Verlagsangabe).



Am oberen Rand und den beiden Seiten sind kleine Stadtansichten dargestellt: oben 4 größere Ansichten von Amsterdam, Dordrecht, Antwerpen u. Brüssel (je 5 x 9,5 cm), seitlich insgesamt 14 kleinere (je 3,5 x 4,5 cm), darunter Deventer, Gent, Groningen, Luxemburg, Nijmegen, Utrecht und Middelburg.

Die Karte ist nach Westen orientiert und erschien erstmals 1618 nur mit der Adresse von Goos, ab 1621 folgten drei Ausgaben bei Janssonius, wobei nur die Ausgabe von 1621 auch in 2 Atlanten aufgenommen worden ist (Koeman III, 3000:1B). Alle anderen Zustände, wie auch der hier vorliegende, sind also Einblattdrucke. Dies mag erklären, warum die kleine Ansicht von Luxemburg Mersch unbekannt geblieben ist. ***Regelbesteuert***

73 Niederlande, Belgien, Luxemburg - "NOVA XVII PROVINCIARUM INFERIORIS GERMANIAE Descriptio, T'AMSTERDAM by Frederick de Widt. Inde Calverstraet by den Dam Inde Witte Pas-Caart Anno 1662". Kupferstich-Karte von Frederik de Wit, datiert Amsterdam 1662, koloriert. Ca. 43 x 56 cm. € 6.000,00



Schilder-Stopp, *Monumenta Cartographica Neerlandica VI* (=Dutch folio-sized single sheet maps with decorative borders) S. 247-250 Map 51.4 fourth state, mit Abb. Mersch, *Luxembourg Vues Anciennes* Nr. XXV "pour le décor d'une carte". Van der Heijden, H.A.M., *Oude Kaarten der Nederlanden*, Nr. 61 (fourth state). Sorgfältig restauriertes Exemplar mit gefüllten Rißspalten in den unteren Ecken und wenigen Randeinrissen. Altes Kolorit übergangen. Seltene und ungewöhnliche Carte-à-figure-Karte der 17 Provinzen. Oben rechts prachtvolle Titeltartusche. Zwei weitere Kartuschen, eine Windrose und zwei Segelschiffe ergänzen die Darstellung. Am oberen Rand und der oberen Hälfte der beiden Seiten sind insgesamt 19 kleine Stadtansichten im Quer-Oval dargestellt: Amsterdam, Antwerpen, Arnhem, Deventer, Gent, Groningen, Leeuwarden, Luxemburg ("Luxenburg"), Middelburgh, Utrecht und andere.

Konzipiert und gestochen wurde die Platte 1607 von Petrus Kaerius, basierend auf seiner großen Wandkarte der Niederlande aus dem gleichen Jahr. 52 Jahre später waren die Platten im Besitz von Frederick de Wit (de Widt), der sie signifikant veränderte, allerdings lediglich im dekorativen Beiwerk ausserhalb der geographischen Darstellung. Augenfällig, und sicher mit de Wit in Verbindung zu bringen, ist die komplett neugestochene Titeltartusche mit den Wappenleuten. Diese trägt seine Verlagsbezeichnung und einen völlig anderen Titel. Im gleichen Zug erneuert bzw. entfernt wurde die daneben dargestellte maritime Staffage. Am rechten Rand unterhalb der Ansichtenleiste wurden Schiff und Seeungeheuer entfernt, dito im Bereich der Zuydersee.

Weitere gravierende Änderungen sind allerdings nicht eindeutig zuzuordnen, wie weiter unten gezeigt werden wird. Eine der Stadtansichten wurde ausgetauscht (linke obere Ecke: Dordrecht ersetzt Antwerpen), bei fast allen Ansichten wurden kleinere Änderungen vorgenommen: wenn möglich wurde die Wolkenschraffur entfernt. Änderungen der Bildlegende finden sich bei „ANTWERPEN“ (statt „Tmarckgraefschap van Antwerpen“), „AERNHEM“ statt „ARNHEM“, „LUXEBURG“ (Positionierung), „MECHE-LEN“ statt „MECH-ELEN“, „LEEWAERDEN“ statt „LEWARDEN“ und „Toff van Brußel“ statt „Toff van Bruyssel“. In der Literatur nach unserer Kenntnis bisher nicht beschrieben ist allerdings, daß diese Änderungen bereits in einem Exemplar dokumentiert sind, welche noch die alte Kaerius-Kartusche ziert (und schon 1998 an prominenter Stelle abgebildet wurde). Die eigentlich schon penibel genauen Angaben bei Schilder (aus dem Jahr 2000) müssen also um einen weiteren Zustand ergänzt werden, welcher zwischen dem ersten (1607) und zweiten (1659) liegt. Ob hierfür noch Kaerius oder schon de Wit verantwortlich sind, kann hier nicht beantwortet werden.

Frederick de Wit aber ersetzt die Titeltartusche, setzt dort seinen Namen und die Jahreszahl 1659. Auch in der Legendenkartusche am linken Bildrand wurde diese nebst einigen Textkorrekturen aktualisiert. In einem dritten Zustand (Zählung nach Schilder) wurden dann lediglich die beiden Jahreszahlen auf 1662 angepasst. Im Bereich der Stadtansichten zeigt die Platte beginnende Schäden. Hier vorliegend der vierte und letzte Zustand mit nun drei Plattenschäden bei Zutphen, Arnhem und Utrecht sowie der hinzugefügten "fo. 6" in der rechten oberen Ecke. Die Karte gehört zu den frühesten Arbeiten von de Wit. Mersch hat offenbar kein Exemplar der Karte gesehen, sondern die kleine Ansicht von Luxemburg nur als Ausschnitt gekannt.

Rare map by Pieter van den Keere of 1607, republished by de Wit with new cartouche, ships and view of Dordrecht "to adapt the map to contemporary taste in the decorations. Despite the fact that more than 50 years had passed since the printing of the first state, De Wit was satisfied with out-of-date cartography" (Schilder-Stopp). The friezes of town views are placed - rather unusually - along the top border and the upper half of the sides. Mersch obviously had no knowledge of a complete map, but only of the small view of Luxembourg.



74 Niederlande, Belgien, Luxemburg - "A NEW MAPE OF YE XVII PROVENCES OF LOW GERMANIE, mended a new in manie places. Anno 1626". Kupferstich-Karte, John Speed bei George Humble, datiert London 1626, koloriert. 41 x 52,5 cm. € 1.700,00

Van der Heijden, H.A.M., *Oude Kaarten der Nederlanden*, Nr. 88.1. Bug und linker Rand verstärkt. Erster Zustand (von 4) der dekorativen, westlich orientierten Karte. Unten links mit dem Verlegervermerk "Are to be sould by George Humble in popes head Alley". Guter Abdruck mit sehr schönem Kolorit.

Decorative map with side borders of 5 costumed figures each, and along the top 8 small town views of Amsterdam, Antwerpen, Gent, Middelburg, Groningen, Zutphen, Utrecht u. Atrecht.

75 Leo Belgicus - "LEO BELGICVS". Kupferstich-Karte von F. Hogenberg nach M. Aitzinger, Köln 1586, koloriert. Ca.37 x 45 cm. € 12.500,00



Van der Heijden, *Leo Belgicus. An illustrated and annotated carto-bibliography. Revised Second Edition*, Alphen aan den Rijn 2006, Nr. 1.2 S.25 f. mit Abbildung. Tooley, *Leo I. Schilder*, MCN VII, S. 412. Meurer, *Atlantes Colonienses* S. 108f., alle mit Abb. Faltpuren. Teilweise alt hinterlegt.

Zweiter Zustand der später vielfach kopierten und abgewandelten Leo-Belgicus-Karte. Erschien erstmals 1583 im Geschichtswerk "De Leone Belgico" des österreichischen Chronisten Michael Aitzinger, das die niederländische Zeitgeschichte von 1559 bis 1583 aus spanischer Sicht behandelt. Die Darstellung der Siebzehn Provinzen als Löwe sollte die die Macht und Stärke des um seine Unabhängigkeit ringenden Landes veranschaulichen. "Der Entwurf des Blattes wie auch die Idee zum Titel 'Leo Belgicus' stammen sicherlich von Eitzing selbst. Die Löwenkarte ist wohl das bekannteste, wichtigste und auch schönste Beispiel für die manieristischen Experimente in der Kartographie des 16. und 17. Jahrhunderts" (Meurer). Hier vorliegend in der ab 1586 erschienenen Variante mit den auffälligen Ergänzungen zweier Wappen nebst den Namen der Ehefrauen von Philip II. sowie den Findebuchstaben für die XVII Provinzen.

The Seventeen Provinces of the Low Countries depicted in the form of a lion was introduced by the Austrian author Michael Aitzinger in his history of the Low Countries, first published in 1583. This 'Leo Belgicus' became very popular and after the political situation had changed turned to a symbol of the revolt against the Spanish. The first Leo Belgicus map in its second state with 2 additional armorial shields and coordinates for the XVII Provinces, published shortly after the first ed. of 1583. This "lion rampant facing right" is a highlight in the field of cartography, and introducing one of the major figurative delineations of a country worldwide. ***Regelbesteuert***



76 Leo Belgicus - "NOVISSIMA, ET ACCURATISSIMA LEONIS BELGICI, SEU SEPTEMDECIM REGIONUM DESCRIPTIO / AUCT. N.I. VISSCHERO". Kupferstich-Karte bei C.J. Visscher, 1611-21. Ca. 47 x 57,5 cm. € 48.000,00

Van der Heijden, *Leo Belgicus*. An illustrated and annotated carto-bibliography. Revised Second Edition, Alphen aan den Rijn 2006, Nr. 5.2 mit Abbildung. Schilder-Stopp, *Monumenta Cartographica Neerlandica VI* (=Dutch folio-sized single sheet maps with decorative borders) S. 254 ff map 53.2 second state, mit Abb. Die Darstellung der Siebzehn Provinzen als Löwe sollte die die Macht und Stärke des um seine Unabhängigkeit ringenden Landes veranschaulichen. "Der Entwurf des Blattes wie auch die Idee zum Titel 'Leo Belgicus' stammen sicherlich von Eitzing selbst. Die Löwenkarte ist wohl das bekannteste, wichtigste und auch schönste Beispiel für die manieristischen Experimente in der Kartographie des 16. und 17. Jahrhunderts" (Meurer). Seltene dekorative Karte im 2. und letzten Zustand; erstmals um 1611 erschienen, hier mit der geänderten Verlegeradresse sowie einigen Überarbeitungen in der Platte. Die Ansichten zeigen Amsterdam, Dordrecht, Middelburg, Nijmegen, Utrecht, Groningen, Antwerpen, Brüssel, Gent, Mechelen, Limburg, Luxemburg u.a.

Exquisite map of the sitting lion, which van der Heijden calls "One of the peaks of 17th-century cartography". C.J. Visscher made this map on the occasion of the Twelve Years' Truce (1609-1621) between Spain and the United Netherlands, as appears from many a text on the map. The lion is surrounded by a great number of texts and symbols relevant to this event. In the lower right corner is a depiction of the *Slapende Oorlog*, an allegorical figure of a Sleeping Mars. The first edition of this map (of which only 2 copies are known), bears an imprint placed in the lower left corner. Since it gives Visscher's address as inde Calverstraet, where he lived from 1611 onwards, the map must have been published in this year or later (in any case before 1621, the end of the Twelve Years' Truce).

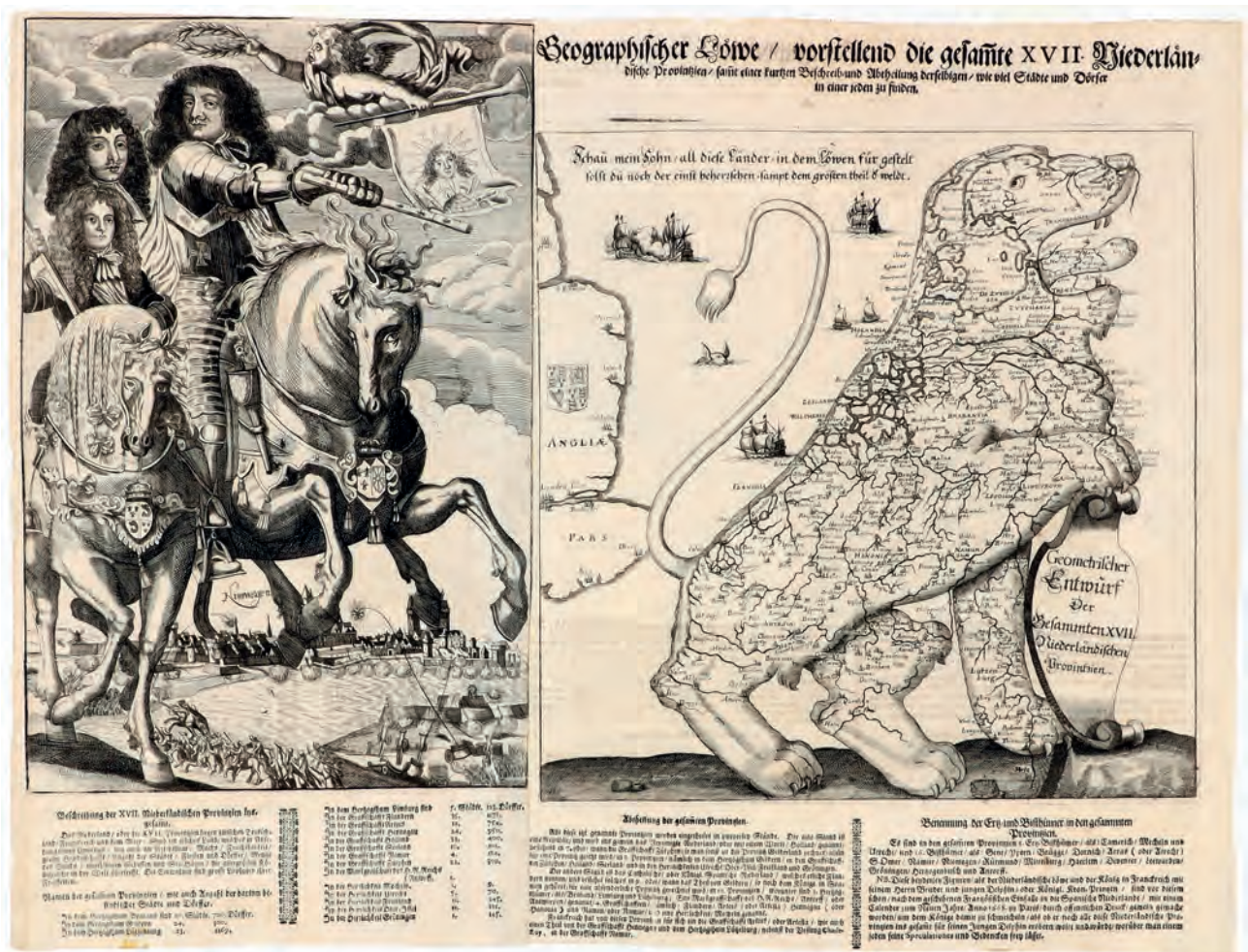
The map is framed by decorative borders on three sides. Above the title strip runs a small frieze with coat of arms of the provinces, each with a caption above it. The two side borders contain town views, to the left the residence in The Hague and nine town views in the Northern Netherlands, to the right the residence in Brussels and nine town views in the Southern Netherlands. These town views are mostly faithful copies of the larger ones designed by Claes Jansz Visscher for Blaeu's 1608 wall map of the Seventeen Provinces. The map was engraved by an artist in Visscher's workshop, and the allegorical scenes surrounding the map were etched by Visscher himself. The town views were etched by another hand, probably by Pieter van den Keere.

Rare second state (of 2), with 3 decorative borders depicting the coat-of-arms of the provinces at top and 10 town views

at each side. "The sitting lion is surrounded by a great number of texts and symbols relevant to the Twelve Years' Truce ('Het Twaalfjarig Bestand') 1609-21" between Spain and the Seven United Provinces (H., Leo B.). First published in c. 1611, here with shortened imprint and some re-engravings: "The copperplate has been cut down at all four sides... the names of the provinces now appear below the coats of arms" (Sch./St.). ***Regelbesteuert***

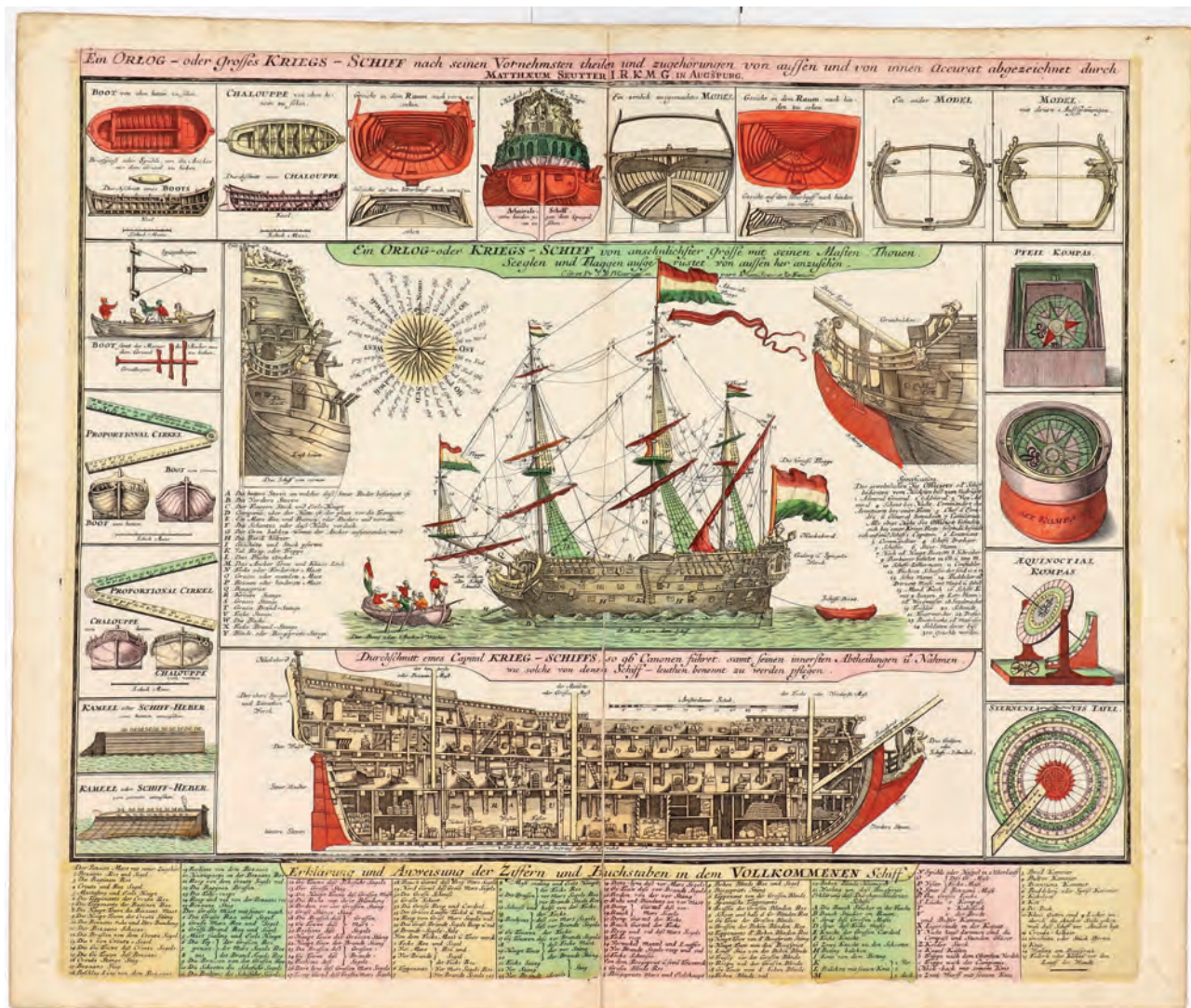
77 Leo Belgicus - "Geographischer Löwe/vorstellend die gesamte XVII Niederländische Provintzien/samt einer kurtzen Beschreib- und Abtheilung derselbigen/wie viel Städte und Dorfer in einer jeden zu finden." (Kopftitel). Kupferstich-Karte, Frankfurt ca. 1672. Ca. 41 x 52 cm.

€ 12.500,00



Van der Heijden, Leo Belgicus. An illustrated and annotated carto-bibliography. Revised Second Edition, Alphen aan den Rijn 2006, Nr. 22, S. 95 mit Abbildung. Paas, J.R., The German political broadsheet 1600-1700, P-2989. Ursprünglich von vier Karten umgebener LEO BELGICUS, der in diesem ersten Zustand allerdings nur in einem einzigen Exemplar bekannt ist (ehemals Sammlung Hamer, jetzt BNL). In einem zweiten Zustand wurden bei diesem die umgebenden Karten entfernt und stattdessen in der linken Hälfte ein Kupferstich mit Ludwig dem XIV. als Eroberer zu Pferde hinzugefügt. Dieses Blatt liegt hier in einem Frankfurter Nachstich von 1672 vor. Hinzugefügt wurde der zitierte Eroberungsdrang Ludwigs: "Schau mein Sohn all diese Länder in dem Löwen für gestellt solst du noch der einst beherrschen sampt dem größten theil der welt". Ebenso hinzugefügt wurde die Aufzählung der niederländischen Provinzen (mit Luxemburg), sowie deren Beschreibung. Die unspezifische Truppendarstellung unterhalb des Pferdes wurde ersetzt durch eine Darstellung der Eroberung von Nimwegen (1672). Zweiter Titel im Wappenschild, das vom Löwen gehalten wird: "Geographischer Entwurf Der Gesamten XVII Niederländischen Provintzien". Das Blatt erschien mithin kurz bevor die französischen Truppen Luxemburg eroberten und ist eine hervorragende bildliche Dokumentation der Eroberungsgelüste des französischen Königs. Dessen Kriegspropaganda pervertierte den ursprünglich den Aufstand und das Unabhängigkeitsstreben der Niederlande verbildlichenden Löwen zum reinen Zielobjekt seiner Expansionspolitik.

A very rare broadsheet showing the famous Leo Belgicus on the right, but now to be used only by the French King Louis XIV to show his son and his brother the countries to be conquered by the French invasion troops. ***Regelbesteuert***



78 Marine - "Ein Orlog- oder Grosses Kriegs-Schiff nach seien Vornehmsten theilen und zugehörigen von aussen und von innen accurat abgezeichnet durch Matthaeum Seutter, I(hro) R(ömisch) K(aiserlichen) M(ajestät) G(eograph) in Augspurg." (Kopftitel). Kupferstich bei M. Seutter, Augsburg ca. 1740, altkoloriert. Ca. 50 x 57 cm. € 900,00

Etwas fleckig. Bugeinriss alt hinterlegt. Imposante Darstellung eines der um 1700 eingesetzten großen Kriegsschiffes, das 96 Kanonen führte. In der Bildmitte die Seitenansicht, darunter der Querschnitt des Schiffsrumfies - jeweils mit großer Detailtreue gezeichnet und bis in die letzten Einzelheiten erläutert, „wie solche von denen Schiff-leuthen benennt zu werden pflegen“. Die zentrale Darstellung ist umgeben von 16 Details aus dem Schiffsalltag: das Heben der Anker, Kamel oder Schiff-Heber (Vorläufer eines Schwimmdocks), Bootszeichnungen sowie Abbildung verschiedener Navigationsinstrumente (Peil-, See- und Aquinoctialkompaß, Sternlauf-tafel, Proportionalzirkel). Schönes, farbfrisches Altkolorit. ***Regelbesteuert***

79 Pazifik - "MER DE SUD OU PACIFIQUE, Contenant L'ISLE DE CALI-FORNE, les Costes de MEXIQUE, DU PEROU, CHILI, et le Destroit DE MAGELLANIQUE, &c. ... Dressé sur les Relations les plus Nouvelles. A AMSTERDAM, Chez PIERRE MORTIER Libraire. Avec Privilege de nos Seigneurs les Etats." Kupferstich-Karte bei Pierre Mortier in Amsterdam, ca. 1700, koloriert. Ca. 60 x 74 cm. € 3.000,00

Mc Laughlin, California as an Island 112. Randeinrisse hinterlegt. Prachtvolle Seekarte des Pazifik. Auf der Karte sind zwei dekorative Kompaßrosen (mit einer Lilie als Markierung der nördlichen Himmelsrichtung), 10 einfache Kompaßrosen und ein Netz von Windstrahlen angeordnet. Die Übersichtskarte des Pazifischen Ozeans zeigt die Küstenlinien in schematischer Darstellung. Auch die Umrisse des Festlandes sind in vielen Fällen noch unvollständig. Dank der Entdeckungsreisen vor allem der Spanier ist die Form der amerikanischen Kontinente verhältnismäßig korrekt wiedergegeben, nur Kalifornien (CALIFORNIE) ist weiterhin als Insel dargestellt. In Asien sind dank der holländischen Seefahrten die Inseln Indonesiens weitgehend korrekt wiedergegeben, während die Küsten von Japan (YAPON) nur partiell dargestellt sind. Ebenfalls nur partiell wurden auf der Karte die ersten Umrisse der Küsten von



Neuseeland (NOUVELLE ZEELANDE) und Tasmanien (Antoni van Diemens Land) eingetragen. Es fehlen dagegen die im Pazifik liegenden Hawaii-Inseln.

This fine map shows the entirety of the Pacific Ocean with California as an island. There are bays on the northern coast, an array of islands in the Mer Vermeio, and the large Agabela de Gato peninsula shown in the Pacific Northwest. In the South Pacific, the map shows a large-format treatment of the east coast of New Zealand and a fine early account of the known coastlines of northern Australia and New Guinea. To the south is Antoni van Diemens Land with approximately eleven place names. Published in

Amsterdam, this third part of the work was called *Suite du Neptune Francois, ou Atlas Nouveau des Cartes Marines*. Pierre, or Pieter, Mortier (1661-1711) was a Dutch engraver. In 1693 he released the first and accompanying volume of the *Neptune Francois*. The third, with the Pacific map, followed in 1700.

80 Weltkarte - "Mappemonde ou carte generale de l'Univers: sur une projection nouvelle d'une sphere ovale pour mieux entendre les distances entre l'Europe et Amerique, avec le tour du monde du Lieut. Cook et tous les decouvertes nouvelles." Kupferstich-Karte M. A. Lotter, datiert Augsburg 1782, altkoloriert. Ca. 48 x 94 cm. Von 2 Platten gedruckt, alt zusammengesetzt. € 1.750,00

Einrisse an den Faltstellen hinterlegt. Im Randbereich und verso etwas fleckig. This large world map was one of the first to show the discoveries of the east coast of Australia and New Zealand by James Cook on his first voyage. The tracks of Cooks second voyage have been added. ***Regelbesteuert***



81 Weltkarte - "Diversi Globi Terr-Aquei Statione Variante Et Visu Intercedente, Per Coluros Tropicorum, Per Ambos Polos Et Particul. Sphaerae Zenith In Planum Delineati Orthographici Prospectus ; Quibus Additae Pro Mutatione Horizontis Differentes Sphaerae Positiones Earumque Mutua Cum Circ. Coelestibus Convenientia Et Relatio Augustae Vindelicor. Cura Et Studio Matth. Seutteri, S.C. Maj. Geogr." Kupferstich-Karte, M. Seutter, Augsburg ca. 1730, grenz- und flächenkoloriert. Ca. 49,5 x 57,5 cm. € 1.900,00

Verso sehr gering fleckig. Weltkarte in 2 Hemisphären, umrahmt von 8 kleinen Globenkarten der Erdteile und Pole. Umgeben werden die Hemisphären von zahlreichen Windgöttern. Oben ist eine zweigeteilte Titeltartusche in Form eines Vorhanges dargestellt. Die Karte zeigt Kalifornien als Insel, weite Teile Nordamerikas und Kanadas sind unbekannt; die nord-westliche Küste Australiens (hier bezeichnet als Nova Hollandia) und ein kleiner Küstenabschnitt Neuseelands sind angegeben; Korea erscheint noch als Insel, die mit Japan verbunden ist. Wenige Küstenabschnitte der Antarktis sind bereits entdeckt. Die Routen der Entdeckungsreisen sind im Kartenbild angegeben. Die Karte ist ca. 1730 zu datieren, Seutter wird als Kaiserlicher Geograph bezeichnet. Schönes Blatt in schönem, übergangenem Altkolorit !

*Highly decorative double hemisphere map, surrounded by twelve globes, one of Seutter's most attractive charts. California appears as an island in five of the projections. ***Regelbesteuert****



82 Europa, Karikaturkarte - "EUROPEAN REVUE. KILL THAT EAGLE". Farblithographie nach J.H. Amschewitz bei Nölting, Hamburg ca. 1914. 46 × 65 cm (Karte ohne Text). 1.600,--

Faltspuren, kleine Randeinrisse. Satirische Europakarte, welche die Nationen in symbolischen Tierdarstellungen zeigt, z.B. der deutsche Adler, die französische Marianne. Thematisiert werden hier die verschiedenen Haltungen - attackierend, beobachtend, abwehrend - der Nationen zu Beginn des Ersten Weltkrieges. Die ursprünglich in England gedruckte und vertriebene Grafik des Zeichners John Henry Amschewitz (1882 - 1942) wird in ihrer deutschen Ausgabe im Hamburger Verlag W. Nöltings als Zeichen der "Perfidität Albions", also der "hinterlistigen" Politik Englands betitelt. A rare WW I propaganda map.



Sachregister

Afrika - Africa - Afrique 41
 Ägypten - egypt - Egypte 42
 Amerika - America - Amerique 32, 64, 79
 anthropomorphic maps 82
 Arabien - Arabia - Arabie 56
 Asien - Asia - Asie 40
 Atlanten - atlas 1-2, 4-11, 13-35, 38
 Australien - Australia - Australie 52
 Baden 61
 Belgien - Belgium - Belgique 65, 72-77
 Breisgau 70
 california as an island 52-53
 China - Chine 58-59
 Elsaß Alsace 70
 Ethnologie - ethnology 3
 Festungsbau - fortification 39
 Frankreich - France 71
 Galizien 69
 Geographie - geographics - géographie 1, 4-11, 13, 16, 20, 30-31, 35
 Hawaii 40

Indianer - Indian - Indien 3
 Indien - India - Inde 59
 Indochina 59
 Indonesien Indonesia Indonésie 59
 Israel - Holy Land 42
 Kalifornien - California - Californie 52-53
 Landkarten Afrika - maps, africa - cartes d'afrique 51, 55
 Landkarten Amerika - maps, america - cartes d'amérique 51-54
 Landkarten Asien - maps, asia - cartes d'asie 51, 56-59
 Landkarten Deutschland - maps, germany - cartes d'Allemagne 60-62
 Landkarten Erdteile - maps, continents - cartes, continents 51
 Landkarten Europa - maps, europe - cartes, europe 38, 43-51, 65-77, 82
 Landkarten Luxemburg - maps, luxemburg - cartes, luxembourg 74
 Landkarten Namur 38, 65
 Landkarten Seekarten - nautical charts - cartes nautique 79
 Landkarten Welt - worldmaps - mappemonde 51, 80-81
 Leo Belgicus 75-77

Louisiana 64
 Luxembourg, Duché de 74
 Luxemburg - Luxembourg - Lëtzebuerg 12, 38, 72-77
 Main 62
 Mainz mayence 60, 62
 Marine 78
 Maryland 54
 Militärgeschichte - military history - histoire militaire 39
 Mittelmeer - Mediterranean Sea - Méditerranée 29
 Namur 65
 Neckar 61
 New Jersey 54
 Niederlande - Netherland - Pays-Bas 72, 74-77
 Nordamerika - North America - Amérique du Nord 54
 Oberrhein 61
 Ortenau 70
 Österreich - Austria - Autriche 69
 Ostsee - baltic sea 43-50
 Palästina Palestine 42
 Pazifik - pacific - pacifique 79
 Persien - Persia - Perse 37
 Pfalz 63
 Philippinen philippines 59

Personenregister

Aitzing, M.v. 75
 Albizzi, Antonio 36
 Barth, Heinrich 41
 Beaurain, Jean de 22, 32
 Blaeu, W.J. 51
 Bodenehr, Gabriel 38
 Bretez, Louis 19
 Bruyn, Cornelis de 37
 Danckerts, J. 52
 De Vries 45
 De Wit, F. 43-44, 47-50
 Desnos 67
 Doncker, H. 46
 Euler, Leonhard 25
 Goos, A. 72
 Goos, Pieter 9
 Homann, Johann Baptist 14-15, 17, 23
 Hondius, Jodocus 4
 Jansson, Jan 7, 10-11, 13, 16, 31
 Janssonius, J. 6
 Jefferys, Thomas 32
 Jode, Gérard de 7, 10
 Keulen, J.v. 45

Portugal 66
 Postgeschichte 69
 Rußland - russia - russie 37
 Samoa 40
 Schiffbau - ship building - construction navale 78
 Seekarten - nautical chart 6, 9, 35, 43-50, 79
 Siebenbürgen Ardeal Transylvania Erdély 69
 Spanien - Espania - spain 66
 Spessart 62
 Stadtansichten Belgien - belgium, belgique 38
 Stadtansichten Deutschland - town views, Germany - vue, Allemagne 63
 Stadtansichten Rheinland-Pfalz ohne Mosel/Eifel 63
 Straßburg 70
 Südsee - South seas - mer du Sud 40
 Tahiti 40
 Taunus 60
 Ungarn - Hungary - Hongrie 69
 Urkunden 64
 USA 54
 Virginia 54
 Westerwald 60
 Zweibrücken 63

Lahr, Heinrich von der 39
 Lotter, M.A. 80
 Lotter, Tobias Conrad 24-25
 Metzburg, Georg Ignaz von 69
 Ortelius 57, 59
 Ortelius, Abraham 8
 Ottens 20
 Person, Nicolaus 61
 Ptolemaeus, Claudius 1
 Renard, L. 44, 47-50
 Roux, Joseph 29
 Sanson, Nicolas 5
 Schraembl 68
 Schreiber, Johann Georg 18
 Seutter, M. 78, 81
 Seutter, Matthäus 28
 Speed, J. 74
 Speed, John 30
 Strada, Famian 12
 Visscher, N. 66, 76
 Visscher, N.J. 71
 Walch, Johann 2-3, 21, 26, 34

Lieferbedingungen – Geschäftsbedingungen – Verbraucherschutzbestimmungen – Rückgaberecht – Terms of Delivery:

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen des Antiquariats Peter Fritzen

Inhaber: Peter Fritzen, Preister Str. 26, D-54662 Speicher

Telefon (+49) 0151 5850 5622, Email: antiquariat-fritzen@t-online.de, Web: www.antiquariat-fritzen.com

1. Allgemeines – Geltungsbereich
2. Vertragsschluss
3. Eigentumsvorbehalt
4. Vergütung
5. Gefahrübergang
6. Gewährleistung
7. Haftungsbeschränkungen und -freistellung
8. Datenschutz
9. Schlussbestimmungen

1. Allgemeines – Geltungsbereich

- 1.1. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung.
- 1.2. Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbstständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehungen treten und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
- 1.3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Unsere Angebote sind freibleibend und stehen unter der Bedingung, dass das Produkt unsererseits noch vorrätig oder lieferbar ist.
- 2.2. Mit der Bestellung erklärt der Kunde verbindlich sein Vertragsangebot. Wir werden den Zugang der Bestellung des Kunden bestätigen. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden.
- 2.3. Wir sind berechtigt, das in der Bestellung liegende Vertragsangebot innerhalb von sieben Werktagen nach Eingang bei uns anzunehmen. Wir sind berechtigt, die Annahme der Bestellung – etwa nach Prüfung der Bonität des Kunden – abzulehnen.

3. Eigentumsvorbehalt

- 3.1. Bei Verbrauchern behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor. Bei Unternehmern behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.
- 3.2. Wir sind berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder bei Verletzung einer Pflicht nach Ziff. 2 und 3 dieser Bestimmung vom Vertrag zurückzutreten und die Ware herauszuverlangen.
- 3.3. Der Unternehmer ist berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrags ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen die Abtretung an. Nach der Abtretung ist der Unternehmer zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Wir behalten uns vor, die Forderung selbst einzuziehen, sobald der Unternehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät.

4. Vergütung

- 4.1. Der angebotene Preis ist bindend. Im Preis ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten, wenn nicht eine Differenzbesteuerung nach § 25 UstG vermerkt ist. Beim Versandkauf versteht sich der Preis zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Diese beträgt innerhalb Deutschlands € 5,— innerhalb der EU € 12,—. Dem Kunden entstehen bei Bestellung durch Nutzung der Fernkommunikationsmittel keine zusätzlichen Kosten. Der Kunde kann den Preis per Nachnahme, Rechnung oder Kreditkarte leisten. Wir behalten uns das Recht vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen.
- 4.2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Leistung innerhalb von 10 Tagen den Preis zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. Der Verbraucher hat während des Verzugs die Geldschuld in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Der Unternehmer hat während des Verzugs die Geldschuld in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Gegenüber dem Unternehmer behalten wir uns vor, einen höheren Verzugszinsschaden nachzuweisen und geltend zu machen.
- 4.3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden und nur durch uns anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Gefahrübergang

- 5.1. Bei Verbrauchern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen

Verschlechterung der verkauften Ware auch beim Versandkauf mit der Übergabe der Ware auf diesen über.

- 5.2. Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.

6. Gewährleistung

- 6.1. Verbraucher haben die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll. Wir sind berechtigt, die Art der gewählten Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Verbraucher bleibt. Bei Unternehmen leisten wir für Mängel der Ware zunächst nach unserer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
- 6.2. Schlägt die Nacherfüllung fehl, oder ist diese aufgrund der Eigenarten der bestellten Ware nicht möglich, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung oder Vergütung (Minderung), Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Wählt der Kunde Schadensersatz statt der Leistung, so gelten die Haftungsbeschränkungen gemäß § 7 Ziff. 1 und 2. Bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.
- 6.3. Unternehmer müssen uns offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von einer Woche ab Empfang der Ware schriftlich anzeigen; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Unternehmer trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.
- 6.4. Die Gewährleistung für Verbraucher beträgt für gebrauchte Waren ein Jahr ab Ablieferung der Ware, für neue Waren gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist. Die Gewährleistungsfrist für Unternehmer beträgt ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Die einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht, wenn uns grobes Verschulden vorwerfbar ist sowie im Falle von uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden und bei Verlust des Lebens des Kunden. Unsere Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt.

7. Haftungsbeschränkungen und -freistellung

- 7.1. Wir haften außer bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nur, wenn und soweit unseren gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen, ist unsere Haftung auf den Schaden begrenzt, der bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbar war.
- 7.2. Der vorgenannte Haftungsausschluss bzw. Beschränkung gelten nicht, sofern und soweit wir bestimmte Eigenschaften zugesichert oder Garantien ausgesprochen haben. Sie gelten ferner nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Falle zwingender gesetzlicher Vorschriften.

8. Datenschutz

- 8.1. Wir erheben, verarbeiten und nutzen die personenbezogenen Daten unserer Kunden lediglich zum Zwecke der ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung.
- 8.2. Abrechnungsdaten speichern wir höchstens bis zum Ablauf von 6 Monaten nach Versendung der Rechnung. Werden gegen die Entgeltforderungen Einwendungen erhoben oder diese trotz Zahlungsaufforderung nicht beglichen, dürfen die Abrechnungsdaten aufbewahrt werden, bis die Einwendung abschließend geklärt ist oder die Entgeltforderung beglichen ist. § 6 Abs. 8 Teledienstedatenschutzgesetz (TDDSG) bleibt unberührt.
- 8.3. Sofern und soweit die Aufbewahrung der personenbezogenen Daten aufgrund bestehender rechtlicher oder steuerlicher Verpflichtungen erforderlich ist, werden diese Daten für den Zugriff zu anderen als den gesetzlich begründeten Zwecken gesperrt.

9. Schlussbestimmungen

- 9.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern, die den Vertrag nicht zu beruflichen oder gewerblichen Zwecken abschließen, gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
- 9.2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
- 9.3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.



Beide Abbildungen aus Nr. 17 Schönborn-Atlas.